

Februar

Langener Zeitung



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER
NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Grandiose Karneval-Schau
LKG mit viel Gags

„Giraffen“ sind Meister

Das Hosemann'sche
Papiertheater

Über 100 Unterschriften
Die „Grünen“ bei der Kommunalwahl

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Nr. 9

Dienstag, den 3. Februar 1981

85. Jahrgang

Läßt die Stadt den Turnverein sitzen?

Gerüchte und Wahrheiten über den Sporthallenbau

„Wir rechnen fest damit, daß noch in diesem Herbst das erste Spiel in dieser neuen Sporthalle stattfinden kann!“ Diese Worte wurden im vergangenen Mai gesprochen, als auf dem Sportgelände des Turnvereins in Oberlinden die feierliche Grundsteinlegung für eine neue Sporthalle begangen wurde. Auf dem zu diesem Zeitpunkt bereits erstellten Betonfundament hatten sich Vertreter der Stadt, der Vereine, des Kreises und zahlreiche Bürger versammelt und alle den Optimismus begrüßt, mit dem man an ein Werk gegangen war, das am Ende eine große Lücke im Langener Hallenangebot schließen sollte.

Jetzt ist es Februar, aber das erste Spiel hat immer noch nicht stattgefunden und wird auch noch eine Weile auf sich warten lassen. Dafür brodelt es in der Gerüchteküche. Die Schlagworte haben eine große Bandbreite und reichen von Dummheit, Leichtfertigkeit, Fehlkalkulationen, Skandal bis zu unlauteren Manipulationen. Und mit den Gerüchten kommen die ewigen Besserwisser zu Wort, die es gleich gewußt haben.

Was ist Dichtung und was ist Wahrheit? In welchem Umfang ist etwas an den Gerüchten dran? Wie geht es mit der Halle weiter und wann wird sie fertig? Diesen Fragen sind wir nachgegangen. Doch zunächst noch einmal die Entwicklung, wie sie sich aus den Unterlagen des Turnvereins darstellt.

Im Jahre 1977 schrieben die sporttreibenden Vereine an die Stadt, daß die vorhandenen Hallen nicht für den Trainings- und Spielbetrieb ausreichen. Aus dem Stadtparlament wird signalisiert, daß im Norden der Stadt eine große Sporthalle gebaut werden soll. Aber es stellt sich auch heraus: in den nächsten zehn Jahren nicht. Neue Möglichkeiten werden gesucht. Das Gelände des Turnvereins in Oberlinden bietet sich als schnellste Lösung an. Gespräche mit dem Hessischen Sozialministerium führen zu der Zusage, daß ein solches Vorhaben bezuschußt werden kann, sofern der Turnverein als Bauherr auftritt.

Es werden Angebote eingeholt für eine Trainingshalle unter Berücksichtigung des bereits vorhandenen Clubhauses mit Toiletten, Duschräumen und Umkleidemöglichkeiten.

Nun werden die Verantwortlichen von vielen Seiten bestürmt, statt einer einfachen Trainingshalle eine Wettkampfhalle zu bauen, quasi als Ersatz für die in den Sternen stehende Halle im Nordend. Neue Pläne werden gemacht, schließlich wird das Baugesuch eingereicht. Das Verfahren der Baugenehmigung dauert neun Monate, und bei der Grundsteinlegung im Mai 1980 taucht auch schon der Satz auf, daß alles teurer geworden ist durch Lohn- und Materialerhöhungen.

Der Vertrag vom Juli 1979 mit der Firma Koch

Zuflucht für Menschen in Notlage

Über einen SPD-Antrag, der die Einrichtung einer Zufluchtstätte für Frauen und Kinder in Notlage wollte, hatte der Haupt- und Finanzausschuß in seiner jüngsten Sitzung zu beraten. Die Sozialdemokraten hatten einen entsprechenden Antrag gestellt, weil ihrer Ansicht nach ein Problem wie gewalttätiges Verhalten in Ehe und Familie, aufgegriffen werden müsse. Es sei notwendig, geschlagenen Kindern und Frauen eine Zufluchtsmöglichkeit und schnelle Hilfe zu bieten.

Wie die CDU-Stadtvordordnete Renate Magoss sagte, habe der Kreistag Offenbach kürzlich beschlossen, sich — ebenso wie die Stadt Offenbach — einem Verein für ein Frauenhaus anzuschließen. Auf Wunsch der CDU wurde der Magistrat beauftragt, die Möglichkeit einer Einrichtung für Menschen in Notlage zu prüfen und entsprechende Gespräche mit den zuständigen Verbänden, Behörden u. ä. zu führen. Der obgenannte Antrag wurde einstimmig angenommen.

hatte einen Umfang von 853.000 Mark für eine Halle mit mit Teleskoptribüne für rund 1000 Zuschauer, dazu 114.000 Mark für einen Zwischenbau von Sporthalle zum Clubhaus und kleinere Räume. Dazu die Betonarbeiten in Höhe von rund 200.000 Mark. Alles ohne Mehrwertsteuer. Die Finanzierung für diesen Umfang war gesichert.

Ende Juni 1980 stellt die bauausführende Firma Forderungen auf Mehrkosten, die zum Teil durch Auflagen des Kreisbauamtes entstanden sind: Behindertentoiletten, zwei zusätzliche Räume von 110 und 90 Quadratmeter, größeren Gang. Das macht zusammen 252.000 Mark. Hinzu kommen rund 15.000 Mark Lohnerhöhungen, und auch das Fundament kostet 65.000 Mark mehr, weil die Halle als Wettkampfhalle höher sein muß als die ursprünglich geplante Trainingshalle.

Der Turnverein beantragt zur Deckung der Mehrkosten 375.000 Mark bei der Stadt, die auch vom Parlament bewilligt und im Haushalt für 1981 eingestellt werden.

Während der Haushaltsberatungen platzt die Firma Koch mit einer neuen Mehrforderung von 200.000 Mark in die Verhandlungen. Der Turnverein erkennt diese Forderungen nicht an. Es kommt zu einem Kompromiß: die Firma kürzt ihre Forderung um 110.000 Mark.

(Fortsetzung Seite 4)

Ab 1988/89 zwei S-Bahnen für Langen Parlamentsausschuß wurde über Planungen informiert

Dr. Otto Brandt von der Deutschen Bundesbahn und Dr. Klaus Daumann vom Frankfurter Verkehrsverbund (FVV) waren Gast auf der jüngsten Sitzung des Langener Haupt- und Finanzausschuß. Es ging um die Frage, ob Langen nach Einführung der S-Bahn — damit ist nach Auskunft der Fachleute für 1988/89 zu rechnen — Elz zugestiegen bleiben kann. Da Langen nach den Planungen, die zur Zeit im Gespräch sind, Haltestation der S-Bahn Darmstadt-Frankfurt und Ausgangsbahnhof einer weiteren S-Bahn nach Frankfurt sein soll, waren die Vertreter von FVV und DB der Auffassung, könne der Elz zugestiegen nicht aufrecht erhalten werden. Sie sahen dazu auch keine Notwendigkeit.

Der Verkehrsverbund hat im Jahre 1978 in der ersten Baustufe der S-Bahn Rhein-Main die S-Bahnen 1 bis 6 und 15 in Betrieb genommen und damit die westliche und nördliche Region erschlossen. 1983 sollen diese vorhandenen Linien von der Hauptwache bis zur Konstablerwache weitergeführt werden.

Langen wird in einer zweiten Baustufe 1988/89 an die S-Bahn angeschlossen werden. Langens Bedienung ist folgendermaßen geplant: Die heutige Linie S 12 wird wie bisher fahren, in Luisa jedoch über eine neue Station Stressemannallee den Südbahnhof und die neue Tunnelstrecke durch das Stadtzentrum über die Stationen Darmstädter Landstraße, Ostendstraße, Konstablerwache, Hauptwache, Taunusanlage zum Hauptbahnhof und von dort auf einer anderen S-Bahn-Strecke, z.B. nach Friedberg weiterfahren. In den Hauptverkehrszeiten wird diese Linie im 20-Minuten-Takt verkehren.

Gemeinsam mit einer weiteren S-Bahn, die in Langen starten soll und in den Hauptverkehrszeiten ebenfalls alle 20 Minuten fährt, wird Langens Bürgern während der Hauptverkehrszeiten alle 10-Minuten eine S-Bahn von bzw. nach Frankfurt angeboten.

Mit diesen beiden Linien kann die Frankfurter Innenstadt ohne Umsteigen erreicht werden. Dies gilt für den Gesamtbereich Sachsenhausen mit der heutigen Station Südbahnhof und den im Rahmen des S-Bahn-Ausbau neu entstehenden Stationen Stressemannallee und Darmstädter Landstraße ebenso wie für die Frankfurter Innenstadt mit den Stationen Ostbahnhof, Konstablerwache, Hauptwache, Taunusanlage und Hauptbahnhof.

Am Südbahnhof soll es dann beispielsweise die Möglichkeit geben, in die U 1, U 2 und U 3,



Langens jüngste aktive Karnevalisten, die Minigarde der LKG, brachten bei der Fremdensitzung am vergangenen Samstag sehr viel Leben auf die Stadthallenbühne. Als kleine Clowns angezogen und natürlich auch entsprechend geschminkt, tanzten sie nach der Melodie des Schlagers „Theater“ und eroberten sich die Herzen des Publikums. Die Jüngsten der Minis sind noch keine vier Jahre, aber die Begeisterung ist schon ganz groß.

die den Gesamtbereich der Eschersheimer Landstraße anfahren, zu steigen. An die Konstablerwache fahren U 4 und U 5. Außerdem wird bis 1988/89 die sogenannte C-Linie der U-Bahn fertiggestellt sein, diese geht vom Zoo, über Konstablerwache, Hauptwache-Opernplatz zur Bockenheimer Landstraße.

In Anbetracht der Fahrgastprognosen könne Langens Anschluß an zwei S-Bahnen nur dann vertreten werden, wenn nicht zusätzlich noch ein Elz zug fährt, sagte Dr. Daumann.

Für die große Mehrheit der Fahrgäste ergeben sich aus diesen Planungen Verbesserungen: „Ein Vergleich der Fahrzeiten zeigt, daß heute die Elzüge zwischen 10 und 16 Minuten, im Mittel etwa 12 Minuten für die Strecke von Langen bis zum Hauptbahnhof Frankfurt benötigen, während die Fahrzeit mit den heutigen Nahverkehrszügen im

Mittel etwa 17 bis 18 Minuten beträgt. Die zukünftige Fahrzeit mit der S-Bahn von Langen bis zum Hauptbahnhof — allerdings über die Innenstadt — würde etwa 23 Minuten betragen. Dies würde bedeuten, daß für diejenigen Fahrgäste, die in den unmittelbaren Bereich des Hauptbahnhofs gelangen wollen, eine Fahrzeitverlängerung von etwa sechs bis elf Minuten entsteht. Demgegenüber wäre jedoch durch den dichten 10-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeiten und auch in den normalen Tageszeiten angebotenen 20-Minuten-Takt die Wartezeit auf einen Zug geringer.“

Untersuchungen hätten ergeben, sagte Klaus Daumann, daß die Fahrgäste ihre Züge nicht nach der Dauer der Fahrtzeit wählen — also Elzüge bevorzugen — sondern es sei für die Ankommenszeit wichtig.

(Fortsetzung Seite 2)



Dr. Klaus Daumann, Geschäftsführer des FVV, erklärte dem Haupt- und Finanzausschuß die Planungen für den S-Bahn-Ausbau.

Für alle Eltern schockierend:

„Ihr Kind hat im Supermarkt gestohlen“

Oft fehlt es nur an Liebe und Geborgenheit

Mit dem Sohn im Schlepptau steht der Leiter des Supermarktes an die Ecke vor der Haustür. „Ihr Kind hat gestohlen“, sagt er eiskalt und präsentiert der entsetzten Mutter mehrere Tafeln Schokolade, Kaugummipackungen und andere Süßigkeiten. Die Mutter fällt aus allen Wolken. Ihr Sohn ein Dieb? Was soll bloß aus ihm werden, wenn er jetzt schon so anfängt?

Nun, eine solche Situation ist für alle Eltern schockierend, aber kein Grund, gleich räuschernd zu sehen. Nur die wenigsten Kinder und Jugendlichen, die einmal lange Finger machen, sind kriminell veranlagt. Oft konnten sie nur den Verlockungen der Supermärkte und Warenhäuser nicht widerstehen. Auch Erwachsenen, nicht selten aus

den sogenannten „besseren Kreisen“, gelüht dies ja keineswegs immer. Häufig stehlen Kinder „nur einfach so“, wie sie es nennen. Sei es, daß sie vor ihren Kameraden als „Helden“ dastehen möchten, sei es und das ist bedenklich aus einem Gefühl der Vereinsamung heraus.

Prof. Dr. Christian Eggers, Direktor der Jugendpsychiatrischen Klinik der Universitätsklinik in Essen, wies darauf hin, daß ein Kind, das nicht die Zuwendung erfährt, die es lebensnotwendig haben muß, vereinsamt. In dieser Vereinsamung tut es Dinge, die es unter günstigeren Umständen nicht getan haben würde. Es sucht, weil es auf sich aufmerksam machen möchte

Oft werden Süßigkeiten gestohlen oder Geld, das dann in Süßigkeiten umgesetzt wird. Vielfach wird auch wahllos gestohlen, und das Gestohlene wird dann verschenkt. Einsame Kinder neigen dazu, Geld und alles Mögliche zu verschenken, um sich damit Zuwendung, Beachtung und Freundschaft zu erkaufen.

Beobachten Eltern, daß ihr Kind laufend seine Spielsachen, Kleidungsstücke oder Geld verschenkt, so ist dies ein Alarmzeichen. Leider achten viele Eltern gar nicht darauf, weil sie sich zu wenig um ihr Kind kümmern. Doch Liebe und Zuwendung sind für kleine und große Menschen lebenswichtig. Die Psychologie spricht in diesem Zusammenhang von „Nestwärme“, die ein Kind unbedingt braucht, wenn es sich normal entwickeln soll. Ein Mensch, der diese Geborgenheit in seiner Kindheit entzogen wurde, läuft Gefahr, daß er genauso lieblos und rücksichtslos wird, wie er selbst aufgewachsen ist. Nicht ohne Grund wird bei Straftätern nach ihrer Kindheit und ihrem Elternhaus gefragt. Allzu viele Kinder bei uns werden vernachlässigt.



Sehr schick ist dieses Strick-Kostüm in modischem Grau aus Wollseil-Bouclégarn mit schmalem Rock und hüftlanger Bordà-bord-Jaekle. Foto: Wollseil-Dienst Stock

Farbenprächtige Azaleen

Hausgenossen für den Winter / Für ausreichendes Gießwasser sorgen

In jedem Winter erfreuen uns die Azaleen wochenlang mit ihren herrlichen Blüten und sorgen so für die bunten Farbtupfer in unserer Wohnung. Kleine Büsche oder Baumchen in jeder Größe, für jedermanns Geschmack und für jeden Geldbeutel stehen bei dem Gärtner und Floristen bereit. Und wenn wir den Azaleen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen, wenn wir ein wenig Liebe für ihre Pflege aufbringen - wie es ein guter Hausgenosse verdient -, dann entfaltet sich Knospe auf Knospe, und ihre Blüten leuchten uns weit bis in den Frühling hinein.

Die Heimat der Azalee ist Ostasien. Hier hat sie im feuchten, regenreichen Klima ohne weitere mit ihrem natürlichen Standort im Himalaja und aus dem japanischen Hochland vertrieben. Generationen bekannter Blumenzüchter haben ihr größere und schönere Blüten, sorgten dafür, daß die Azalee, die von Haus aus an kühle und feuchte Luft gewöhnt ist, auch in unserem Zimmerklima gedeiht. Am wohlsten fühlt die Azalee sich allerdings auch bei uns an einem kühlen Platz mit Temperaturen von etwa 8 bis 15 Grad Celsius. Sie muß deshalb aber nicht aus unserem gemütlichen Wohnzimmer verbannt werden. Sehr gehalten ist der Azalee schon, wenn

wir ihr den Übergang zum Zimmerpflanzendasein dadurch erleichtern, daß wir ihr während der ersten 2 bis 3 Tage einen mäßigen Schatten, hellen, vor direkter Sonne geschützten Standort geben. Dann wird die Azalee auch die Umstellungsschwierigkeiten gelassen meistern.

Auch die Wasserversorgung - und das Gießwasser selbst - verdienen Beachtung. Da Azaleen in lockerer und durchlässiger Erde leben, sind ihre Wasseransprüche sehr hoch. Warum ausgerechnet diese durstige Pflanze zum botanischen Namen Azalee gekommen ist - das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet „dunkel“, ist unklar. Blühende Azaleen sind im Zimmerklima sehr empfindlich gegenüber der Temperatur, die an ihrem Standort herrscht, abhängig ist. Und passiert es trotz aller Sorgfalt doch einmal, daß der Erdballen zu sehr austrocknet, dann schnell bis über den Topfrand ins Wasser mit ihnen.

damit sich die leichte Erde wieder ausreichend vollsaugen kann. Kalkhaltiges Wasser sollte dabei aber vermieden werden, denn dies macht jeder Azalee den Garaus.

Besondere Freude bereitet es natürlich, wenn es gelingt, die Azalee auch im nächsten Jahr wieder zum Blühen zu bringen. Darum auch noch einige Tipps: Nach der Blütezeit werden die verwelkten Blüten mit den Stielen entfernt, und die Pflanze kommt in einen kühlen Raum. Mit Beginn des Sommers erhält sie am besten einen schattigen Platz im Garten oder auf dem Balkon. Regelmäßiges Gießen und von April bis August auch ein Düngen mit einem Azalee-Dünger.

Im September, wenn die Azalee wieder in die kalte Zimmergehoht wird, wo sie zum Beginn der Blüte einen hellen - nicht sonnigen - Platz erhält, wird das Gießen etwas eingeschränkt. Nach dem Auftreten der ersten Knospe bekommt unsere Hausgenossin dann wieder ihren Ehrenplatz im Wohnzimmer.

Wacholder - Gewürz und Zaubermittel

Der Gebrauch von Wacholder als Gewürz, Heil- und mystisches Zaubermittel ist sehr alt. Bereits vor 3500 Jahren machte man in Ägypten aus verschiedenen Kräutern und Wacholderbeeren Mundwässer.

Die Germanen nahmen Reisig vom Wacholderbaum, der bei ihnen als heilig galt, um Opfer zu verbrennen und ihre Toten einzuäschern. Im Mittelalter glaubte man, mit Wacholderzweigen den Teufel verbrennen zu können. Ruten aus Wacholderzweigen sollten helfen, gestohlenen Gut wiederzufinden.

In fast ganz Europa und in gemäßigten Klimazonen Asiens gehört der immergrüne, zu den Zypressengewächsen zählende Wacholderstrauch, hüfthoch bis über mannshoch und höher, zum charakteristischen Erscheinungsbild karger Heide- und Berglandschaften. In Deutschland sieht er unter strengem Naturschutz.

Als vielseitiges Gewürz geschätzt sind die Beeren. Aus kleinen unscheinbaren Blüten entwickeln sich kugelige Beerenzapfen, die erst im 3. Jahr zu voller Reife kommen. Sie haben sich dann von Grün in ein dunkles, bläulich bereiftes Violett verfärbt.

Jeder der zwischen 6 und 10 mit großen Beerenzapfen besetzten aus drei zusammenhängenden fleischigen Fruchtblättern, die je einen Samen bergen. Von den wildwachsenden Sträuchern werden die Beerenzapfen gesammelt - das ist auch in Deutschland erlaubt.

Die bläulich-schwarzen getrockneten Beeren haben einen starken, balsamischen Duft und schmecken süßlich würzig. Sie werden zum Würzen von Fleischgerichten, Fisch- und Meeresfrüchten, Suppen, Saßen, Beizen und zur Verfeinerung von Sauerkraut verwendet und sind entweder ganz, gerissen oder gemahlen in verschiedenen Gewürzmischungen enthalten.



Zweig vom Wacholderstrauch



Blühende Azaleen im weißgelackten Übertopf

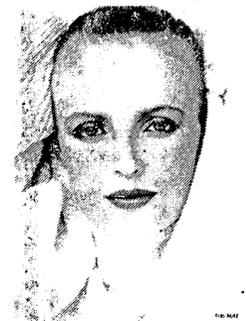
Schönheit bei klirrender Kälte

Aufwärmen ist wichtig / Schützen Sie Ihr Gesicht

Sie spüren die Kälte nicht so sehr, wenn Sie die Durchblutung des Körpers anregen, bevor Sie nach draußen gehen. Am besten geschieht das mit ein paar Bewegungsübungen, mit Rumpfbeugen, Kniebeugen, auf der Stelle-Laufen, Seilspringen - was immer Ihr Blut und Ihren Kreislauf in Wallungen bringt.

Fast jede Haut wird im Winter, wenn Sie länger an der frischen

aber auch wichtig, das Gesicht langsam an die warme Zimmertemperatur zu gewöhnen. Hier unser Tip: wenn Sie aus der Kälte kommen: Besprühen Sie Ihr Gesicht mit kaltem Wasser. Dann mit lauwarmem, anschließend mit warmem. Danach reinigen Sie Ihr Gesicht von Cremes, Sonnenschutzmittel etc. sorgfältig mit einer milden Gesichtsmilch, tonisieren es leicht mit einer beruhigenden Lotion und tragen erst dann Ihren Feuchtigkeitsschutz auf.



Im Winter gelten für die Hautpflege besondere Regeln. Foto: Marbert

Luft sind, schuppig, rau und rissig. Ändern Sie Ihre Pflege-Gewohnheiten.

Wechseln Sie z. B. von einer Gesichtsmilch zu einer Reinigungsmilch. Stärken Sie anschließend das Gesicht mit einem ganz besonders milden, stabilisierenden Gesichtswasser. Schützen Sie am Tag Ihre Haut mit einer reichhaltigen Tagescreme und gönnen Sie ihr nachts eine inhaltsreiche, aufbauende Nachtpflege.

Egal ob Sie Schlittschuh-, Skiden Waldlauf machen, schützen Sie Ihre Haut mit einer sehr fetthaltigen Creme. Am einfachsten, Sie nehmen Ihre Nachtercreme. Denn die Kälte wirkt sehr viel stärker, je schneller Sie laufen oder fahren. Nach einem Winterlauf - ist 'es

Der Pullover ist immer dabei...



Die Pullovermode ist absolut krisenfest. Kaum noch eine Saison, in der nicht neue Trendmodelle auf die Szene konnen, in der nicht wechselnde Materialien, wechselnde Muster und Techniken neue Impulse geben. Der Winter 1980/81 hat wieder allerlei Neues beschert. Folklore-anklänge mit viel Phantasie gehandhabt, voluminöse Locker-Mofiges, schmiegsam Gleitendes, das die Figur raffiniert betont. Schöne runde Karomuster, groß-zügig, mehr oder minder dezent in der Farbgebung Ebenis rannieren Strickdesigns an vorderster Front, dann meist ein gehalten. Spitzentartige Stricktechniken, abends auch noch mit Pailletten bestickt, sorgen für festlichen Chic.

1. Im Folklore-Stil ist der mit Metallfäden interessante gemachte Pullover gestrickt. Schillerbetonende Abschließenden harmonisierenden mit Kragebindchen und Manschetten. Passende Tasche am Rock.

2. Seidengarn im Rippenstrick, asymmetrisch aufgeteilt, ein hüftlanger Pullover für Nachmittags und Abend.

3. Oppiger Rollkragen, Manschettenbündchen und die Kante am akzentuierten Schößchen gehören zu dem Pullover im Rippen- und Zöpfchenmuster.

4. Ein großes, auffallendes Karo gibt dem glatten Pullover in klassischer Form die aktuelle Note.

Meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Neumann

geb. Gerber

Ist im 77. Lebensjahr sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Franz Appelt und Frau Erna geb. Neumann
Rolf und Brigitte Rupp
Larissa und Petra
und alle Angehörigen

Bürgerstraße 13, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1981, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Meine liebe Mutter, unsere gute Oma

Erna Eberhard

ist am 30. Januar 1981 im Alter von 69 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Volker Eberhard
Armin Eberhard
Ingo Eberhard

Mierendorfsstraße 1
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 6. Februar 1981 um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Evtl. Kranz- und Blumenspenden bitten wir auf dem Friedhof abzugeben.

Marie Meißner

geb. Krüger

Nach langem, schweren Leiden verstarb am 30. 1. 1981 unsere liebe Oma, Uroma, Schwiegermutter, Schwester und Tante im Alter von 85 Jahren

In stiller Trauer:
Manfred und Isabella Seipel
Karl Seipel
Angelika Seipel
Urenkel Claudia, Bernd und Stephan

Wilhelmstraße 65

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1981, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Georg Bonnenberger

im Alter von 81 Jahren.

In tiefer Trauer:
Herbert Bonnenberger und Frau Loni Christel Bonnenberger
Friedel Orth
und Frau Erna geb. Bonnenberger
Fred Blickensdorf
und Frau Ursula geb. Bonnenberger
Elfriede Frick geb. Bonnenberger
Enkelkinder Karoline und Ulrike Gerd Schneider
und Frau Cornelia geb. Blickensdorf
nebst allen Angehörigen

Langen, den 31. Januar 1981
Scheitstraße 28
Frankfurt, Mühlheim
Augsburg, Mindelheim

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1981, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt. Von Belleidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Körpergewicht hat drei Komponenten

Es ist nicht schwierig, die Beziehung zwischen Körpergewicht und Körperform zu verstehen. Man muß nur wissen, daß sich das Körpergewicht hauptsächlich aus drei Komponenten zusammensetzt. Nämlich aus Wasser, Fett und Mineralstoffen.

Wenn zum Beispiel ein älterer Mensch an Gewicht verliert und sich seine Statur nicht geändert hat, dann ist die Ursache so gut wie immer ein Mineralstoffverlust. Der Körper verliert Kalzium, Magnesium, Phosphorsalz und andere, und das ist nicht einmal harmlos.

Man kann also an Körpergewicht verlieren durch: Wasserverlust, Fettabbau, Mineralstoffverlust. Wer abnehmen will, muß darauf achten, daß weder Wasser noch Mineralstoffe im Körper gefährdet sind. Abmagerungskuren mit wasserretinierenden Chemikalien kann man getrost als ärztlichen Kunstfehler bezeichnen. Und Fett kann man nur beseitigen, indem man erstens verhindert, daß sich neues bildet, und zweitens, indem man den Körper zwingt, abgelagertes Fett zu verbrennen. Dies geschieht durch eine knappe, aber eiweißreiche und mineralstoffreiche Kost und durch viel Bewegung.

Fett hingegen ist leicht. Fett schmilzt auf dem Wasser, weil es eben ungleich weniger wiegt. Selbst große Fettsäuren müssen nicht unbedingt gerichtet sein. Daher sind Menschen, die zünftig oder gar dreifig Kilogramm Fett mit sich herum-schleppen, oft unförmig, obwohl sie eigentlich gar nicht so schwer sind.

Fettpolster abzubauen ist immer schwierig, es gelingt nur durch erhebliche Einschränkungen beim Essen. Nur so greift der Stoffwechsel die eigenen Fettpolster an und bringt sie langsam zum Verschwinden. Wobei man auch bedenken muß, daß Fett zuerst in Wasser umgewandelt wird und dieses so-

Kein Grund

Eine junge Frau aus Assenich, Paragay, wollte sich von ihrem Mann scheiden lassen. Unge-wöhnlich genug allerdings war die Ursache, die ihren Entschluß reifen ließ. Die Badewanne nämlich benutzte ausschließlich der Ehemann - nicht um zu baden, sondern als Aufenthaltsort für seinen Lieblings-Alligator. Der Richter lehnte es ab, die jungen Leute zu trennen. Er riet der Ehefrau, ihre Bäder in der städtischen Badeanstalt zu nehmen.

Unser Hausarzt

gar eine Gewichtszunahme bringen kann. Mineralstoffe dagegen sind ungeheuer schwer. Sie werden vor allem in den Knochen abgelagert, und je nach gespeicherter Menge, kann ein Knochen leicht oder

Im Glauben an die Auferstehung mit Christus verstarb nach schwerer Krankheit am 2. Februar 1981

Hildegard Soika

geb. Golla

im Alter von 52 Jahren.

Es trauern:

Franz Soika
die Töchter Maria und Barbara
Vater Theodor Golla und Angehörige

Langen, Am Belzborn 5

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1981 um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Das Requiem ist um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Entsprechend dem Wunsch der Verstorbenen wird statt Kränzen um eine Spende für unseren Kirchenneubau gebeten.

Wir nehmen Abschied von meiner treusorgenden Schwester, unserer lieben Tante

Maria Großmann

geb. Schopf

geb. 25. 7. 1901 gest. 31. 1. 1981

Es trauern:

Ema Günther geb. Schopf
Heiga Schmidt geb. Günther
Joachim Sousslo
und Frau Ilse geb. Günther
Herbert Günther
und Frau Rosemarie geb. Schütz
Dr. Eberhard Puls
und Frau Gerda geb. Günther
mit allen Angehörigen
und die Familien Großmann

Im Ginsterbusch 5
6070 Langen

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 5. 2. 1981, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Langener Zeitung

D 4449 BX

Heute in der LZ:

Kein „herrschaftlicher Residenzrasen“
Bauausschuss berät über Stadtpark

Kein „Jahr des Mittelds“
CDU zum „Jahr der Behinderten“

Drei-Städte-Treffen im Bild

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



Nr. 10

Freitag, den 6. Februar 1981

85. Jahrgang

Dem Steuerzahler entstand kein Schaden

Bürgermeister nahm Stellung zum Sporthallenbau

Mit allem Nachdruck wandte sich Bürgermeister Hans Kreiling auf einer Pressekonferenz gegen Behauptungen, dem Langener Steuerzahler sei durch den Bau der Sporthalle im Oberlinden durch den Turmverlei Schaden entstanden. Der Gegenwert der von der Stadt geleisteten Zuschüsse sei in jedem Fall durch die bisher fertiggestellten Bauteile vorhanden.

In Kürze werde über weitere Details und den künftigen Verlauf des Sporthallenbaus noch zu berichten sein, erklärte Kreiling. Vorher aber müßten noch offene Fragen geklärt werden, die Zahlen seien alle genauestens zu überprüfen, und im Parlament sowie im Turnverein müsse abschließend beraten werden. Eines aber stehe fest: „Es wurde und wird vom Magistrat anerkannt, daß in Langen weiterer Hallensportraum dringend benötigt wird und daß im Hinblick auf den Stand dieses Bauobjektes schleunigst weitergearbeitet werden muß, um bauliche Schäden zu vermeiden. Insofern muß an einer gemeinsamen Lösung mit intensiver Unterstützung der Stadt Langen vorrangig und dringlich gearbeitet werden.“

Die in die Öffentlichkeit gedrungenen Einzelheiten über die Sporthallenfinanzierung nannte der Bürgermeister eine „gezielte Indiskretion“. Auf Grund von im Dezember aufgetauchten Gerüchten, der Hallenbau koste bereits zwei Millionen Mark, habe der Magistrat das für den Sport zuständige Sozialamt beauftragt, in Zusammenhang mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Stadtbaumeister unverzüglich einen Sachstandsbericht vorzulegen und insbesondere über die Finanzierung zu berichten.

Von Seiten des Turnvereins hätten dazu keine befriedigenden Auskünfte gegeben werden können, deshalb habe sich der Magistrat in seiner ersten Sitzung dieses Jahres am 12. Januar auf die von den Beauftragten der Stadtverwaltung erstellte Kostenzusammenstellung gestützt. Auch die Magistratssitzung am 19. Januar im Beisein des geschäftsführenden Vorstandes des TVL habe noch eine Reihe von Fragen bezüglich der Kosten und Finanzierung offengelassen. Daraufhin sei eine Kostenermittlung von den zuständigen Ämtern zusammen mit Beauftragten des Turnvereins erarbeitet worden, die eine Summe von rund 2,73 Millionen Mark einschließlich Mehrwertsteuer erreicht habe.

Viertägige Flughafen-Anhörung vor dem Landtag

Umweltschutz contra Wirtschaftskraft

„Zehntausende Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel“

Bürgerinitiative: „Ökologische Katastrophe“

Vom Montagmorgen bis in die letzte Nacht hinein hat im Hessischen Landtag in Wiesbaden das Hearing über den Bau der Startbahn West auf dem Rhein-Main-Flughafen gedauert. Die Mammut-Anhörung, die letztlich auf Betreiben der Bürgerinitiative gegen die Flughafenverlängerung stattfand, war Tage vor ihrem Beginn von eben dieser Bürgerinitiative in einem Flugblatt als „wissenschaftliches Kasperltheater“ abqualifiziert worden. Genau das aber war sie nicht, wenngleich es einige Entgleisungen gab und manche Ohren offensichtlich nur das zur Kenntnis nahmen, was sie hören wollten. Den Interessenskonflikt zwischen wirtschaftlicher Prosperität und Belangen des Umweltschutzes vermerkte das Hearing feilich nicht zu überbrücken, obwohl einiges mit einer bisher nicht gekannten Deutlichkeit vorgetragen worden ist.

Mancher hielt den Atem an, als am Montagmorgen als erster Redner der Vorstandsvorsitzende der Flughafen AG, Erich Becker, erklärte: „Es gibt keine neuen Argumente gegen den Flughafenbau.“ Der Verlauf der Anhörung zeigte, daß er im Prinzip recht hatte. Becker erinnerte daran, daß nach mehr als zwölfjähriger Prozedur die höchsten deutschen Verwal-

tungsgerechte grüne Licht für den Bau der 4000 Meter langen Startbahn 18 West gegeben haben. „Und nun beginnt die Diskussion erneut, mit Argumenten, die bekannt und ausreichend geprüft sind.“

Mit seiner Bitterkeit war der Flughafen-Chef nicht allein, denn auch im Lager der entschiedenen Ausbaugesner herrschte Verbitterung darüber, daß die Juristische Überprüfung des Hartfeststellungsbeschlusses, bei der alle denkbaren rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft worden waren, letztlich zu einer Niederlage vor Gericht geführt hat.

Eine Strategie der Ausbaugesner war es, den Wert der Startbahn West, für die nach Wiederaufforstung (an den Seiten) netto 148 Hektar Wald beansprucht werden, grundsätzlich in Frage zu stellen. Dem kam Becker insofern zuvor, als er mit Nachdruck darauf hinwies, daß diese Startbahn einen aus Umweltschutzes erforderlichen Kompromiß und keine Ideallösung darstelle. Eine in weiterem Abstand von den bestehenden Pisten verlaufende Parallelbahn wäre betrieblich besser, hätte aber ebenso wie vier weitere Varianten, die ebenfalls in der ersten Hälfte der sechziger Jahre verworfen worden waren, mehr Wald gekostet und erheblich zusätzlich Fluglärmbeeinträchtigungen für die Nachbarschaft zur Folge gehabt. Der Vertreter des Flughafens bezeichnete es als unverantwortlich, auf den Bau der Startbahn 18 West zu verzichten.

CDU Langen: Die Sporthalle in Oberlinden wird fertiggestellt

Überrascht zeigte sich auch die Langener CDU, wie es in einer Presseerklärung heißt, von der Tatsache, daß der Turnverein nicht in der Lage ist, die im Bau befindliche Sporthalle in Oberlinden fertigzustellen. Nach inzwischen öffentlich diskutierten Informationen fehlt rund 1 Millionen Mark. „Die CDU wird – obwohl am Entstehungsdieses Finanzdebakels gänzlich unbeteiligt – ihrer Verantwortung gerecht werden und zur Lösung der Finanzkrise des Turnvereins beitragen. Wir werden hierbei mit allen anderen politischen Gruppierungen ernsthaft, offen und ehrlich zusammenarbeiten, die bereit sind, bei der Lösung des Problems mitzuwirken.“ heißt es wörtlich. Und weiter: „Die Mitglieder des Turnvereins sollen wissen, daß die CDU weiterhin ein verlässlicher Partner ist. Wir werden dafür sorgen, daß in Oberlinden keine Bauruine entsteht. Wir glauben zu wissen, daß die anderen Parteien des Stadtparlamentes unsere Auffassung insofern uneingeschränkt teilen.“

Wenn sich die CDU gegenüber den Mitgliedern des TV dafür verbürgt, daß die Halle in Oberlinden fertiggestellt werde, so tue man dies in Kenntnis des Umstandes, daß die Finanzmiserie des Turnvereins nur mit einem Rückgriff auf städtische Mittel behoben werden könne. Man sei sich bewußt, daß die fehlende Million auch nur durch erhebliche Umschichtungen im Investitionshaushalt aufzubringen sei. Andere wichtige Vorhaben der Stadt müßten zurückgestellt oder gar gestrichen werden. Welche dies sein werden, darüber werde mit den anderen Fraktionen des Stadtparlamentes offen und kooperativ zu sprechen sein. Die CDU werde sich bemühen, zu einer Lösung beizutragen, die von allen Fraktionen gemeinsam getragen werden könne.

Die CDU will sich auch nicht an der Suche nach Schuldigen für dieses finanzielle Fiasko beteiligen. Dies sei Sache der Mitgliederversammlung des TV, darüber zu befinden, zumal diese von dem plötzlich aufgerissenen Millionenloch ebenso überrascht gewesen sein dürfte. Kein Verständnis habe man aber dafür, daß der Vorsitzende des TV, – Günter Blinda – es für angezeigt halte, sich selbst als unschuldiges Opfer darzustellen. Man empfinde es als beleidigend, wenn Blinda die Behauptung aufstelle, die CDU wolle eine Fertigstellung der Halle vor der Kommunalwahl verhindern.

Es berühre sehr unangenehm, daß ausgerechnet Blinda, der als Bauherr der Halle – vorsichtig gesagt – nicht ganz unbeteiligt an dem finanziellen Fiasko sein dürfte, der Versuchung nicht widerstehen könne, das Problem in den Kommunalwahlkampf zu zerren.

Die CDU jedenfalls wolle mit allen Fraktionen des Parlaments gemeinsam eine Lösung des ausstehenden Finanzproblems finden und um des TV und seiner 2.500 Mitglieder willen das Finanzdebakel nicht dazu benutzen, um daraus im Wahlkampf Vorteile zu ziehen.

„Wer Frankfurt nicht den diesem Flughafen gemäßen Zuschnitt gibt, schwächt die Wirtschaftskraft unseres Landes weit über die Region Hessen hinaus“, stellte Ministerialdirektor Dr. Georg Rehm, Leiter der Luftfahrtabteilung des Bundesverkehrsministeriums, fest. Nicht dirigistische Maßnahmen, sondern allein die Kräfte des Marktes hätten die Luftverkehrsströme nach Frankfurt ausgerichtet. Wie das „leidvolle Beispiel Köln/Bonn“, zeige, genüge es nicht, einen Flughafen auf die grüne Wiese zu setzen und abzuarbeiten.

Dr. Rehm wies darauf hin, daß sich ein Drittel des Fluggastaufkommens in der Bundesrepublik auf Rhein-Main konzentriere. Eine Verlagerung eines Teils des Frankfurter Luftverkehrs auf andere deutsche Flughäfen sei nicht möglich, denn in den über siebzig Luftverkehrsabkommen mit anderen Staaten seien stets Landesrechte in Frankfurt gefordert und auch vereinbart worden. Diese Staatsverträge könnten nicht gekündigt werden, weil man damit der Luftthansa die Grundlage ihres weltweiten Streckennetzes entziehen und die Bundesrepublik isolieren würde. „Nur unter Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen könne man den Versuch machen, Luftverkehr von Frankfurt ins benachbarte Ausland zu dirigieren. Mit Nachdruck trat der Sprecher des Bundesverkehrsministeriums für den Bau der Startbahn West ein.“

(Fortsetzung Seite 4)

Nächste Woche Sperrmüllabfuhr

Ab kommenden Montag bis zum 13. Februar und auch noch die Woche drauf, vom 16. bis 20. Februar, kann man an Langens Straßenrändern wieder all das aufbauen, von dem man sich trennen will und was zu Hause nur herumsteht und den Platz wegnimmt. Es ist wieder Sperrmüllabfuhr.

Sie richtet sich wie gewohnt nach dem Turnus der Müllabfuhr, beginnt morgens um 7 Uhr und ist nur für sperrigen Hausmüll, nicht aber für Gewerbemüll gedacht. Wie der Magistrat mittelt, wird die nächste Sperrmüllabfuhr dann erst im Mai stattfinden.

Zimmermann Zimmermann Zimmermann

WSV Traumhaft heiße Preise WSV

Damen-Mäntel ab 59.-	Damen-Lederjacken 98.-	Herren-Hosen ab 19.-
Damen-Jacken ab 49.-	Damen-Hosen 19.-	Herren-Blazer ab 29.-
Damen-Kleider ab 25.-	Wir helfen sparen!	Herren-Sportsakkos ab 69.-
Damen-Cocktailkleider ab 49.-		Herren-Wintermäntel ab 189.-
Damen-Röcke ab 15.-	Herren-Anzüge 49.-	Herren-Winterjacken ab 69.-
Damen-Blusen ab 9.-	Herren-Anzüge 149.-	Herren-Autojacken ab 49.-
Damen-Pullis ab 15.-		Herren-Jeans und -Cordhosen ab 35.-
Damen-Trägerröcke ab 49.-		Herren-Hemden und -Pullis ab 19.-

Am langen Samstag, dem 7. 2. 1981, durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet

LANGEN, GARTENSTRASSE 6, Am Lutherplatz, Tel.: 06103/27921

Vereinsleben

Männerchor Lieberkrantz 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinstokal.

Immobilien

Zu vermieten, Ladenraum 25 qm mit WC und Waschräum in Langen, Rheinstraße, 300, – DM Miete und Umkleen
Radke Immobilien
Östliche Ringstr. 20 · Tel. 2 16 03

Suche für meine Eltern (Rentner) 2 Zi.-Wohnung im Raum Langen-Dreieich ab 1. April 1981.
Telefon 0 61 03 / 2 54 31 ab 17 Uhr.

1 Zi.-App. oder sep. Zimmer mit Bad oder Dusche, leer oder möbliert, von ruhigem Mieter im Raum Langen gesucht. Angebote unter Off. Nr. 838 an die Langener Zeitung.

Amerikanisches, Ehepaar, Nichtraucher, Nichttrinker, mit 2 Kindern sucht eine Wohnung in Langen, Mörfelden oder Nähe Frankfurt.
Pastor Fowler
Telefon 0 62 57 - 8 32 81.

Verschiedenes

Reinmachefrau für ca. 3-4 Stunden im Haushalt gesucht.
Friseur salon Johann
Fahrgasse 9
6070 Langen
Telefon 2 27 83.

Starotherm Doppelscheiben Isolierglas

Zum nachträglichen Einbau in vorhandene einfachverglaste Holzfenster
Lieferzeit ca. 10 Tage
Starotherm-Bauelemente
6352 Ober-Mörlen
Telefon 0 60 02 - 8 51

Energie sparen durch neue Starotherm Fenster

Wir haben immer die richtigen aus Kunststoff oder Aluminium für Alt- und Neubau
Lieferzeit ca. 10 Tage
Rufen Sie uns an
wir beraten Sie
Telefon 0 60 02 - 8 51
Starotherm-Bauelemente
6352 Ober-Mörlen

Steuerkanzlei in Langen sucht zum 1. 4. 1981 oder später Steuerfachgehilfen(in)

zur Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen.
Telefon 0 61 03 / 2 40 35

BERUFSWECHSEL?

Suchen Sie eine neue krisenfesteste Existenz bei guten Verdienstmöglichkeiten?
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich zunächst nebenberuflich zu testen, um dann ggf. hauptberuflich für uns im Außendienst tätig zu sein.
Rufen Sie uns einfach an, unter Tel. 0 61 51 / 2 39 65 (Mi. u. Do. 9-12 Uhr).
Ihr Gesprächspartner ist Herr Lohlfink.

Hörgeräte

Hörhilfen · Zusatzgeräte

Arthur Schmucker Gehörschutz

Batterien für Photo-Uhren
Taschenrechner · Feuerzeuge u.a.

von privat zu privat
jede Woche neu: für 6 Mark gleich 86 000 mal

Mo.-Sa. 02. 02. 81
07. 02. 81

Kommen Sie zur rollenden PORTAS-Ausstellung!

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Das müssen Sie gesehen haben. Aus alten unansehnlichen Türen macht PORTAS wunderschöne, moderne Türen innerhalb eines Tages im Holzdekor ihrer Wahl – passend zu Ihrer Einrichtung. Kommen Sie zur rollenden PORTAS-Ausstellung in Ihrer Nähe – es lohnt sich!

„Egelsbach, toom-Markt Egelsbach, zu den Geschäftszeiten.“

SCHLECKER

Über 300 mal in Deutschland

Große Marken zu kleinen Preisen!

BURTI 1,8 kg Sonderangebot 6.99	Gard-Haarspray versch. Sorten, 400 ml Ds. Sonderangebot 1.89	Dentagard 67,5 ml Sonderangebot 1.49	Niveacreme 250 ml Sonderangebot 2.99	Niveamilk 250 ml Sonderangebot 2.99
Hakle-Toilettenpapier 3-lagig, 8 x 250 Bl. Sonderangebot 6.99	Vita-Buerlecithin 500 ml Sonderangebot 9.99	Merz-chaunmask 75 ml, versch. Sorten Sonderangebot 11.49	Clearasil Gesichtswasser 100 ml Sonderangebot 5.89	SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme außerpreiswert z. B. FARBILD vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm – 49 9 x 11,5 v. Pocketfilm – 49 mit Rückgabe-Recht bei Erstentwicklung

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in

Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.

und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt

Hainer Handballer mit großem Sieg

TGS Bieber - SV Dreieichenhain 10:17 (3:6)

Endlich demonstrierten die Rot-Weißen aus Dreieichenhain... Die Gäste konnten immer wieder verkürzen...

Die Reserven bot trotz ihrer knappen 11:10 Niederlage ein gutes Spiel und hatten etwas Pech im Abschluß.

SVD-Handballer empfangen Klein-Auheim

Am kommenden Samstag um 19.30 Uhr empfangen die Hainer Handballer die Mannschaft der TG Klein Auheim in der Weibsfeldschule...

Jetzt kam die große Zeit von D. Groß, er erzielte in Folge vier Treffer, die sicherlich vordominierend waren...

SSG-Handballerinnen in einem Formtief

Die zweite deutliche Heimmiederlage hintereinander gab es diesmal mit 14:18 (7:7) gegen den TV Lorsch... Damit rutschte die SSG ins Mittelfeld (6. Platz) der Bezirksklasse ab...

TSV Kirch-Brombach kommt nach Langen

Eine gute Gelegenheit, die große Schlappe im Lokalderby vom vergangenen Sonntag wieder wettzumachen... Gerade am Sonntag sollten alle SSG-Anhänger ihre Mannschaft nicht im Stich lassen...

TTC ließ sich nicht überraschen

2. Mannschaft ebenfalls erfolgreich

TG Untertliedebach - TTC Langen 2:9

Gegen die wohl schwächste Mannschaft in der Hesselnliga gelang dem TTC der erwartete hohe Sieg... Der Tabellenletzte aus Untertliedebach, der auch noch das Pech hatte, einen seiner besten Spieler durch Verletzung ersetzen zu müssen...

Die Mannschaft spielte mit Götz Graichen, Joachim Hering, Ingmar Hinrichs, Michael Juckel, Volker Liedtke, Eckhard Rhades, Norbert Schiebelhut, Boris von Schiewhow, Oliver Seitz und Volker Walther.



Mit einem knappen 36:33 Sieg beim TSV Nieder-Ramstadt beendete die männliche D-Jugend auch ihr fünftes Spiel mit einem Sieg. Obwohl noch ein Spiel gegen die TG Rüsselsheim aussteht, ist die Mannschaft bereits Gruppensieger...

„Haaner Globetrotter“ erfolgreich

Nachdem die Hainer Basketballer vor einer Woche die 4. Herren des TV Langen mit 66:42 schlagen konnten, waren auch die 3. Herren von Groß-Gerau kein Hindernis... Die Zusammenarbeit der TV-Basketballer mit der Dreieichschule zahlte sich auch in diesem Jahr aus...

D-Jugend: SVD - Wallerstädten 27:33 (7:13)

Die Hainer waren in der ersten Hälfte schwach, konnten nach der Pause zwar bis auf vier Punkte herankommen, jedoch nicht gewinnen. Dennoch zeigten sie die beste Leistung in der Saison.

Table with 4 columns: Team, Goals, Assists, Points. Lists results for Abschlusstage 2. Bundesliga Herren Gruppe Süd.

Table with 4 columns: Team, Goals, Assists, Points. Lists results for Ergebnisse vom letzten Spieltag (Mittwoch).



Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 5

Freitag, den 6. Februar 1981

Spielkarten aus aller Welt

Neue Sonderausstellung im Dreieichmuseum

Nach dem großen Erfolg der Ausstellung „Wohnschatzskripen aus aller Welt“, die in der Zeit zwischen dem 5. Dez. und 11. Januar über 2.500 Besucher in das Museum führte... Erneut und Hans-Jürgen Rau aus Dreieich, die dem Dreieichmuseum auch die Krippenausstellung einrichteten...

Weil über 200 Kartenspiele stehen zur Verfügung, die sowohl dem Fachmann als auch dem Laien Einblick in die Verschiedenartigkeit der Kartenspiele u. in die Mannigfaltigkeit der bildlichen Darstellung gewähren...

Lohnsteuerkarte 1980 muß ans Finanzamt zurück

Alle Lohnsteuerkarten, die für das Kalenderjahr 1980 ausgestellt wurden, sind gemäß den Vereinbarungen zwischen dem obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder...

Die Lohnsteuerkarten-/belege 1980 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilungsschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält...

Autostrich an der Kreuzung

Kein Fall für die Sittenpolizei, sondern für die Verkehrsbehörde, denn man will nach einem im Ortsbeirat einstimmig beschlossenen SPD-Antrag die Kraftfahrerkreuzung...

Er betrifft die Kraftfahrer, die aus der Trift kommen und nach links in die Waldstraße, also in Richtung Innenstadt einbiegen wollen. Sie sollen in halber Höhe wie bisher zum Anhalten veranlaßt werden...



Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Gegenverkehr übersehen

Mit einem entgegenkommenden Pkw stieß eine Pkw-Lenklerin zusammen, als sie am Montag gegen 13.35 Uhr von der Straße „An der Trift“ nach links in die Daimlerstraße abbiegen wollte...

Grünordnungsplan angenommen

Gegen die Stimmen der SPD wurde der Grünordnungsplan des Magistrats vom Hainer Ortsbeirat angenommen. Es handelt sich dabei um eine Empfehlung an den Umlandverband, die Dreieicher Vorstellungen so in den Landschaftsplan des Umlandverbandes aufzunehmen...

„Haaner Gespräch“ über Fuß- und Radwege

Beim letzten „Haaner Gespräch“ der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain stand das Thema „Fuß- und Radwege“ zur Diskussion. Prof. Stier wies eingangs darauf hin, daß es dringend notwendig sei, dem Fußgänger und Radfahrer wieder mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu geben...

Frank, schlug vor, die vorhandenen Teile möglichst bald durch Ausbau und entsprechende Markierung von vorhandenen Wegen miteinander zu verbinden. Eine Ortsbeiratsgehörung durch den Ortsbeirat Dreieichenhain erscheint zweckmäßig...

Derzeit sind Gespräche zwischen dem Magistrat, dem Forstamt und den betroffenen Vereinen im Gange, um ein Reit-, Fuß- und Radwegnetz für Dreieich festzulegen. Es geht vornehmlich darum, die verschiedenen Wegearten möglichst voneinander zu trennen...

Die Diskussion ergab weiterhin, daß es notwendig sei, auch die innerörtlichen Straßen für Radfahrer sicherer zu machen, damit noch mehr Bürger veranlaßt würden, vom Auto auf Fahrrad umzusteigen...

Vom Odenwaldklub wurde vorgeschlagen, den bereits bis zum Wasserbehälter auf der Hub vorhandenen Wandweg in Richtung Sprendlingen weiterzuführen. Die Wegebezeichnung um das Gut Neuhof herum wurde als vorbildlich bezeichnet.

Mehr Grün am Burgweier

Dies war eine Forderung der CDU in der letzten Ortsbeiratsitzung. Dazüßoll der Magistrat veranlaßt werden, zu beiden Seiten des Fußweges an der Burgseite der Landschaft angepflanzte und niedrige Bäume zu pflanzen, daß ein abgestorbener Baum durch einen neuen ersetzt wird, daß die Nadelhölzer und Lebensbäume aus dem Pflanzkästen verschwinden... Selbstverständlich solle dabei darauf geachtet werden, daß die Angler gut an ihr Revier kommen, ohne - wie jetzt dies nur noch spärlich vorhandene Gras - die neuen Büsche nedertreten zu müssen.

Es werde Licht

Diese Forderung stellte die CDU im Ortsbeirat für die Spitalgasse zwischen Vieuxtempelsplatz und Fahrgasse, was durch die Installation von zusätzlicher Lampen erfolgen soll. Der Antrag wurde mit Zustimmung aller Ortsbeiratsmitglieder angenommen.

Sturm auf Rathaus

Am Sonntag, dem 8. Februar, werden die Dreieicher Karnevalvereine das Rathaus im Stadttier Sprendlingen erstürmen. Die Karnevalisten treffen sich um 16 Uhr am Bürgerhaus Sprendlingen, um unter Führung des Prinzenpaares, ihrer Lieblichkeit Andrea I. und seiner Tollität Bernd I., zum Sturm auf das Rathaus über Fichtenstraße, Frankfurter Straße und Hauptstraße abzumarschieren. Sie werden dort etwa um 16.30 Uhr erwartet. Bereits ab 16 Uhr wird ein Musikzug vor dem Rathaus musizieren.

Neurothweg verschönern

Nach Fertigstellung des Neurothweges soll dieser beidseitig mit geeigneten Büschen und Bäumen bepflanzt werden. Dies beantragte die CDU vor dem Ortsbeirat. Die Straße sei zwar bereits bepflanzt, und man solle lieber beim Abbaken sparsam sein, eher man die Kahlschläge wieder aufforsten müsse...

Keine Einigung über Verkehrsplan

Während die CDU im Ortsbeirat dem Entwurf eines Generalverkehrsplanes zustimmte, wandte sich die SPD dagegen und verweigerte der Magistrate vorlage ihre Zustimmung. Seine Fraktion habe schon den Grünordnungsplan abgelehnt, erklärte der SPD-Sprecher und werde auch beim Generalverkehrsplan so verfahren, weil Dreieichenhainer Interessen gravierend tangiert und nach Auffassung der SPD nicht genügend berücksichtigt seien.

Die SPD blieb bei ihrer Meinung. Verkehrsberuhigung durch Verkehrsrichter erzielen zu können und teilte die Beschlusvorlage an die Stadtverordnetenversammlung ab.

FWG: Kein neues Rathaus bauen Freie Wählergemeinschaft und ihr Wahlprogramm

Mit zehn Kandidaten, die ein Durchschnittsalter von 55,2 Jahren haben, wird bei der Kommunalwahl am 22. März 1981 eine Freie Wählergemeinschaft in Dreieich kandidieren. Spitzenkandidat ist der 55jährige Berufsausschullehrer aus Buchschlag, Dr. Günther Hartmann. Ihm folgen Ernst Wilhelm Eieher (69) aus Dreieichenhain, Malermeister im Ruhestand, und Uta Zirpel (34), Sekretärin aus Buchschlag. Die weiteren Kandidaten sind: Adolf Kreller (Sprendlingen), Wilfried Brock (Dreieichenhain), Dr. Egon Zimmermann (Buchschlag), Ise Rossmann (Sprendlingen), Friedrich Endlich (Buchschlag), Anton Schösser (Dreieichenhain) und Günter Schneider (Buchschlag).

Keine Beanstandungen Skifreizeit für Jugendliche

Die Jahresrechnung der ehemaligen Stadt Dreieichenhain für das Jahr 1979 wurde geprüft und führte zu keinen Beanstandungen. Der Hainer Ortsbeirat folgte einer Empfehlung des Magistrats und erteilte einstimmig Entlastung.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Burgkirchengemeinde Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 6.2. - 13.2.1981

- Freitag, 6.2.1981 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus 20.00 Uhr Sitzung des Finanzausschusses im Gemeindehaus
Samstag, 7.2.1981 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche
Sonntag, 8.2.1981 (Letzter Sonntag nach Epiphania) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Rieger) 11.15 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 9.2.1981 18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus 19.00 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus 20.00 Uhr Chorprobe
Dienstag, 10.2.1981 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, 1. Gruppe 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, 2. Gruppe 20.30 Uhr Rückbildungsgymnastik im Gemeindehaus
Mittwoch, 11.2.1981 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus 18.30 Uhr Kindergottesdienstelferkreis im Gemeindehaus 20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
Donnerstag, 12.2.1981 18.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
Freitag, 13.2.1981 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Kath. Kirche St. Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 7.2. bis 15.2.

- 16 - 17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes Vorabendmesse zum Sonntag
18.00 Uhr So. 8.2. 9.30 Uhr Mo. 9.2. 9.00 Uhr Di. 10.2. 18.00 Uhr Mi. 11.2. 15.00 Uhr Do. 12.2. 18.00 Uhr Fr. 13.2. 9.30 Uhr Sa. 14.2. 16-17 Uhr
18.00 Uhr So. 15.2. 9.30 Uhr Mi. 11.2. 11.00 Uhr

Veranstaltungen

- Mo. 9.2. 16.30 Uhr Wölfingsgruppe Stier/Rudolph Gruppenleiterunde
19.30 Uhr Di. 10.2. 16.15 Uhr Wölfingsgruppe Finkel/First
17.00 Uhr Mo. 9.2. 20.00 Uhr Kommunionstunde Frau Deuticke privat
17.00 Uhr Mi. 11.2. 15.00 Uhr Kommunionstunde Frau Fürst im Gruppenraum in Götzenhain
16.00 Uhr Handarbeitskreis in Dreieichenhain
19.00 Uhr Do. 12.2. 14.30 Uhr Kommunionstunde Frau Meyer im Zentrum
14.45 Uhr So. 8.2. 17.30 Uhr Kommunionstunde Frau Vogt privat
19.00 Uhr Di. 10.2. 17.30 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz Handarbeitskreis in Götzenhain
17.00 Uhr Mi. 11.2. 18.00 Uhr Wölfingsgruppe M. Jennebach in Götzenhain
18.00 Uhr So. 15.2. 18.00 Uhr Jungpfadfinder M. Lill in Götzenhain
18.00 Uhr Di. 10.2. 18.30 Uhr Jungpfadfinder G. Maurer in Dreieichenhain
18.30 Uhr So. 15.2. 18.00 Uhr Jungpfadfinder B. Frey in Dreieichenhain

Die diesjährige Sommerfreizeit findet vom 20. bis 31. 7. 1981 in Schrocken statt. Anmeldeschluß ist der 10. Februar 1981, wegen der begrenzten Bettenzahl.

Hainer Wochenblatt Telefon 2 10 11/12

NACHRUF Wir trauern um unseren Schulkameraden Heinrich Gerhardt Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Februar 1981 Jahrgang 1906/05



Das sind die Spitzenkandidaten der FWG Dreieich (v.l.): Ernst Wilhelm Eieher, Uta Zirpel und Dr. Günther Hartmann.

Am 1. Februar 1981 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren unser langjähriger Hausmeister Herr Georg Heil Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Schüler, Elternschaft, Mitarbeiter und Lehrerkollegium der Ludwig-Erk-Schule Dreieich-Dreieichenhain Dreieich, den 2. Februar 1981

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meines lieben Entschlafenen Willi Müller sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rudat für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Al-Dogachi, dem Odenwaldklub Dreieichenhain, dem Jahrgang 1907/06, den Verwandten, Nachbarn, Bekannten sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Paula Müller und Angehörige 6072 Dreieich (Dreieichenhain) Hainer Chaussee 86 im Februar 1981

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Grid of advertisements including: Elektro-Anlagen WERNER, Rötzel Kunsthandlung, TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER AUTO-WITTNER, Mazda 929 L, Reisebüro Ratkaus, Dornburg und Sohn GmbH, HEINRICH STEITZ, EISENWAREN AM LUTHERPLATZ, Belohnung für Mitterdenker, WIR und unsere Polizei, AUTOHAUS GÜNTER OTTO, BECKER, LUDWIG RÄTH, GÜNTER JOST, BOSCH, REHWALD, LANGEN, DREIEICHENHAIN, EGELSBACH, Frit Redlin, Straßendienst, Autohaus Sollath, RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH, Tenken u. Reparieren SHELL ST Station, GARTNER, Shell-SB-Station FRITZ JANKO, GÜNTER JOST, BOSCH, REHWALD.

Die „weichen Energien“ - Zukunft oder Utopie?

Träume und Realitäten / Was ist „Biogas“?

Der Phantasie scheinen keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, neue Energiequellen zu erschließen. Funktioniert ein Landwirt mit Vieh im Stall die Jauchegrube zu einem haushausigen Gaswerk um, dann rückt nicht selten ein Team des regionalen Fernsehens an. Tenor des Berichts: Hier ist ein fortschrittlicher Mann am Werk. Mehr wie er, dann würden wir schon unabhängig vom Preisdiktat der Ölscheits, und ökologisch denkt er auch.

Was dabei nicht erwähnt wird: Früher hat dieser Bauer die Gülle neben Kunstdünger auf seine Felder gefahren, jetzt bräunt er mehr industriell hergestelltes Düngemittel. Zu ihrer Produktion braucht man Öl oder Kohle. Und noch seltener gesagt: Ohne Fördermittel - sprich Subventionen - hätte er sich auf dieses Experiment gar nicht eingelassen, denn da wäre die Rechnung nie aufgegangen.

Wie sollten die natürlichen Energiequellen wie den Wind oder die Sonne besser genutzt, hört man oft, die Wasserkraft, die geothermische Energie. Schön und gut. Nur auch das

hat Haken. Windmühlen haben nur dort einen „Sinn“, wo der Wind wie in den Gegenden ziemlich stabiler Luftströmungen eine einigermaßen kalkulierbare Größe ist. Da sind sie, auch das wird mit selten gesagt, nie von Neuseeland und ein paar Orten anderswo sinnvoll sein, in Europa ist es das nicht, abgesehen von einem geothermischen Kraftwerk in Land-Italo (Italien), das schon recht alt ist.

Man sollte die Sonnenenergie „anzapfen“ heißt es oft, sie sei unerschöpflich. Das stimmt auch, denn ohne die Sonne gäbe es auf der Erde gar kein Leben, weder Holz, Kohle oder Erdöl und auch kein Erdgas, weder Tiere noch Menschen.

Die unumstößliche Tatsache, hat auch die Phantasie vieler Erfinder und großer Ingenieure von Regierungen angezogen. Bis hin zu Projekten, wo man mit Hilfe von künstlichen Erdsatteliten Sonnenenergie einfangen und stark komprimiert zur Erde schicken will, wo sie in Wasser umgewandelt werden soll. Ein paar Jahre vor Erzeugung von Dampf für Turbinen eingesetzt werden. Über die Kosten schweigt

den heißen Erdkern anbohren, ins Bohrloch kaltes Wasser pumpen, dann köpfe es in Form von Heißdampf zurück an die Oberfläche, könnte die Generatoren von E-Werken speisen. Nur leider, das mag zwar auf Island, in Neuseeland und ein paar Orten anderswo sinnvoll sein, in Europa ist es das nicht, abgesehen von einem geothermischen Kraftwerk in Land-Italo (Italien), das schon recht alt ist.

Man sollte die Sonnenenergie „anzapfen“ heißt es oft, sie sei unerschöpflich. Das stimmt auch, denn ohne die Sonne gäbe es auf der Erde gar kein Leben, weder Holz, Kohle oder Erdöl und auch kein Erdgas, weder Tiere noch Menschen.

Die unumstößliche Tatsache, hat auch die Phantasie vieler Erfinder und großer Ingenieure von Regierungen angezogen. Bis hin zu Projekten, wo man mit Hilfe von künstlichen Erdsatteliten Sonnenenergie einfangen und stark komprimiert zur Erde schicken will, wo sie in Wasser umgewandelt werden soll. Ein paar Jahre vor Erzeugung von Dampf für Turbinen eingesetzt werden. Über die Kosten schweigt



Mit so einfachen Mitteln kann man aus pflanzlichen und tierischen Abfällen „Biogas“ gewinnen. Doch was für Entwicklungsländer (hier Sudan) ein echter Fortschritt ist, hat in Industrieländern keine Chance, eine nennenswerte Rolle für die Energieversorgung zu spielen.

sich niemand Gedanken gemacht zu haben, über die Gefahren auch nicht. Schon eine kleine Abweichung des energiegeladenen Strahls würde dort, wo er auftrifft, wie ein Flammenwerfer wirken.

Sicher, in bezugtem Maß werden die „weichen“ Energien an Bedeutung gewinnen, vor allem in Entwicklungsländern, nicht aber in Industrieländern, die ihren Lebensstandard und ihre Konkurrenzfähigkeit behalten wollen. Es ist erstaunlich, mit welchem Eifer die immer noch großen Erdöl-Länder, und das sind die Sowjetunion und die USA, auf die Nutzung der Kernenergie bauen. Weniger verwunderlich schon, daß es die Japaner und die Franzosen auch tun, denn sie sind von Energieimporten in hohem Maße abhängig. In der Bundesrepublik dagegen tut man sich schwer. So viel Kernkraft wie nötig, so wenig wie möglich: ist eine alt hergebrachte Meinung der Politiker, die es gerne allein recht machen möchten.

Nun eben, weil die anderen großen Industrienationen keine ähnlichen Vorbehalte haben, schaffen sich sich Vorteile. Und es ist nun halt einmal so: Des einen Vorteil gerät dem anderen zum Nachteil.

Silbenrätsel

Aus den Silben a bach bar bens ber che - dau - de - e e etu ek er tet ma - me - mor - ma - ne - ne - o - po - pre - re - ri - ru - sa - se - se - ste - stier - ta - te - te - teil - tiv - vil - wüst - zeit sind 16 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

Table with 4 columns and 16 rows for a word puzzle. The columns are: Silben (Silbe), Quell- (Quelle), Fein- (Fein), Vogell- (Vogel), Fisch- (Fisch), Unver- (Unver), Umsch- (Umsch). The rows are: 1. Silbenrätsel, 2. Schüttelrätsel, 3. Silbendominio, 4. Schachaufgabe Nr. 5, 5. Rätselgleichung, 6. Kombinationsrätsel, 7. Auflösung, 8. Silbenrätsel, 9. Schüttelrätsel, 10. Silbendominio, 11. Schachaufgabe Nr. 5, 12. Rätselgleichung, 13. Kombinationsrätsel, 14. Auflösung, 15. Silbenrätsel, 16. Schüttelrätsel.



Berlin Alexanderplatz

Nach Zar Alexander I. benannt

Berlins bekanntester Platz, heute im Zentrum von Ost-Berlin gelegen, ist in jüngster Zeit ins Geraden gekommen. Doch beim heftigen Für und Wider ging es nicht um den Platz, wie er heute ist, sondern um die Fernsehturm nach Alfred Döblins bekanntem Roman „Berlin Alexanderplatz“, der im „Milieu“ der zwanziger Jahre spielt.

Bis ins 18. Jahrhundert lag der „Alex“, wie ihn die Berliner seit eh und je nennen, außerhalb der Stadtmauern. „Contre Escarppe“ das war der Platz vor der Grabenwand. Er diente als Exerzierplatz, im 17. Jahrhundert hieß er auch „Ochsenmarkt“, weil sich hier, unmittelbar vorm Georgentor, wo die Straßen aus Greifswald, Prenzlau und Frankfurt über zusammen, ein Viehmarkt etabliert hatte. Die Wollkaufleute Risten später die Viehhandlung ab.

Seinen heutigen Namen erhielt der Platz im Jahr 1873, als in der Mitte der Alexanderplatz, heute im Zentrum von Ost-Berlin gelegen, ist in jüngster Zeit ins Geraden gekommen.

New Quality? New Quality!!



Bei den Chromdioxid-Cassetten der BASF findet man auf der schützenden Kunststoff-Klappenschicht schräg unten in der Ecke den Hinweis „New Quality“. Was steckt dahinter? Nun - hier kommen gleich mehrere Faktoren zusammen. Erstens bietet das darin befindliche Band jetzt eine noch größere Leistung, als das bislang erreichbare war, z. B. Verbesserungen der Tiefenaussteuerbarkeit um 1 dB und der Höhen- aussteuerbarkeit um etwa 2 dB.

Wunderbares Wasser

Das erhellende, bunte und vergnügliche Leben an Brunnen und in Bädern wird in einem Buch lebendig, dessen Titel „Wunderbares Wasser“ ist. Das Buch, herausgegeben von der Verlagsgruppe Random House, ist ein Geschenk der „Wunderbare Wasser“-Kampagne.

Alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen...

Advertisement for Nutella hazelnut spread. It features a photograph of a Nutella jar and a child. The text describes Nutella as a healthy and nutritious spread, containing vitamins and minerals. It lists various vitamins and their daily requirements, such as Vitamin B1, B2, B6, B12, C, D, E, K, and Magnesium.

Heiteres Allerlei

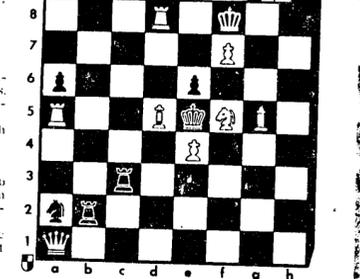
Advertisement for a travel agency featuring a cartoon illustration of a man and a woman. The text includes a short story titled 'Autoreise mit Hermine' and a section 'Spaß muß sein' with humorous anecdotes.

Da lacht der Laie / Von Uschi Fischer

A collection of humorous text and illustrations. It includes a cartoon about a man at a telephone booth, a short story about a man who loses his car keys, and various funny observations about everyday life.

Haute Nüsse

Silbenrätsel, Schüttelrätsel, Schachaufgabe Nr. 5. A collection of word puzzles and a chess problem.



Silbendominio, Rätselgleichung. More word puzzles and a math problem.

Kombinationsrätsel, Auflösung. A logic puzzle and its solution.

Silbenrätsel, Schüttelrätsel, Schachaufgabe Nr. 4. Another set of puzzles.

Silbenrätsel, Schüttelrätsel, Schachaufgabe Nr. 5, Rätselgleichung, Kombinationsrätsel. A final set of puzzles.

Das letzte Gebot

ROMAN VON NADIA NOTTINGHAM

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Die klare Linie ihres Profils hob sich gegen den Nachthimmel ab.
 „Sie sind schön, Vera.“ Zum ersten Mal nannte er sie beim Vornamen. „Auf eine atemberaubende, für Männer gefährliche Art schön.“ Keinen Blick ließ er von ihrem schmalen, leicht gebräunten Gesicht. Unter einem Kranz blonder Wimpern schimmerten die Augen - tiefblau, geheimnisvolle Seen. Das helle, im Nacken zu einem glänzenden Knoten verschlungene Haar bildete einen goldenen Rahmen zu diesem faszinierenden Gesicht. „Verführerisch...“
 „...und kühl.“ Ein Lächeln umspielte ihre Mundwinkel. „Wie vielen Frauen sagen Sie das Rainer Cornelli?“ Er seufzte. Sie lachte. Man konnte ihm nicht böse sein, wenn er auch ein Halunke war. Charmant war und gelächelt, aber eben doch ein Halunke.
 „Ich bemühe mich den ganzen Abend, Sie von der Tiefe meines Gefühls zu überzeugen, und Sie?“ Er legte den Arm um sie, zog sie an sich und setzte den unterbrochenen Tanz fort. Ein heller Wind wehte aus der Steppe über die leichtüberflutete Terrasse. Heiß klangen die Rhythmen der Kapelle, heiß pulste das Blut in den Adern. Der Mond am blauschwarzen Himmel war in ein guttuelles Rot getaucht. „Und all das läßt Sie kalt?“ Seine Wangen strahlten ihr glattes Haar. Er spürte unter ihrem hauchdünnen Abendkleid den schlanken Körper, die weichfließenden Bewegungen ihrer Schritte.
 „Diese Nacht, der Champagner, die Musik...“
 „...und ein unwiderstehlicher Mann, der Herzen nimmt, ohne das seine zu geben...“
 „...bis zur heutigen Stunde.“
 Er legte eine Hand auf seine weiße Smokingjacke. „Ich schwöre, ich habe es verloren. In dieser Nacht.“
 „Halunke“, sagte sie. Es klang wie ein Kompliment. Sie sah zu ihm auf. Braunes Gesicht, schwarzes Haar, blitzende Augen. Ein Casanova, wie er im Buch stand.
 „Frau Doktor Martens, liebe Frau Doktor Martens...“
 Sie schob ihn ein wenig von sich. „Für Patienten ihrer Art gibt es nur ein Mittel.“
 „Das wäre?“
 „Eine einsame Insel, auf der es keine Frauen gibt.“
 „Das wäre kein Heilmittel!“
 „Sondern?“
 „Die Hölle.“
 Wieder lachte sie und wirbelte in seinen Armen über die Terrasse. Wie gut, daß ich kein kleines, naives Mädchen bin, dachte sie beiläufig. Wer diesem Mann ins Garn geht, ist rettungslos verloren. Er besaß nicht nur die Raffinesse und die besessene Äußere eines Verführers, sondern auch dessen Sittlosigkeit. Sie hatte einen unbestechlichen Blick für die Dinge des Lebens und der Liebe.

Einladung zur Büffeljagd

Sie legte ihren Arm auf seine Schulter, stich begütigend über sein dichtes, vorzeitig ergrauhtes Haar. Unter dieser guten, zärtlichen Begrüßung würde er ruhiger.
 „Verzeih“, murmelte er und preßte sie an sich, als suche er Schutz vor dem unbekanntem, drohenden etwas, das auf ihn zukam, gegen das er sich nicht wehren konnte.
 „Eine wirklich schöne Frau“, sagte Rainer Cornelli, ohne den Blick von der blonden, schlanken Frau zu lassen.
 „Es ist doch immer dasselbe mit Ihnen“, polterte Henri Dahlen gütigläutet. „Kaum sehen Sie einen Weiberrück und schon geraten Sie aus den Fugen. Ich denke, ihr Typ ist schwarz.“ Er zwinkerte Gisela Fürbringer zu. Sie lächelte mit zuckenden Lippen, ohne auf seinen Scherz einzugehen.
 „Was tun die Martens hier?“ fragte Rainer Cornelli.
 „Ein Arztheilpar aus Deutschland. Zu Studienzwecken in Indien. Ich kannte Dr. Georg Martens schon, als er noch in den Windeln lag. War mit seinem Vater befreundet. Auch Arzt, liegt in der Familie.“
 „Er hat eine Kollegin geheiratet?“
 „Ja, wie Sie sehen, beweist er guten Geschmack.“
 „Und wie kommen diese beiden jetzt nach Pakistan? Hier zu dir in die Gegend von Karatschi?“
 „Ausgerechnet in dieser unruhigen Zeit, wo nicht nur Schwisse Grenzstreitigkeiten mit Indien, wegen Kaschmir.“ Henri Dahlen zuckte die Achseln. „Auf meinem Besitz herrscht Ruhe. Ich halte mir die Politik vom Leibe. Na, Gisela“, er wandte sich an das schweigsame Mädchen. „Hat Ihnen die Hitze oder das Kriegsgeschrei die Sprache verschlagen? Warum tanzt ihr denn nicht?“
 Rainer Cornelli streckte die langen Beine aus und drehte ein Champagnerglas zwischen den Händen.
 „Ich hab' früher immer soviel miteinander getanzt. Konntet nie genug bekommen.“
 „Nein, danke“, sagte Gisela Fürbringer. „Ich bin müde und möchte mich zurückziehen.“ Ihre Stimme, rau und dunkel, mühte sich durch ein Gestrüpp von Heiserkeit.
 „Schlafen? Jetzt schon?“ Henri Dahlen schüttelte seinen Kopf.
 „Böse, Henri? Ich bin wirklich müde. Todmüde.“ Sie wandte sich an Rainer. Er sah von seiner Höhe auf sie herunter. Sein dunkles, sehr männliches Gesicht blieb verschlossen. „Gute Nacht“, er beugte sich über ihre Fingerspitzen.
 Die beiden Männer sahen ihr nach, wie sie in der für sie typischen katzenhaften Geschmeidigkeit an den Tischen der Gäste vorbei ins Haus ging.
 Das lange schwarze Haar fiel ihr über Schulter und Rücken.
 Die Gästezimmer lagen im ersten Stock des Hauses, das von einer Veranda umgeben war.



Als sie an den Tisch zurückkam, verstummte die Unterhaltung.

(Fortsetzung folgt)

nen Mantel gleich, der sie umhüllte. Sie lag in seinen Armen, seinen zärtlichen Händen hingebend.
 „Ich liebe ihn, mein Gott, wie sehr ich ihn liebe.“
 „Ich habe mich dumm benommen“, sagte er leise. „Aber dieser Rainer...“ Er konnte ihr Lächeln in der Dunkelheit nicht sehen. „Viel leicht ist er mehr zu bemitleiden als zu verurteilen. Männer dieser Art sind selten glücklich.“
 Ob Rainer nun glücklich war oder nicht, war Georg im Moment völlig egal. Er neigte sich über ihren Mund, sanft erst, dann fordernd, bis sie glaubte, in seiner Gult zu vergehen. Es gab nichts weiter für sie als diesen Mann, der sie liebte und sich um sie kümmerte. Ihre Welt, ihr Leben. Es gab nichts als ihre Liebe, in der sie restlos versank.
 Als er später schlafend in ihrem Arm lag, löste sie sich behutsam von ihm, knipste die Nachtlampe an und betrachtete sein Gesicht. Wie schön sie es kannte und liebte, dieses feingemeißelte, schmale Gesicht.
 Jeder Zug war ihr vertraut, die dichten Brauen, der sensible Mund, die hohe Stirn unter dem leicht ergrauten Haar.
 Es war das Gesicht eines Gelehrten, eines stillen, klugen, nach innen lebenden Menschen. Sie stand leise auf, deckte, streifte einen seidigen Morgenmantel über und trat lautlos auf die Veranda. Im selben Moment kam das Licht im Garten auf, überflutete das große Schwimmbassin, das vor der Terrasse lag.
 Rainer Cornelli, mit einer knappen Badehose bekleidet, sprang ins Wasser. Mit kräftigen Stößen durchschwamm er das Bassin.
 „Ein Apoll aus Bronze.“ Vera fuhr herum und sah in Gisela Fürbringers erregtes Gesicht. „Er schwimmt jede Nacht.“

Vera stand wie festgewurzelt
 Ihre Stimme bebte, mühsam beherrscht. In ihren Augen brannte ein dunkles, gefährliches Feuer.
 „Bei dieser Hitze wirkt ein Bad erfrischend.“ Vera wußte nichts anderes zu sagen. „Sie haben noch nicht geschlafen?“
 Gisela Fürbringer schien ihre Frage nicht zu hören. Sie trug immer noch den enganliegenden, atemberaubenden Abendkleid, in dem sie die Aufmerksamkeit der Gäste erregt hatte.
 Unverwandt hing ihr Blick an dem Mann, der aus dem Becken stieg und sich das Wasser aus dem Haar schüttelte.
 Rainer Cornelli war in der Tat eine blendende Erscheinung. Er reckte sich, hob die Arme. Und da sah Vera Martens einen großen braunen Fleck, der sich auf dem Körper des Mannes von der Achselhöhle bis zur Hüfte zog.
 „Verbrennung?“ fragte sie unwillkürlich.
 „Nein. Ein großer, behaarter Leberfleck. Er hat ihn von Geburt an.“ Die Art, wie Gisela es sagte, berührte Vera unangenehm. Es lag etwas sinnlich, Intimes, darin. Vera zögerte einen Moment, dann sagte sie kurz „Gute Nacht.“
 „Gute Nacht“, erwiderte Gisela wie in Trance, immer noch den Blick unverwandt auf den Mann gerichtet.
 Lautlos zog Vera die Tür ihres Zimmers hinter sich ins Schloß. Sie lag lange wach, von einer unerklärlichen Unruhe gepackt. Erst gegen Morgen fiel sie in einen von Träumen heimgesuchten Schlaf.
 Die Herde raste an ihnen vorbei. Dämpfer, ohrenbetäubender Lärm erfüllte die Luft. Der Baum schwankte. Sie hatte das absolute Gefühl eines Weltuntergangs, klammerte sich an irgend etwas und war sich der tödlichen Gefahr nicht bewußt. Kein Baum konnte hoch genug sein, um sie vor dem wütenden Angriff der Bullen zu schützen.
 Doch gleich einem grollenden Donner verbot sich das Dröhnen. Die dunkle Staubwolke verzog sich und als sie unter dem Kranz dichter, blonder Wimpern gegen das blendende Sonnenlicht blitzte, sah sie in Rainer Cornellis braungebräuntes Gesicht.
 „Cherie“, flüsterte er dicht vor ihrem Mund. In seinen Augen glomm die Lust an der Gefahr, ganz gleich, ob es sich um eine tobstichtige Büffelherde handelte oder um eine schöne Frau.
 Bevor sie sich dessen bewußt wurde, was geschah, küßte er sie mit heißen, fordernden Lippen.
 „Schurft!“ Sie versuchte sich freizumachen und stellte fest, daß sie in ihrer Todesangst die ganze Zeit umschlungen gehalten hatte.
 „Schön brav sein“, murmelte er im Ton eines Bühnenschurken. „Die Bullen könnten eifersüchtig werden und zurückkommen, nicht auszudenken, wenn Sie ihnen besorgten.“
 „Lassen Sie mich los. Sie sind unverschämte.“ Er lachte.
 Während sie unter der Nachwirkung des Schocks am ganzen Leibe zitterte, lachte er, als hätte er einen erholenden Spaziergang hinter sich.
 „Wenn das Ihre Patienten gesehen hätten. Frau Dr. Vera Martens auf der Flucht vor Büffeln...“ Sein unbändiges Lachen rief ihre Lebensgeister zurück.
 „Sie sind gemein. Sie sind ja so gemein...“
 „Warum? Weil ich Sie geküßt, oder weil ich Ihnen das Leben gerettet habe?“ Unter seinem schmalen, dunklen Bärtchen blitzten die Zähne.
 „Mein Mann wird Ihnen einen Scheck aus schreiben.“
 Er bog sich vor Lachen. „Ich habe nicht Ihren Mann, ich habe Sie gerettet. Eine Frau bezahlt in anderen Währungen.“

Nr. 10/Seite 5F

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 6. Februar 1981



Pfiffige Mode-Ideen

- Herren-Pullover** Polyacryl, mit V-Ausschnitt, Größe 46-54 **16.90**
- Herren-Hemd** Polyester/Baumwolle, mit weitem Kragen, Größe 36-45 **29.-**
- Da-Bouclé-Pullover** Acryl, 1/1 Arm, in modischen Farbkombinationen, Größe 36-46 **39.-**
- Herren-Weste** Acryl, ohne Arm, mit Kontrastblende, Größe 46-54 **24.-**
- Herren-Hemd** Piquee, 1/2 Arm, ideal als Sport- oder Tennis Hemd, Größe 36-44 **19.-**
- Damen-Bouclé-Weste** Acryl, mit Bindegut, in mod. Farben, Größe 36-46 **69.-**
- Damen- u. Herren-Troyer** ein sportlicher Pullover mit Reißverschluss, in versch. Farben und Größen sortiert **19.-**



- Schinkenbraten** aus der Schweinekeule, 500 g **3.99**
- Schweine-Schnitzel** geschnitte, 500 g **4.44**
- Kasseler Rollbraten** aus der Schweine-Schulter, 500 g **4.99**
- Schweine-Steaks** in Chimarrade, bratfertig, vom Hinterschinken, 500 g **5.49**
- Club-Steak** 500 g **6.99**
- Porterhouse- oder T-Bone-Steak** 500 g **7.49**
- Roastbeef** zart und abgehangen, 500 g **8.95**
- Kalbs-Steak** 500 g **7.99**
- Kalbs-Schnitzel** 500 g **8.99**

Frische!

- Speisequark** mager, 500 g-Packung **-79**
- Ehrmann »Almighurt«** 150 g-Becher **-49**
- Chambourcy »Wiener Becher«** 150 g-Becher **-49**
- Müller's Milchreis** 150 g-Becher **-59**
- »Cema« fettarmer Kefir** Sauermilchgetränk, 1,5% Fett, 500 g-Becher **-59**
- Milram Gewürzquark** 200 g-Becher **1.08**
- Schlagsahne** 0,2 Liter-Becher **-79**
- Nadler Heringsflets** in Öl, 500 ml-Becher **4.98**
- Wildmar Heringsflets** Majesart, 500 g-Becher **4.98**
- Sunil Vollwaschmittel** 3 kg Tragepackung **5.77**
- Doornkaat** 38 Vol.-%, 0,7 Liter-Flasche **10.98**

- Aus unserer Käsetheke**
- Franz Tortenbrä** 60% F.F.T., 100 Gramm **-98**
- Des Chammes** franz. Weichkäse Spezialität, 50% F.F.T., 100 Gramm **1.38**
- Korsischer Schafkäse** 50% F.F.T., 100 Gramm **1.38**
- Quark-Streusel-Kuchen** 400 Gramm **1.98**
- Bienenstich** 300 Gramm **1.98**
- Croissants** 4 Stück = 250 Gramm **1.98**
- Aus unserer Kuchentheke**
- Amerikaner** 5 Stück **2.45**
- Apfel-Strousekuchen** **2.98**
- Ber vom Blech** **10.95**
- Aus unserem Getränkehop**
- 12 x 1 Ltr.-Fl. (+ Pfand)** **11.98**
- 20 x 0,5 Ltr.-Fl. (+ Pfand)** **11.98**
- Obst- & Gemüsemarkt**
- Franz. Kopfsalat** Klasse I, 1 Stück **-99**
- Florida Ruby Red Grapefruit** 3 Stück im Netz **1.99**

toom '81 - mein Verbrauchermarkt des Jahres

Das ist toom '81

Ausgezeichnete Qualität -
 Ausgezeichnete Leistung -
 Ausgezeichnete Preisleistungen

toom '81 - einer für alles!

Darmstadt, Rheinstraße • Da-Griesheim, Flughafenstraße
 Da-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße • Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße
 Michelstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 • Egelsbach, Woogstraße

Achtung! Langer Samstag - Familieneinkaufstag!

!!!!HEUTE: 3 GLOCKEN GOLD-BI-LANDNUDELN MIT 5 EIERN P.KG!!! - DAZU 3 GLOCKEN NUDEL-SOSSE!! UNGLAUBLICH GUT!!!!!!

Portoerhöhungen in den USA

Dazu beginnt ein neuer Dauersatz mit Bildnissen berühmter Amerikaner

Mit Wirkung vom 1. Januar traten in den Vereinigten Staaten Erhöhungen der Postgebühren in Kraft...



Schweden seil fast 1000 Jahre christlich

Um das Jahr 1000 war der Bekenntnisprozess durch Missionare in Schweden abgeschlossen...

Weitere Werte zu 28 und 35 Cents beziehen sich auf die Geschichte der Luftfahrt...

Auf Folklore einigten sich die Mitglieder der Europäischen Postkonferenz...

Spichwörter

Am warmen Kamin trauet es sich gut vom Schmelzstern (Nordamerika) In der Laube ist Nartheit Weisheit (Süddeutschland)...

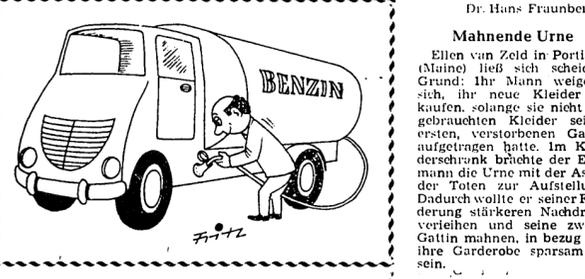
Brüchige Fingernägel

... und was man dagegen tun kann

Wenn die Nägel rissig werden, wenn sie dünn bleiben und leicht abbrechen, sich aufklüffern und damit die Form verlieren...

Unser Hausarzt

Körpererregung, es kommt hier auf die Art der Hautschübe und selbstverständlich auch auf die Gewöhnung an...



Berzirkvorstand wiedergewählt

Zur Jahreshauptversammlung des Bezirkes Südhessen im Hess. Stenografenverband konnte geschlossen 16 Stenografenvereine aufgestellt werden...

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden zum Tode meines lieben Sohnes

Reinhard Metzler

danke ich allen. Mein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte, der Bundesdruckerei, den Schulkameraden, den Naturfreunden, den Kegelfreunden und allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer: Elisabeth Metzler geb. Anthes und alle Angehörigen

Der Herr über Leben und Tod, hat plötzlich und unerwartet meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

Herrn Josef Heini

früher Bauer aus Schönlinde bei Eger

In seinem 80. Lebensjahr zu sich genommen.

In stiller Trauer: Emilie Heini, Gattin Sieglinde Frank, Tochter Georg Frank, Schwiegersohn im Namen aller Verwandten

Die Beerdigung ist am Freitag, dem 6. 2. 1981 um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof. — Das Requiem ist um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Pietät Sehring Inh. Otto Arndt. Das alleingesehene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Grabmale vom Hersteller jetzt zum Wintersonderpreis Brehm Nachf. Franz Bernhard KG Natursteinwerk — Bronzeguß

Elegante Trauerkleidung Köhler moden Langen Spremlingen. Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Max Gustävel geb. 6. 1. 1888 gest. 3. 2. 1981. Ein langes erfülltes Leben ging still zu Ende.

Hildegard Soika ist am 2. Februar 1981 nach schwerer Krankheit verstorben.

NACHRUF Am 2. Februar 1981 verstarb Frau Anna Garnier im Alter von 80 Jahren.

TOP NEUERÖFFNUNG / Freitag, 6. 2. 8.30 eines riesigen Teppichboden - Supermarktes 2 Container Berber echte Kurzzollen 1 LKW voll Kurzzollen alle in Zimmergröße nur hochwertige Qualitäten Veloure, Schlingen, Berber 2 x 3 Meter 70 x 140 Centimeter 590,- 98,- alles 950 m²

von privat an privat

Verkäufe

Achtung Kleingärtner! Verkauft günstig in Stahlrahmen eingekittete Glasscheiben, 60 x 120 cm für Mistbeete geeignet...

Ältere, massive Nußbaummöbel weg. Hausratsauflösung zu verk. Telefon (06102) 22419. Schlafz. hell, CPL, Wohnzschrank, 160 cm, Stereo-Anl., Bosch-Kühlschr., 120 L, alles 500,- DM, auch einzeln verk. Tel. (0 61 05) 7 61 56.

Zu verkaufen: Ford-Transit ST 130, Bj. 6/76, ATM 36 000 km, Getriebe neu, neue Reifen, VB 7000,-, Tel. (0 61 05) 15 43 oder 4 11 77.

Suche von Privat ETW oder mit Tochter in Mörfelden od. Ffm. 11/73 ges. Miete incl. bis 600,- DM, Telefon (06 11) 67 83 55 priv. oder (06 105) 20 21 22 Geschäft.

Stellenmarkt Reihnachefrau f. 2 wöchentlich 2 bis 3 Std. ges. Telefon (0 60 74) 3 11 45.

Kfz-Markt Hercules KS 50, Sportlenker, Hupe, kompl. Amaturen, gute Profilbereifung, kein Unfallfahrzeug zu verkaufen. Tel. (0 60 74) 2 52 57.

Immobilien Suche dringend Scheune, Garten od. ähnliches für Unterstellen v. Kaninchenställen in Neu-Isenburg u. Hasenställe. Tel. (0 61 02) 3 89 29.

Von Ihrem langen, schweren Leiden wurde meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Anny Garnier

geb. Lang

durch einen sanften Tod am 2. Februar 1981 erlöst.

In stiller Trauer:
Fam. Robert Lang
und Frau Marg. geb. Dielerle
zugleich im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Allen, die Ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zu dem schweren Verlust unserer lieben Mutter

Emmi Westphal

geb. Stowasser

bekundeten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Ärzten und dem Pflegepersonal des Dreieich-Krankenhauses, Stationen 2b und 2c, für die liebevolle Pflege sowie Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Harald Westphal
Volker Westphal
Gerd Westphal und Familie
Günther Unbescheid
und Angehörige

Langen, im Februar 1981

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Erika Barnbeck

geb. Bauschmann

in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für die gewählten Worte des Trostes sowie all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Familie Erich Revlo
Sabine und Ulrich Barnbeck
Gerhard Bauschmann
und alle Angehörigen

Walldorf, im Februar 1981

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Mutter

Johanna Fabian

geb. Köhler

zutell geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte.

Horst May
und alle Angehörigen

Langen, im Februar 1981
Forstling 29

Wir trauern um

Irmgard Beuck

geb. Matthusen

geb. 22. 11. 1923 gest. 3. 2. 1981

Friedrich-Karl Beuck
Joachim und Walter
und alle Angehörigen

Oberer Steinberg 47
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 6. Februar 1981 um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Anstelle von Kranzspenden bitten wir um eine Spende an das Deutsche Rote Kreuz Offenbach, Postscheckkonto Ffm. Nr. 5105-605.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mir beim Heimgang meines lieben Mannes

Franz Roth

so viel liebevolle Anteilnahme erwiesen haben.

Gretel Roth

Langen, im Februar 1981

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren
finden Sie bei uns in
großer Auswahl und
allen Größen.
Alle Änderungen
werden
sofort ausgeführt in
unserem
Laden am Löhnerplatz, Garlener 6
(Tel. 0 61 03 779 21)

**Annahmeschluss für
Traueranzeigen
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr**

Wir nehmen Abschied von meiner treusorgenden Schwester, unserer lieben Tante

Maria Großmann

geb. Schopf

geb. 25. 7. 1901 gest. 31. 1. 1981

Es trauern:

Ema Günther geb. Schopf
Helga Schmidt geb. Günther
Joachim Sowiso
und Frau Ilse geb. Günther
Herbert Günther
und Frau Rosemarie geb. Schütz
Dr. Eberhard Puls
und Frau Gerda geb. Günther
mit allen Angehörigen
und die Familien Großmann

Im Ginsterbusch 5
6070 Langen

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 5. 2. 1981, auf dem Langener Friedhof statt.

Wir bedanken uns herzlich für die Worte des Beileids, die Kränze und Blumen sowie alle übrigen Aufmerksamkeiten, die uns gezeigt haben, daß wir einen überall geschätzten und geliebten Menschen verloren haben. Wir sind in unserem Schmerz und in unserer Trauer um unsere herzensgute und liebe Verstorbene

Helene Zapke

geb. Erbe

nicht allein.

Ein besonderer Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte und all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Martin und Anni Zapke
Heinrich und Christa Hees

Langen, im Februar 1981

UT-FILMBÜHNE **LICHTBURG 1** Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus **LICHTBURG 2**

DER GROSSE ERFOLG! 2. WOCHE
EIN GIGANTISCHES WELT-
RAUM-SUPERSPEKTAKEL
IMPERIUM
SCHLÄGT ZURÜCK
FR. 20.30, SA. 18.15, 20.30
SO. 13.45, 16, 18.15, 20.30, DI. + MI. AUCH 15

DER KRIEG DER STERNE
geht weiter
FR. 20.30, SA. 18.15, 20.30
SO. 13.45, 16, 18.15, 20.30, DI. + MI. AUCH 15

Über St. Tropez leuchtet die Sonne
Über diesem Film lachen alle von der
Wasserkante bis zum Meerstrand
Drei Lederhosen
in **St. Tropez**
Tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15
So. 16, 18, 20.15
Mo. — Mi. 20.15
So. 14, Di. + Mi. 15
CLINT EASTWOOD
DER MANN AUS SAN FERNANDO

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Angenehm warm durch Spezialheizlüfter
Freitag bis Montag, täglich 20.00 Uhr
Terence Hill, Bud Spencer
VIER FÜR EIN AVE MARIA
Immer wieder sorgen die beliebten Draufgänger mit ihren
„herren Fäusten“ für Action und Spannung! Breitwand-Ferbfilm
Täglich 22.30 Uhr **WILDE MÄDCHEN** — HEISSE SPIELE
Sonntag, 17.45 Uhr Familienvorstellung
Walt Disney's **DAS DSCHUNGELBUCH**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.00 Uhr
Sylvain Green, Corine Corson
DAS LOCH IM MÄDCHENPENSIONAT
Auch Sie werden sich über die Abenteuer im Mädchenpensionat und
die Streiche einer Rekruten-Kompanie empfinden. Breitwand-Ferbfilm
Täglich 22.30 **STOSSVERKEHR**

Bürgerhaus Sprenzligen in Dreieich
Samstag, 31. Januar 1981, 20.00 Uhr
3. FEST DER REISE — KARIBISCHE NACHT
mit der „Dutch Rhythm Steel- und Showband“
zum Tanz spielt die „Luthansa-Band“
Super-Tombola mit Riesen-Preisen
Eintritt: DM 16,—
Es gibt noch Karten an der Abendkasse

Hüte + Mützen:
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

INSEL ALSEN / DANEMARK
Ferienhäuser, Wohng. a. Bau-
ernhöfen. Nord-Als Touristservi-
ce, Storegade 85K DK-6430 Nord-
borg, Tel. 00454451634.

DIE NEUE DIELE
VON SCHÖNBUCH
»FORUM«
MÖBEL, DIE SICH
NACH DER DECKE
STRECKEN.

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Gemälde
Alte und neue
Grafik
LANGHEINZ
Schulstraße 10
6100 Darmstadt

Med. Fußpflege
Birte Homung,
Bahnhofstr. 31-33,
6070 Langen,
Tel. 061 03 / 296 32
Sprachzeiten:
Mo.—Fr. 16.—19 Uhr
u. nach Vereinbarung
Auch Hausbesuche.

Gebrauchte Möbel sportbillig
verkauf Montag — Freitag 11.—18 Uhr
Hafenstraße 15 — 6072 Ober-Weiß — Telefon 8 820

DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS
Mehringstraße 15 — 6072 Ober-Weiß — Telefon 8 820

SCHWIMMENDE
ESTRICHE
Fachgerecht und preiswert
Telefon 0 61 50 / 73 09

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenleile. Direktverkauf im Laden, Rüsseheimer Straße 36.
Fehl-Leger Mörfelden

Deutschlands größte
OFFENE KAMINE
AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut
Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle

Kamin-Bausatz Lamoura 120 x 78 Preis 1490,-
Kamin-Bausatz Flambée 125 x 78 Preis 1790,-
Kamin-Bausatz Flambée 125 x 78 Preis 2240,-
Feuerungseinsatz mit 5 mm Gußhaube Größe 60 595,-
Größe 80 695,-
Kaminofen 1380,-
75 x 55 x 45

Wärmeluftkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Wärmewassereinsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 945,— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußhaube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandsisolierung. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausatzteilen im Lager. Kamine über 150 Modelle, über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg gratis-Farbprospekt mit Wegbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-18 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-16 Uhr.
Niederh. 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Str. 57
Tel. 0 60 74 2 50 56 — 57 Unsere Ausstellung befindet sich im Gärtelgebiet Dietzenbach-Gr. 49499

HARK GmbH
VertriebsKG

Duplo's — nicht nur für Single's

Eröffnung
2-Sitzer
Sonderschau
am 7. 2. 1981

2-sitziges und 2-schläfriges Sofa

998,-

Alle Preise bei Sonderschau
70%
unter Normalpreisen

Wohnwelt 2000 Ein der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet. Größtes Küchenstudio in Hessen.

Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet a. d. B. 45 | Tel. 0 61 61 / 6 20 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

275,- Abholpreis
598,- Abholpreis
395,- Abholpreis
375,- Abholpreis

ALT gegen NEU!
Helmgeleit-Umtauschaktion 1981
Leisten Sie sich aus unserem
Riesenangebot aller Spitzenher-
steller eine NEUE — Ihre alte Or-
gel nehmen wir in Zahlung!
ORGEL-MARKT
Firm. Echersheimer Landstr. 45
Telefon 06 11 - 34 10 61

RENAULT 4
850 ccm, 25 kW/34 PS, DIN-Verbrauch: 90 km/h, 5,8 Liter (N)
Stadt 7,8 Liter (N).

Komplett ausgestattet
DM 8.160,-*

*Unverbindliche Preisempfehlung der
Deutsche Renault AG ab Auslieferungslager

Monatliche Leasingrate:
DM 158,- Bei DM 1.500,-
Anzahlung

Laufzeit: 36 Monate, 40.000 km Laufleistung, Ind. Überführung,
Bereitstellung, Zulassung und
Kfz-Brief. Oder Finanzierung.

RENAULT

**Jetzt bei
Ihrem Renault-Händler**

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

MARKISEN
Winterpreise
Jetzt bestellen!
Im Frühjahr montieren
zu günstigen Festpreisen
Rufen Sie uns an
Telefon 0 60 02 - 8 53
Starlight-Markisen
W. Schmidt
6352 Ober-Mörlen

Selbsthilfegruppen angeregt

Gespräch der SPD mit Langener Senioren
Die Bildung von Selbsthilfegruppen der Senioren wurde bei einem Gespräch angeregt...

Der Stärkere...

(Fortsetzung von Seite 1)
Auf den Nahverkehr eingehend führte der Bürgermeister aus, daß hier Umstrukturierungen...

Anglerverband wiedergewählt

Bei der Mitgliederversammlung des Anglervereins Langen stellte sich der seitherige Vorstand mit Josef Metzger an der Spitze...

Hauptversammlung der SPD West

Der Ortsbezirk West der Langener SPD hält am kommenden Montag, dem 16. Februar um 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Westendhalle“...

Schachklub hat Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schachklub Langens findet am Freitag, dem 13. Februar, um 20 Uhr in der alten Bachschule...

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebniswette: 1. Rang: 16.205,10 DM; 2. Rang: 488,- DM; 3. Rang: 32,80 DM.

„Klub 03“ zeigt seine Sieger

Für die Reisetrauben-Siegerschau, die am 1. Februar im Gemeindesaal der Stadtkirche stattfand, hatten sich 84 B-Trietauben qualifiziert...

Fahrrad-Verleih am Gymnasium floriert

Schüler bitten um weitere alte Fahrräder
Seit mehr als einem halben Jahr existiert am Langener Dreieichgymnasium eine Einrichtung...



Die Fahrradwerkstatt des Gymnasiums

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Stadt Spiegel

Zeitgemäß
Im Gefühl, für die Familie verantwortlich zu sein, hat der Herr Papa in den letzten Wochen mit guten Ratschlägen und Ermahnungen nicht gespart...

Das Menschliche stand im Mittelpunkt

Wilhelm Weiske ging in den Ruhestand
Das Landesflüchtlingslager in der Straße der Deutschen Einheit verabschiedete seinen langjährigen Leiter Wilhelm Weiske in den Ruhestand...

Seniorentermine

Der Veranstaltungskalender des Sozialamtes hat für die Senioren wieder einige interessante Dinge bereit...



„Hotel zum lahmen Esel“ nannten die SSG-Fasnachter ihre Bühne...

Ausgezeichnete Preise:
Steinbacher Brot 1,99
Bärenmarke Kondensmilch 10% Fett -59
Nutella 2,28
Kraft's Kuchenbackmischungen 2,98
Dr. Oetker Eiscreme 1,48
Birkel «7-Hühnchen» Eierteigwaren 1,49
Becht's Oel «Spezial S» 2,08
Rotkohl -59

Häusliches Wesen

Inserat in einer Glasgower Zeitung: „Häusliches, anheimeliges Wesen, das Nikotin und Alkohol verabscheut, dafür Milch liebt und früh aufsteht, in gemütliches Heim von ansehnlichem Witwer gesucht.“

Späte Rache

Señhora Galinda Terry, eine reiche mexikanische Dame, die zu Lebzeiten viel Ärger mit ihrem Schwiegervater gehabt hatte, hinterließ der literarischen Gesellschaft vom Tampico eine namhafte Summe. Sie verfügte, von dieser Summe alle fünf Jahre einen Preis auszusetzen für denjenigen Autor, der das beste Stück schreibt, in welchem ein Schwiegervater lächerlich gemacht wird und eine Schwiegermutter eine sehr wichtige Rolle spielt.

Letzter Wille

In der letztwilligen Verfügung eines Buchhalters aus San Francisco stand: „Auf meinem Grabstein soll stehen: Ich habe es dir ja immer gesagt, daß ich kein Sauerkraut vertrage.“

Schlechter Tausch

In Broken Hill (Australien) schoß Mr. Baker die Katze seiner Nachbarin tot, weil diese in seinem Garten herumließ. Ein paar Tage danach erhielt er ein Paket, aus dem beim Öffnen ein gutes Dutzend Mäuse heraussprangen. Dabei lag ein Brief der Nachbarin: „Da Sie mir die Katze genommen haben, sollen Sie auch die Mäuse haben.“



Waageherr sucht Zwillingdackel

Nun ist es endlich da - um etwas mehr als dringenden Bedürfnis abzuhelfen. Denn was den Schmerzweiner recht ist, ist den Vierpottern im Zeitalter der Gleichberechtigung billig - obgleich es wiederum nicht ganz so billig ist: das große Aufklärungswerk nämlich, das von nun an in keinem Haushalt mehr fehlen darf, da es dort seit langem ohnehin überflüssig war: „Astrologie für Hände“ lautet der vielversprechende Titel, und der Verfasser, ein Experte, ist ein astrologisch geschulter Hundekennner. Erst nach gründlicher Lektüre dieser Bibel für den modernen, gradlinig in die Zukunft blickenden Hundehalter werden die diversen Herren und Frauen ermesen können, welchen Schaden an Leib und Seele sie...

Rollender Bett-Set

Zwei fahrbare Einfamilienhäuser / In manchen Straßen wird es eng

Der Tip für das eigene Haus entstammt nicht der Baureisekasse, einen ausgemusterten Ausstellungswagen einer Schuhfabrik für 5000 DM beim Motorstand von 150 000 Kilometer kaufen und für 30 000 DM als rollendes Einfamilienhaus ausbauen. Der Hamburger Wieland Vagts und seine Frau Doris befolgen den Rat, der von seinem Kollegen und Weltbummler Dieter Bockhorn stammt. Er besitzt ebenfalls einen solchen Wagen. Zwei Jahre hatte Bockhorn versucht, es sich in einem VW-Bus bequem zu machen,

mit dem er durch Afrika gefahren. Zwei weitere Jahre kutscherte der Lebensmüder seine Freundin Uschi mit einem US-Wohnmobil durch Asien: „Wir haben dort siebenmal getrautet, in jedem Land neu.“ Heimkehr, vergrüßelte sich Bockhorn auf der Autobahn in einen 25 Jahre alten Ausstellungsbus, den er in einjähriger Arbeit zum Prototyp für den rollenden Bett-Set ausstattete. Die Schlafstätte am Heck hinter der Panoramascheibe nimmt die gesamte Fahrzeugbreite ein. In engen Straßen reicht sie von Kant-

stein zu Kantstein. Wenn Uschi auf dem Bett kniet und beim Rückwärtsrangieren aus dem Heckfenster den fließenden Verkehr im Auge behält, schaut sie auf die mitgeführte Garage mit den beiden Motorocrossrädern für Querfeldein-Ausflüge. Auf dem Dach werden die maritimen Spielsachen mitgeführt: Boot mit Aufblasborde, Windsurfbrett und Taucherausrüstung. Mit diesen Gerätschaften möchte der mobile Hausbesitzer nicht nur seine Freizeit auflockern, sie sollen auch zielstrebig für den Lebensunterhalt eingesetzt werden.

Gesucht: 2-Zi-Wohnung (bis 300,- DM) oder 1-Zi-Wohnung bis Ende Mai Djordjevic Radoyko Werrastraße 3, Dreieich.

Bestellungen, Veränderungen, Reklamationen bei der Zustellung Unsere Vertriebs-Agentur NOHEL Kinzigstraße 10 Telefon 8 45 52 ist für Sie da

Sofort zum Mitnehmen! Color-Paßbilder Fotokopien bei Foto-Pfannemüller Solm, Weiherstraße 12 Dreieich

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek Große Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 28 81 95

In dringenden Fällen Privat: Gelsson, Dreieichenhain, Odenwaldring 101, Telefon 0 61 03 / 8 57 22

Kosmetik Salon Gertraud Stenel Alte Schulgasse 2 6072 Dreieich Tel. 06103/86898 Depots: Lancaster Dr. Barbor Gertraude Gruber Lancray Dr. Eckstein Misslyn

EINFACH BEQUEM SCHNELL Ihre Anzeige telefonisch aufgeben Langener Zeitung Woche für Woche Ihr guter Partner Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 14. Februar bis 20. Februar. Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

Stellenanzeigen-Autoangebote Autogeseuchte Immobilien Vermietungen Mietgeseuchte und alle sonstigen Anzeigen LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

Wir trauern um unsere liebe Alterskameradin Dorothea Mühlshwein Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Jahrgang 1905/04 Dreieichenhain im Februar 1981

Ferdinand Stroh gest. 2. Februar 1981 Wir danken von Herzen für die vielen Zeichen der Zuneigung und Verehrung, die unserem lieben Entschlafenen entgegen gebracht worden sind. Die Worte der Verbundenheit und der Anteilnahme waren uns in unserem Schmerz ein wohlthuender Trost. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Knöb, Herrn Direktor Karl, der Langener Volksbank, Herrn Dr. Jung, Schwester Hannelore, dem Gesangverein Sängerkranz sowie den Schulkameraden des Jahrgangs 1901/02 Sprendlingen. Gertraude Stroh geb. Eichler Kinder und Enkelkinder 6072 Dreieich (Dreieichenhain) im Februar 1981

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Electro-Anlagen WERNER, Rötzel, TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER AUTO-WITTNER, Mazda 929 L, Reisebüro am Rathaus, Donburg und Sohn GmbH, HEINRICH STEITZ, EISENWAREN AM LUTHERPLATZ, Belohnung für Mittenker, Schwerhörige Römerberg 15, Kosmetik Salon Gertraud Stenel, Stellenanzeigen, Wenn die Sterne nicht lügen..., PIETAT WEIL, Straßendienst, Autohaus Sollath, RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH, SHELL ST Station, GÜNTER JOST, Gut bereift das ganze Jahr, Ihr Reifenspezialhaus, Wichtige Rufnummern, IMMOBILIEN, Bosch- u. Bremsendienst, Rehwald, LUDWIG RATH

Rudolf G. Eckardt (Ober-Ing. grad.)
geb. 10. 7. 1898 gest. 11. 2. 1981

Mein geliebter, guter Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgrößvater hat uns für immer verlassen.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen Abschied:
Luisa Eckardt geb. Lauer
Erich Bell und Frau Ursula geb. Eckardt
Klaus Wiese und Frau Liselotte geb. Eckardt
Manfred Glöckner und Frau Gertraud geb. Beil
Paul Vanhooren und Frau Angelika geb. Wiese
Solwang Wollanke und Frau Gisela geb. Beil
Harry Castairs und Frau Barbara geb. Wiese
Urenkel Susanne, Constanze, David-Robert, Robln-Andrea, Silke und Gregor

Langer, Im Singes 32
Karl-Marx-Stadt
Stettler (Canada)
Edmonton (Canada)
Dresden
Drumheller (Canada)

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 1981, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Du guter Vater bist nicht mehr
Dein Platz in unserem Haus bleibt leer.
Du reichst uns nicht mehr Deine Hand,
zerrissen ist das schöne Band.

Plötzlich und unerwartet verstarb im Alter von 45 Jahren am 11. Februar 1981 mein lieber Mann, mein guter Vater, mein guter Sohn und Bruder

Erich Kneidinger
geb. 27. 8. 1935

In stiller Trauer:
Ilse Kneidinger
und Sohn Peter Kneidinger
Maria Kneidinger
sowie Geschwister
und alle Angehörigen

Südliche Ringstraße 117
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Februar 1981, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

NACHRUF

Am 12. Februar 1981 verstarb

Herr Gustav Reinhardt

im Alter von 50 Jahren.

Herr Reinhardt war bis zum heutigen Zeitpunkt 14 Jahre beim städtischen Friedhof tätig.

Wir bedauern den Heimgang eines geschätzten Mitarbeiters und Kollegen und werden den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat
der Stadt Langen

Krelling
Bürgermeister

Der Personalrat
der Stadtverwaltung Langen

Helm
Stellvertretende Personalsratsvorsitzende

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Martha Neumann

geb. Gerber

in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Tröskens für die gewählten Worte des Trostes sowie all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Franz Appelt und Frau Erna
geb. Neumann
und alle Angehörigen

Langen, im Februar 1981

Allen Freunden und Bekannten sowie der Hausgemeinschaft, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Christa Büttner

geb. Zinke

durch Wort, Schrift, Kränze und Blumen sowie durch die Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.
Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Peter für die tröstenden Worte bei der Beisetzung.

Langen, den 12. Februar 1981
Anemonenweg 17
Friedrich-Ebert-Straße 1

In stiller Trauer:
Rolf Büttner
Familie Zinke

Für die überaus große und wohltuende Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Gertrude Steitz

geb. Heimbach

sagen wir für alle Zeichen der Hochachtung und Verbundenheit durch Blumen und Kränze, Wort und Schrift unseren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt Herrn Diakon Jaksche für seinen ehrenden Nachruf sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Willi Göckes und Frau
für alle Angehörigen

Langen, im Februar 1981
Vor der Höhe 27

Schlank und gesund
durch „Fettlos Braten“ durch „Wasserlos Garen“

Probier-Angebot:



Cromargan®
Fleischtopf „Juwel“
Ø 18 cm
nur DM **44.90**

Cromargan®
Bratpfanne
ohne Deckel
Ø 28 cm
nur DM **39.90**

Probierset (2 Töpfe
Ø 16 und 20 cm)
nur DM **89.-**

Einladung
zur Kochvorführung

vom 13. 2. bis 21. 2.

Ihr Fachberater:

**KAUFHAUS
HILL**
LANGEN-LUTHERPLATZ

WMF

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 9 11 11
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

UT-FILMBÜHNE
FREITAG DER 13.
Tägl. 20.30, Sa. 18, 20.30
So. 16, 18, 20.30
Di. 16, 20, KKL.
DIE
SCHWEIZERMACHER
Mi. + Do. 20.30
EIN NEUER
TAM-FILM

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizkörper
Freitag bis Montag, täglich 20.00 Uhr
Chuck Norris, Jennifer O'Neill
BULLDOZER
Es gibt nichts, was ihn aufhalten kann. Die Leinwand knistert
vor Action und Spannung
Täglich 22.30 Uhr **GRAND PRIX IM BETT**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.00 Uhr
Hans Henning Clear, Ulrike Butz
DIE NIPPELZIEHER
Las lustigen Kumpel (3. Teil)
Ein erfrischendes Sex-Lustspiel aus dem Kumpel-Milieu. Nippel-
zieher ein neues Wort für erotische Lebensfreude/Breitwand-Ferbfilm
Täglich 22.30 **DAS MÄDCHEN MIT DER HEISSEN MASCHKE**

PRAXIS DR. MED. WALTER OTTO
— Arzt für Allgemeinmedizin — Mörfelder Landstraße 26
Wegen Urlaub geschlossen
vom 13. bis 28. Februar
Vertretung: Herr Dr. Greifenstein
Herr Dr. H. Hancke bis 25. 2.
Frau Dr. G. Hanke
Herr Dr. Jork
Frau Dr. Köhl
Herr Dr. Streck

Wieder Sprechstunde ab Montag, 2. März.

Die Kriminalpolizei rät:
Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.
Wir und unsere Polizei rät: Keine Chance.

ENERGIE-SPARTIP STAROTHERM-ISOLIERGLAS
Ist in jedes vorhandene Holzfenster einzubauen, das alte Einfachglas wird entfernt, neues STAROTHERM-Isolierglas eingebaut — alles in einem Arbeitsgang bei Ihnen zu Hause!
STAROTHERM-Isolierglas bietet zum hohen Wärmedämmwert gleichzeitig Schalldämmung und somit guten Lärmschutz — STAROTHERM-Isolierglas bringt mehr Wohnqualität!
Kostenlose Beratung mit Original-Muster
Sofort anrufen **Telefon 0 60 02 - 8 51**
Starotherm-Bauelemente • 6352 Ober-Mörlen

Fiat Offensive in Preis und Leistung:
Klassenbester im Vergleichstest
Auto Zeitung (3/81)



Fiat Panda Special:
3,38 m kurz, 5 Sitze, 7-fach verstellbare Rückbank, 33 kW (45 PS), 140 km/h, „Bspgl. motorisiert“, 5,87/5,8/4,1 Super bei 90/120/Stadtverkehr (DIN 70030-1), Testwert 7,8 l: „Champion“, Wann testen Sie?
8.990.- Unverbindliche Preisempfehlung ab Kippschein/Enden.
Fiat Automobil AG, Heilbronn

AUTO-MILZETTI
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
STEVE McQUEEN
IN SEINEM LETZTEN FILM
JEDER KOPF HAT SEINEN PREIS
(THE HUNTER)
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30
So. 14, 16, 18.15, 20.30, Di. + Mi. auch 15

Wird das Kochen uns zur Qual / gehen wir in den
RÜBEZAHL
Darmstadt-Wixhausen
im Einkaufszentrum
Telefon 0 61 50 / 8 25 99
Angebot der Woche
vom 13. 2. — 28. 2. 1981
1. Bauernschmaus DM 6,95
2. Schnitzel „Bologneser Art“ mit Spaghetti und Salat DM 10,95
und weitere 100 Gerichte zur Auswahl
Jeden Freitag
frische gegüllte Schweinshaxe
Nächstes Schlachtfest
vom Do. 19. 2. — Sa. 21. 2. 1981
Jeweils ab 18.00 Uhr.
Kegelbahntermine frei!
montags zwischen 16-20 Uhr
dienstags zwischen 16-18.30 Uhr

Ihre Chance:
von privat zu privat
jede Woche neu:
für 6 Mark gleich
86000 mal

Energie sparen durch neue
Starotherm Fenster
Wir haben immer die richtigen aus Kunststoff oder Aluminium für Alt- und Neubau
Lieferzeit ca. 10 Tage
Rufen Sie uns an
wir beraten Sie
Telefon 0 60 02 - 8 51
Starotherm-Bauelemente
6352 Ober-Mörlen

RENAULT 4
850 cm, 25 kW/34 PS, DIN-Verbrauch: 90 km/h 5,8 Liter (N) Stadt 7,8 Liter (N).
Komplett ausgestattet DM 8.160,-*
*Unverbindliche Preisempfehlung der Deutsche Renault AG ab Auslieferungslager
Monatliche Leasingrate: DM 158,- Bei DM 1.500,- Anzahlung
Laufzeit: 36 Monate, 40.000 km Laufleistung, incl. Überführung, Bereitstellung, Zulassung und Kfz-Brief. Oder Finanzierung.
RENAULT
Jetzt bei Ihrem Renault-Händler

Die verrückten Vögel sind wieder da!
Noch ein Käfig voller Narren
Fr. + Mo. 20.15, Sa. + So. 18, 20.15
ATLANTIS — DER VERLORENE KONTINENT
So. 14, 16, Di. + Mi. 15, 20.15
Do. 20.30 TAG DER ABRECHNUNG

LBS Landes-Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen
WIE KÖNNEN HAUSERHERREN AM BESTEN ENERGIE SPAREN?
Mit dem LBS-Energiespar-Programm für Modernisierer und Renovierer.
● Infrarot-Bauinventur mit Computer-Analyse zum LBS-Vorzugspreis.
● Energiespar-Beratung im LBS-Architekten-Service.*
● LBS-Energiespar-Darlehen 1% billiger.
Also jetzt zur LBS oder Sparkasse, informieren Sie sich.
*entwickelt mit der Architektenkammer Hessen.
Auskunft und Beratung:
Beratungsstelle Langen,
Rheinstraße 32, Telefon (0 61 03) 2 10 46.
Architekten-Service
Dienstag, den 17. Februar 1981 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

MARKISEN Winterpreise
Jetzt bestellen im Frühjahr montieren zu günstigen Festpreisen
Rufen Sie uns an
Telefon 0 60 02 - 8 53
Starlight-Markisen
W. Schmidt
6352 Ober-Mörlen

Türen & Rahmen nie mehr streichen! Jetzt Winterpreise
Die PORTAS-Lösung:
● innerhalb eines Tages schon wie neu
● passend zu Ihrer Einrichtung
● PORTAS-Kunststoffummantelung
● in vielen Holzdekoren und Unifarben
● Preiswert und fachmännisch
● Unverbindliche Beratung und Information
PORTAS
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt
PORTAS Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 06 11 - 41 02 22 Tel. 0 60 74 - 2 11 11
Besuchen Sie unsere großen Sonderausstellungen
in Frankfurt und Dietzenbach-Steinberg.
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr - Sa von 9 - 14 Uhr.
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überakt in Deutschland und in vielen Ländern Europas.

Partner für dauerhafte Autofreude
Autohaus Hubert Sollath
Kurt Schumacher Ring 8
6073 Egelsbach, Tel.: 0 61 03 / 48 82.
Mitsubishi Galant
1600 GLX, 55 kW (75 PS), Viertgang
2000 GLS, 75 kW (102 PS), Fünftgang oder Automatic, 2300 GLX Turbo Diesel, 62 kW (84 PS), Fünftgang.
MITSUBISHI
Dauerhafte Autofreude

Das letzte Gebot

ROMAN VON NADIA NOTTINGHAM

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

(3. Fortsetzung)

Beate hantierte nervös vor dem Spiegel. Sie rief die Dienstmädchen an. Die einflussreiche Blick des Hausmädchens entlang ihrer Lippen. "Wir bringen dich in ein Kaffeehaus." "Will ich nicht?" erklärte der Junge kategorisch. "Nur wenn..."

"Wir können doch nicht immer Udo mitnehmen..."

"Udo ist mein Freund!"

Beate kannte den eigensinnigen Ausdruck in dem Gesicht ihres Jungen. Sie hörte Peter ungeduldig hupen.

"Also gut, dann holen wir Udo ab."

Sie hastete aus dem Haus. Peters Unmutswörter verschwanden sofort, als er den Jungen sah, den elfjährigen quicklebendigen Sohn des Ehepaares Dr. Wilhelm und Beate Cramer.

"Sag mir, wie müde ich noch bin?"

Er schob den Jungen in seinen verbeulten Wagen auf den Hintersitz.

"Ihr seid wohl unzertrennlich?"

Jürgen zog die kecke, sommerrossige Stoppkappe aus.

"Setzt du uns auf dem Sportplatz ab, Onkel Peter?"

"Tu ich." Peter Ahrens gab Gas, und das Vehikel ratterte durch das vornehme Villenviertel von Essen.

"Kaufst du dir bald einen anderen Wagen?" erkundigte sich Jürgen.

Peter Ahrens lachte. Beate sah ihn von der Seite an. Wie sie es kannte, wie sie es liebte. Dieses kehliche, ein wenig rauhe klingende Lachen.

"Nein Jürgen, ich kaufe mir keinen anderen Wagen! Ich fliege nach Indien!"

Beate erstarrte. "Du willst..."

"Ja, ich fliege im Auftrag meiner Redaktion nach Indien, und zwar als Begleiter eines hohen Diplomaten. Darüber werde ich in meiner Zeitung berichten!"

"Toll ist das! Kannst du mich nicht mitnehmen, Onkel Peter?"

"Etwas mit deinem Freund Udo?" Wieder lachte Peter Ahrens sein gefährliches Lachen, das den Frauen ins Blut ging.

Beate preßte die Fingernägel in die Handflächen.

"Du fliegst wirklich nach Indien?"

"Ja, über die Türkei, Persien und Pakistan."

"Wann?"

"Demnächst." Er bog in eine Seitenstraße ein und hielt vor einer Mauer hinter der, umgeben von hohen, alten Bäumen ein verwirklichtes Haus lag.

Peter Ahrens hupte dreimal: kurz, lang, lang. Knapp zwei Minuten später öffnete sich das kleine Tor in der Mauer, und ein zartgebauter Junge kam auf sie zu.

Hier Ahrens schwang sich aus dem Wagen. "Herzlichen Glückwunsch!"

Er hatte nicht zu sagen vermocht, wer ihm mehr ans Herz gewachsen war, der kraftstrotzende Junge oder Udo.

"Es wird Ihnen doch nichts ausmachen, zwei Jungen zu betreuen?" fragte Dr. Cramer. "Gewiß nicht! Ich habe Kinder gern." "Jürgen muß zu Bett. Würden Sie ihn bitte in sein Zimmer bringen", befahl Beate barsch. Vera Mertens erhob sich sofort, beschwingtigte Jürgen Protest und verließ mit den beiden Jungen das Zimmer.

Dr. Cramer faltete hetot langsam die Serviette zusammen.

"War das notwendig, Beate? Frau Weidemann so zu provozieren? Jürgen bleibt mit Udo doch immer bis nach dem Essen auf."

"Ich habe mich der Anstellung von Veronika Weidemann übereilt gehandelt. Ich traue ihr nicht."

"Weil sie eine gebildete Person ist?"

Seine feiner Spott trieb ihr die Röte ins Gesicht.

"Man kann sie fragen, was man will. Sie antwortet ausgeweidet."

"Ich würde dir raten, Veronika Weidemann höflicher zu behandeln. Sie ist eine Dame."

"Das müßte sie erst beweisen."

"Nicht ich hätte die Idee, eine Erzieherin zu engagieren, sondern du."

Der harte Unterton in seiner Stimme rief ihr zur Vorsicht. Dr. Wilhelm Cramer bedeutete auch für seine Frau eine Respektsperson.

Ein telefonischer Anruf rief Dr. Cramer vom Tisch fort.

"Muß das sein, Beate?" Deutlich hörte sie aus Peters Worten den Vorwurf heraus. Sie fuhr herum.

"Du bist verrückt in diese Veronika Weidemann vom ersten Augenblick an hat sie dich fasziniert. Gib es doch zu, daß es so ist."

"Beate, ich bitte dich..."

"Du denkst nur noch an sie. Meinst du, ich bemerke das nicht?"

"Nimm dich doch zusammen."

"Wir können uns keinen Skandal leisten. Wilhelm ist ein bekannter Arzt, und ich ein bekannter Journalist."

Beate rang mit sich. Sie konnte die verhasste Rivale nicht einfach wieder fortschicken. Sie mußte einen plausiblen Grund finden, der vor Wilhelm eine sofortige Entlassung rechtfertigte. Wenn sie in ihrer Vergangenheit forscht: in Berlin bei der Universität, wo dort eine Veronika Weidemann studiert hatte?

Ich schreibe morgen nach Berlin, dachte Beate. Bei diesem Gedanken fühlte sie sich ruhiger.

Am Sportplatz setzte er die beiden Jungen ab und fuhr mit Beate aus der Stadt dem nahegelegenen Wald zu.

Peter sah Beates junges Gesicht dicht vor sich. Den sinnlichen Mund, die geschlossenen Augen. Er spürte ihre unruhigen Hände in seinem Nacken. Als er sie küßte, dachte er an ihren Mann - Dr. Wilhelm Cramer.

Immerhin war Wilhelm sein Freund.

"Wir müssen zurück", mahnte er leise. Ihre ins Grün spielenden Augen verdunkelten sich. Ein Aufschrecken, das er nur zu gut kannte.

"Die Jungen werden warten", fügte er, wie nach einer Entschuldigung suchend hinzu.

"Udo und Jürgen sind für ihr Leben fern auf dem Sportplatz. Außerdem ist Jürgen nicht dein, sondern mein Sohn."

Vorbei war die Verzweiflung dieser Stunde, die Weltvergessenheit eines verbotenen Rausches. Die Ernüchterung kam plötzlich und mit ihr eine heiße Flut von Tränen, die sie nur mühsam zurückhielt.

Peter entschloss, es nicht auf eine Szene ankommen zu lassen, startete Peter Ahrens den Wagen und fuhr aus der Waldschneise auf die Landstraße zurück.

"Gibt es nicht eine andere Möglichkeit, als die beiden Buben immer sich selbst zu überlassen?" lenkte er versöhnlich ein.

"Daß du immer nur an die Kinder denkst!" Sie nestelte nervös an ihrem Kostüm.

"Ich habe es satt, mich Jürgen wegen wie eines Gefangenen zu fühlen."

Er sah sich von der Seite an. Der kleine, helle Hut bildete einen reizvollen Kontrast zu ihren dunklen, welligen Haaren. Sie war eine junge, schöne, an Luxus und die Erfüllung ihrer Wünsche gewöhnte Frau.

"Falls es dich beruhigt, ich habe eine Hauslehrerin engagiert. Ich bin gespannt, mit welchen Argumenten du dann die Seltenheit unseres Treffens begründest."

Sie wagte nicht, zu ihm aufzusehen. Der Anblick seines hageren, sehr männlichen Gesichtes würde sie um den Rest ihrer Beherrschung bringen. "Bleibt es bei Samstag? In den Bergen?"

"Dein Mann besucht einen Ärztekongreß?" fragte er zurück.

"Ja."

"Und Jürgen?"

"In den Bergen?"

Beate drehte den Paß hin und her

Sie mußte sich nicht überlegen, ob sie fahren. Es war lächerlich, eifersüchtig auf den Jungen zu sein. Aber wenn es um Peter Ahrens ging, war sie eifersüchtig. Rasend. Selbst auf den kleinen Sohn. Sie legte ihm die Hand auf den Arm.

Peter, ich hoffe, bis zum Wochenende jemanden für Jürgen zu haben. Ihre Augen, grün unter dunklen Wimpern, bitteten. Er führte ihre Hand an die Lippen. Sie sah auf seinen schmalen, dunklen Kopf und strich ihm über das glatte nach hinten gekämmte Haar. Ich liebe ihn, doch sie verzweifelt. Es ist Wahnsinn, aber ich liebe ihn.

Sie fuhren zum Sportplatz und hielten die beiden Jungen ab. Jürgen brach sofort in wilden Protest aus.

"Du bist doch bestimmt noch nicht mit deinen Schularbeiten fertig!" lenkte Peter das Gespräch auf ein heikles Thema.

"Ich werde dir dabei helfen."

"Das sagt Vater auch immer, und er tut es dann doch nicht", brummte Jürgen.

"Ich weiß, wie wenig Zeit Vater hat, darf Beate ein."

"Er ist der beste Vater der Welt", stieß Jürgen mit leidenschaftlicher Parteinahme hervor.

Du hast bald ein Kinderfräulein, das dir helfen wird."

Jürgen erstarrte. "Kinderfräulein?"

Er sah der Mutter ins Gesicht, die flimmernden Augen, das schwarze Haar, das immer so schön roch, wenn man die Nase hineinsteckte. Ich will kein Kinderfräulein! Vor lauter Empörung stiegen ihm Tränen in die Augen.

Peter Ahrens erkannte es im Rückspiegel. Und ich bin Schuld daran, dachte er und verwich die leidenschaftliche Beziehung zwischen Beate und sich so harmlos angefangen: ein kleiner Flirt auf gesellschaftlichem Parkett, eine Begegnung, die nach Zufall aussah, ein Glas Champagner in Abwesenheit von Wilhelm. Und dann war es wie ein Fieber über Beate gekommen. Eine Krankheit, der sie machtlos ausgeliefert war. Es schmeichelte seiner männlichen Eitelkeit. Viel mehr bedeutete es ihm nicht.

Vor dem Cramerschen Haus stoppte Peter den Wagen. Das hübsche Hausmädchen öffnete.

"Ach, der Herr Reporter!" Sie lächelte Peter ungeniert an. Die Worte riefen sie raus, dachte Beate bedend. Sie ertrug es nicht, wenn eine Frau Peter nur ansah, geschweige ihm zulächelte, oder einen harmlosen Flirt mit ihm begann.

Wie ein nagendes Tier fraß die Eifersucht an ihr und riß sie zu sinnlosen Taten hin.

Der Herr Doktor hat aus der Klinik angerufen", sagte das Mädchen, "er muß noch eine Operation vornehmen. Er wird später kommen."

Ihr anzüglicher Blick ging zwischen Peter und Beate hin und her. Eine unverschämte



Vera Mertens erhob sich sofort und verließ mit den beiden Jungen das Zimmer.

"Das Kinderfräulein ist da", flüsterte das Mädchen Jürgen zu. Auf dem Absatz kehrt machend und die Treppe ins obere Stockwerk flüchtend, das war eins. Kinderfräulein kam nicht ausstehend, und Bohnensuppe konnte er nicht ausstehen."

Udo sah ihm nach, zögerte und ging in den Salon. Auf der Schwelle verhielt er den Schritt. Auf einem der gobelinbezogenen Stühle im Salon saß eine Dame.

Neugierig kam Udo näher.

"Sie möchten zu Herrn Dr. Cramer?" Udo machte einen wohlgerungen Diener. Die Dame lächelte. Ein gutes Lächeln, das Udo erwarnte.

Ein Geräusch an der Tür ließ die Fremde hochblicken. Peter Ahrens trat ein.

"Herr Dr. Cramer?" Ihre Stimme klang dunkel, melodisch und klar.

"Nein, ich bin nur ein Freund des Hauses." Mit dem Unterbewußtsein eines für Frauen schön empfänglichen Mannes nahm Peter Ahrens die Faszination dieser Frau wahr: das weiche Oval der Wangen, den feingeschwungenen Mund und über ruhigen Augen die blonden Bogen der Brauen. Ein ebenmäßiges, kluges Gesicht.

"Peter Ahrens", stellte er sich vor und beugte sich unwillkürlich über ihre Hand.

"Darf ich fragen, wie Sie hergekommen sind?" Unter der Tür stand Beate. Ihre Augen sprühten grünes Feuer. Mit der natürlichen Abwehr einer Frau, die sich bedroht fühlt, musterte sie die Fremde, die so plötzlich und erschreckend in ihr Leben trat.

Die Dame erhob sich. Ihr Kleid war von bestechender Schlichtheit und ließ die Formen des schlanken Körpers ahnen.

"Ich hatte Sie heute morgen angerufen... wegen des Insetates in der Zeitung?"

"Wer sind Sie eigentlich?" stieß Beate feindselig hervor.

"Ich bin..." Mein Gott, wie schlecht ich lügen kann, dachte Vera Mertens.

"... Veronika Weidemann."

"Können Sie sich ausweisen?" fragte Beate Cramer scharf.

Vera entnahm ihrer Handtasche den falschen Paß und reichte ihn der jungen Frau. "Haben Sie Zeugnisse vorzuweisen?"

"Nein." Sie spürte die Röte, die ihr in die Stirn stieg.

Beate drehte den Paß hin und her.

"Durfte ich zu Ihnen sagen?" Er sah sie mit jenem Ausdruck an, der sehr einsamen Kinder eigen ist. In einer plötzlichigen Gefühlsaufwallung zog sie ihn an sich. Wir hatten uns immer ein Kind gewünscht, Georg, dachte sie und hielt den Jungen in den Armen.

"Kommst du von weit her?" erkundigte sich Udo.

"Ja, ich habe eine Zeitlang in der Gegend von Kaschmir gelebt."

"Onkel Peter fährt auch bald nach Pakistan. Die nächste Zeit eine Büffeljagd mitmachen."

Vera setzte das Herzschlag aus.

Sie sah die rasende Herde auf sich zukommen... hatte den sicheren Tod vor Augen... spürte einen eisernen Griff und hörte die Stimme: "Sind Sie verrückt geworden!" Und

Ausgerechnet ein Journalist

Vera verging fast vor Sorge um Georg. "Nein, es ist nur die Musik!"

"Ich möchte Sie etwas fragen", sagte Udo zögernd.

"Ja... was möchtest du?"

Er schluckte und stieß dann schnell hervor. "Durfte ich zu Ihnen sagen?" Er sah sie mit jenem Ausdruck an, der sehr einsamen Kinder eigen ist. In einer plötzlichigen Gefühlsaufwallung zog sie ihn an sich. Wir hatten uns immer ein Kind gewünscht, Georg, dachte sie und hielt den Jungen in den Armen.

"Kommst du von weit her?" erkundigte sich Udo.

"Ja, ich habe eine Zeitlang in der Gegend von Kaschmir gelebt."

"Onkel Peter fährt auch bald nach Pakistan. Die nächste Zeit eine Büffeljagd mitmachen."

Vera setzte das Herzschlag aus.

Sie sah die rasende Herde auf sich zukommen... hatte den sicheren Tod vor Augen... spürte einen eisernen Griff und hörte die Stimme: "Sind Sie verrückt geworden!" Und

Stefan Hanke gewann Slalom

Die Skirennläufer haben Hochsaison, und bereits eine Woche nach den hessischen Meisterschaften wurde am letzten Wochenende wieder ein Jugendtestrennen mit ca. 140 Läufern des hessischen Skiverbandes gefahren. Auf eisiger harter Piste wurde am Samstag, dem 21. 2. auf Feuerberg in der Rhön ein Riesentorlauf von 1200 m Länge und 45 Toren abgesteckt. Einen sehr guten Lauf hatte wieder einmal Yvonne Pfefferkorn, die unter 50 Mädchen den 6. Platz belegte. Von den männlichen Teilnehmern der Skilgilde Langen wurde in dem großen Feld von 90 Buben Stefan Hanke 4., Christof Valenta 10., Thomas Doll 13. und Sven Hofmann 47. Holger Wolf schied kurz vor dem Ziel aus.

Am nächsten Tag wurde dann am Simmelberg der Spezialslalom in zwei Durchgängen gefahren. In dieser Disziplin ist die Ausfallquote schon immer recht hoch, doch bedingt durch die eisigen Strecken, war sie noch höher. So schied auch Y. Pfefferkorn im 1. Lauf aus und von den Mädchen der Skilgilde kam nur Susi Streit auf den 9. Platz und bei den Buben konnte Sven Hofmann in beiden Durchgängen das Ziel erreichen. Ein glänzendes Rennen fuhr an diesem Tage Stefan Hanke, der mit Bestzeiten in beiden Durchgängen der Sieger war. Endlich kam er in dieser Disziplin wieder einmal zum Erfolg, nachdem er dreimal zuvor nur in einem Durchgang erfolgreich war.

STELLENANZEIGEN

gehören in die LANGENER ZEITUNG TELEFON 21011

Fünf Langener Mannschaften zu Hessischen Meisterschaften qualifiziert

Bereits fünf Jugendmannschaften der TV-Basketballer haben sich zu den Hessischen Meisterschaften qualifiziert. Dies erreichten sie durch einen ersten oder zweiten Platz in der Bezirksrunde.

Einen glatten Durchmarsch erlebte das weibliche Spiel gelang gleich drei Mannschaften, der männlichen A-Jugend und der weiblichen C-1- und A-Jugend. Die C-1-Jungen konnten auch den Bezirksmeistertitel erringen, mußten allerdings zu Beginn der Saison eine 70:71 Niederlage gegen die SKG Roßdorf hinnehmen.

BC Wiesbaden - C-II Jugend 57:60 (36:20)

Mit einer Energieleistung sonderergleich riß die C-II Jugend ein schon sicher verloren geglaubtes Spiel noch aus dem Feuer. Der Tabellendritte BC Wiesbaden hatte einen späteren Start und führte schon mit 10:0, ehe der glänzender verlor auscheidende Tim Strathuis die beiden ersten Punkte für Langen erzielte. Nach 15 Minuten hieß es sogar 34:10 für Wiesbaden und die Partie schien zu diesem Zeitpunkt schon entschieden. Ein neuer Zwischenpunkt der Langener, die den Vorsprung bis zur Pause auf 16 Punkte verkürzen konnten, gab aber noch einmal Hoffnung für die 2. Halbzeit.

Wie umgewandelt kamen die CII'er dann aus der Kabine. Bissig und einsatzbereit in der Verteidigung, kampfstark beim Rebound und mit viel mehr Übersicht im Angriff holten die Langener den nicht mehr erwarteten Sieg.

Mit 18:4 behauptet die C-II weiterhin den ersten Platz in der Platzierungsrunde. Es spielten: Volker Walther, Robert Brandt, Holger Gehr,

Ergebnisse des vergangenen Wochenendes: Herren 4 in BC Wiesbaden 83:47 C-1I-Jungen in BC Wiesbaden 60:57 Damen 2 in TV Trier 57:56 u. V. B-Jungen gegen BC Darmstadt 85:64 Herren 2 gegen TGS Ober-Ramstadt 85:64 Herren 3 gegen TV Groß-Gerau 69:66

Am kommenden Wochenende sind alle Langener Mannschaften spielfrei. Nur 3 TV'er sind in Sachen Basketball unterwegs. Sie nehmen mehr oder weniger aktiv am Bundesjugendlager (Ländervergleichsturnier) in Heidelberg teil. Jürgen Föföf (Trainer) und Gisela Jahn (HBV-Helferin) beim weiblichen B-Jugendhessenschenspieler Franz Schindler (Spieler) beim männlichen B-Spielerkader. Eingesetzt waren auch Gabl Lex (Spielerin) und Silke Dietrich (Co-Trainerin der Mädchen); beide sind aber wegen Verletzungsgründen bzw. schulischen Gründen verhindert.

Hainer Basketballer in Form

Das vergangene Wochenende war für die Hainer Basketballer sehr erfolgreich. Vier von fünf Spielen wurden gewonnen.

In der wohl wichtigsten Begegnung standen sich die C-Mädchen des BC Darmstadt und des SVD gegenüber. Nach den ersten neun Minuten zeigte die Hainer davon und errangen über eine Halbzeitführung von 30:21 einen 60:43 Erfolg, der ihnen die Tür zur Qualifikationsrunde zur Hessenmeisterschaft öffnete. Ihr erstes Spiel bestreiten die C-Mädchen am 7. März um 15 Uhr in der Weibelshaldhalle gegen den MTV Gißen.

Es spielten: Kausch (30), Meyer (12), Bartel (10), Pfeifer (8), Hieb, Reinfelder und Buehauer.

Die zweite Mannschaft des SVD war bei SSG Darmstadt III zu Gast. In einem schönen und spannenden Spiel wechselte die Führung in der ersten Halbzeit sechsmal, zur Pause stand es 20:24 für die Hainer. Nach dem Wechsel begann eine Aufholjagd der Gastgeber, die in den letzten drei Minuten noch viel Spannung brachte, den Hainern jedoch den 50:48 Sieg nicht mehr nehmen konnte.

Die Kunst, eine Wohnung stilvoll zu gestalten



Unsere Fachleute beherrschen sie aus dem Effeff und möchten einige der wertvollsten Anregungen an Sie weitergeben. Wir haben die schönsten Dinge für Sie ausgewählt: von auslesenen Einzelstücken, bis hin zu ganzen Einrichtungen. Entdecken Sie in unserem Einrichtungshaus, wonach Sie vielleicht woanders vergeblich suchten. Entdecken Sie, wie preiswert und gut Sie bei uns bedient werden.

Das Einrichtungshaus der guten Geschmacks. 30.000 qm voll schöner Möbel. So groß wie 8 normale Möbelhäuser.

MÖBEL-SCHWIND Bodelschwingstraße 105 (06021) 21054

SKV 77 wahrte Meisterschaftschance

Daß es sich bei den Kegelbahnen der Langener Stadthalle um eine uneinnehmbare Festung handelt, mußte am vergangenen Sonntag auch Tabellenführer SKV 76 Offenbach einsehen. Im entscheidenden Spiel um die Meisterschaft hatten die Offenbacher bei einem Sieg alles klar machen können. Langen wahrte jedoch seine letzte Chance, um bei einem noch ausstehenden Spiel den Spitzenreiter noch abfangen zu können mit einem 2.384 - 2.328 Holz-Sieg.

Zunächst standen sich die 2. Mannschaften beider Teams gegenüber. Durch Peter Kern (410), Heinrich Müller (366) und Günter Müller (412) lag Langen von Beginn an in Front. Da sich auch Carmelo Lisi (371), Rudolf Swolana (375) und Alfred Rittner (385) keine Blöße gaben, stand zum Schluß ein überraschend hoher 2.319 - 2.180 Holz-Sieg fest.

Vor Rekordkulisse nahmen anschließend die 1. Mannschaften beider Clubs das Spiel auf. Die Startpaarung verlief ausgeglichen. Manfred Se-

3. Platz bei den Hessischen Vereins-Meisterschaften

Im Entscheidungsspiel um den 3. Platz bei den Hessischen Vereinsmeisterschaften in Eschershaim konnten die Bowling-Damen des auf der Langener Bowling-Bahn beheimateten 1. BSV Eberstadt einen klaren Sieg gegen die Damen von TuS Rüsselsheim erringen.

Nach schwachem Start (Rückstand nach dem 2. Spiel: 123 Pins), der die zahlreichen Fans schon fast mutlos werden ließ, legten die Eberstädter Damen endlich ihre Nervosität ab, steigerten

Vier von fünf Spielen gewonnen

Es spielten: Schläfte (18), Rathmann (17), Raab (7), Fischbach (4), Rosenboom und Gloger.

Damen: SVD - BC Darmstadt 28:21 (16:12) Die Hainer Damen führten während des gesamten Spiels und ließen sich die Butter nicht vom Brot nehmen.

Es spielten: Dittmann (12), Werner (12), Volkman (4), Hawilich, Mix, Hosenseld, Schweinhart, Schäfer.

B-Mädchen: TV Heppenheim - SVD 16:36 (4:16) Die Hainer Mannschaft zeigte sich ähnlich stark wie beim Hinspiel und holte sich ohne Mühe beide Punkte.

Es spielten: Zierer (14), Gaubatz (10), Adamczyk (4), Buchauer (4), Weber (2), Herrero (2), De las Herras, Rauch, Richter.

B-Jungen: SVD - TV Groß-Gerau 35:69 (19:29) Das Spiel der Hainer lief noch schlechter als vor einer Woche gegen den gleichen Gegner, der die Gastgeber schlichtweg überrannte.

Es spielten: S. Westphal (13), Müller (12), Jehmelich (10), Uhrig, Knipp, Meier, Stier, Huber, Gröger.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

sich von Spiel zu Spiel und siegten schließlich mit einem überzeugenden Vorsprung von insgesamt 236 Pins.

Die einzelnen Ergebnisse: Zöller 1034, Norris 984, Backes 1033, Schultz 1002, Greifzu 1092, Heindl 1060. Die Siegerehrung nahm der Sektionswart der Abteilung Bowling im Hessischen Keglerverband, Charly Dix, vor.

Die erfolgreichen Bowling-Damen: P. Norris (hinten), B. Zöller, A. Müller, R. Backes, S. Schultz, Charly Dix, A. Heindl, U. Greifzu.



Skijugendfahrt

In diesem Jahr führt die Ski-Gilde eine Skijugendfahrt für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Daran teilnehmen können Schüler ab 6 Jahren.

Die Skigymnastik findet für 6- bis 10-jährige donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Eik-Schule und für 10- bis 15-jährige montags von 18 bis 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule statt.

Auskunft über die Jugendfahrt in der Skigymnastik oder bei Uwe Wolf, Tel. 06103/71197.

Wochenendaktualitäten:

Dienstags in der SZ

Jugendfußball

1. FC Langen

F I: SG Egelsbach - FCL 5:0 (3:0)

Eine auch in der Höhe verdiente Niederlage mußte die F1-Jgd. beim Nachbarn einstecken. Die Mannschaft, die allerdings zahlreiche Ausfälle zu verkraften hatte, kam mit den Bodenverhältnissen überhaupt nicht zurecht und fand niemals zum gewohnt guten Spiel. Besser lief es am Mittwoch in der Sporthalle in Mörfelden.

E: SKV Nieder/Ramstadt - FCL 2:0 (0:0)

Als die E-Jgd. in Nieder/Ramstadt wieder auf einen Punkt hoffte, schritt der Schiedsrichter ein, verhängte eine Siebenmeter sowie einen indirekten Freistoß 3-Meter vor dem Tor des FCL, und die Gastgeber hatten beide Punkte auf ihrem Konto.

D III: SV St. Stephan - FCL 1:2 (1:1)

Ihr bestes Saisonspiel lieferte die DIII-Jgd. beim Tabellenzweiten. Über Kampf fand die Elf auch zu gutem Spiel und siegte verdient. Besonders imponierte das nächste Ineinandergreifen der einzelnen Mannschaften.

D IV: SV St. Stephan - FCL 0:2 (0:0)

Weiter auf Erfolgskurs blieb die DJ-Jgd. beim Angestiegenen St. Stephan. In der ersten Halbzeit verhinderte der aktive Torhüter Torhüter der Gastgeber einen Einbruch in die Torlinie, möglichste Treffer des FC Langen. Nach der Pause erzielten Ralf Buchberger und Michael Jung auf dem schneebedecktem Platz die Siegestore.

B: Tus. Griesheim - FCL 2:0 (1:0)

Tore in der ersten und letzten Spielminute brachten die Entscheidung in einer auf hohem Niveau stehenden Partie. Dazwischen lag eine Daueroffensive des FCL, dem aber ein Vollstreifer und etwas Glück fehlte.

A II: SKG Bickenbach - FCL 4:1 (1:1)

Durch eine gute kämpferische Gesamtleistung kamen die Bergträger auch im Rückspiel zu einem verdienten Sieg. Die Langener Elf ließ es nach dem Wechsel an der notwendigen Konzentration fehlen. Gute Leistungen zeigten Torhüter Rüdiger Böhsin, Libero Jürgen Schneider und im Mittelfeld Bernd Röhrich.

A I: FCL - TSV Pfungstadt 0:2 (0:0)

Auch im Rückspiel gelang der A1-Jgd. nicht die erhoffte Revanche für die hohe Voreinleiterniederlage. In der ersten Halbzeit waren bei verteiltem Spiel Langener Tore möglich gewesen. Nach dem Wechsel wurden die Gäste stärker und erzielten ihre Siegestore.

Die Spiele der FII, DII und CI-Jugend fielen aus. Am kommenden Wochenende findet auf Grund der nährischen Tage nur das Spiel der DJ-Jgd. statt.

D I 18.00 Uhr FCL - SG Egelsbach

SSG Langen

E: SSG - FV 06 Sprendlingen 4:3

Ein Klassepiel boten die kleinen Kicker gegen den Tabellenersten. Der Angriff war in diesem Spiel kaum zu bremsen. Das 1:0 resultierte aus einem Strafstoß, den der gefoulte Frank Bla-

sa selbst verwandelte. Trotz Überlegenheit kamen die Gäste kurz vor der Pause zum Ausgleich. Nach dem Wechsel erzielten Gregor Wojtech und Hans Sturtevant in kurzer Zeit die 3:1-Führung.

D: TSG Neu-Isenburg - SSG 0:3

Weiter in aufsteigender Form präsentierte sich die D-Jugend. Beim Tabellendritten gelang ein klarer Sieg. Besonders in der ersten Halbzeit überzeugte die Mannschaft aus spielerisch und brachte mit viel Kampfgeist in der zweiten Halbzeit den Sieg nach Hause.

CII: SSG - SG Dietzenbach 1:3

Von Anfang an bestimmten die SSG-Buben das Spiel und glichen auch nach zahlreichen vergebenen Chancen durch Richard Schira 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause kamen die Gäste zum Ausgleich.

B I: TSV Heusenstamm - SSG 1:2

Zu einem wichtigen Spiel um den Klassenerhalt in der Kreisleistungs-Klasse kam es am Sonntagmorgen. Dank einer guten Einstellung und Moral gelang der B-Jugend dieser Sieg.

A: 10.00 Uhr SG Dietzenbach - SSG (Pokal)

Bereits am Mittwoch, dem 17. 2. spielte die A-Jugend im Freundschaftsspiel gegen den Nachbarn. Nach einer großartigen ersten Hälfte, nach der es bereits 4:0 stand, konnten die Ersatzspieler im zweiten Durchgang ihr Können unter Beweis stellen.

A: 10.00 Uhr SG Dietzenbach - SSG (Pokal)

Hier noch ein Hinweis für alle Jugendausschussmitglieder: am Freitag findet keine Jugendausschussitzung statt, sie wird um eine Woche auf den 6. 3. wegen wichtiger Dinge verschoben.

A: 10.00 Uhr SG Dietzenbach - SSG (Pokal)

Hier noch ein Hinweis für alle Jugendausschussmitglieder: am Freitag findet keine Jugendausschussitzung statt, sie wird um eine Woche auf den 6. 3. wegen wichtiger Dinge verschoben.

F1: SGE - 1. FC Langen 5:0

Schon in der ersten Halbzeit konnte sich die F1 ihren Sieg mit einer 3:0-Führung sichern und schaffte zum Schlusspfiff mit einer spielerisch besser eingestellten Mannschaft noch ein 5:0-Endergebnis.

D I: SGE - Vikt. Griesheim 0:2

In einem ausgeglichenen Spiel waren die Gäste aus Griesheim die glücklichere Elf und konnte zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Bei etwas mehr Kampfgeist der gastgeberischen Mannschaft wäre ein Punkt für sie leicht möglich gewesen.

C1: DJK/SSG Darmstadt - SGE 1:1

Nach einem völlig zufahren Spiel mit geringen Leistungen seitens der Egelsbacher trennten sich beide Mannschaften mit einem 1:1-Unentschieden. Besonders schwach waren bei der SGE die Sturmleistungen. Hier wurden auch die besten Chancen kläglich vergeben.

B: SKG Nied.-Beerbach - SGE 2:6

Trotz Schneebodens zeigten die Egelsbacher ein schnelles und überlegen geführtes Spiel, konnten jedoch trotz guter Möglichkeiten in der ersten Halbzeit nur ein 1:0 erzielen. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es der Egelsbacher Mannschaft, das Ergebnis auf 2:6 zu erhöhen.

A: SV Bischofsheim - SGE 0:1

Im zweiten Meisterschaftsspiel des neuen Jahres blieb die A-Jugend weiterhin ungeschlagen. Eine Woche vorher konnte man sich gegen den SVS Griesheim mit 5:0 durchsetzen und hat damit gute Voraussetzungen geschaffen, bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden.

D I 18.00 Uhr FCL - SG Egelsbach

SV Dreieichenhain

E II: SVD - FC Dietzenbach 0:1

Bereits nach fünf Minuten gelang den Gästen der Siegestreffer. Bei ausgeglichenen Spielanteilen boten sich auf beiden Seiten noch einige gute Tormöglichkeiten, welche aber nicht zum Erfolg abgeschlossen werden konnten.

E I: SVD - SKG Sprendlingen 0:1

Bis zur Pause stand die Partie 0:0. Die gut angelegten Angriffe der SVD-Mannschaft blieben in der Gästeabwehr hängen. Der Siegestreffer der SKG fiel im zweiten Durchgang.

D: SVD - FV 06 Sprendlingen 0:8

Wegen kurzfristiger Erkrankung einiger Spieler konnte die SVD-Mannschaft nur mit acht Spielern antreten. Bis zur Pause führten die Gäste mit 2:0. Als in den letzten zehn Minuten bei den sieben SVD-Feldspielern die Kraft nachließ, kam es noch zu der deutlichen Niederlage.

C II: SVD - SG Rosenhöhe 2:1

Die schnelle Führung der Gäste konnte Kai Susse bis zur Pause mit einem Tor ausgleichen. In einer kampfbetonten zweiten Halbzeit konnte Franjo Zdravac den Siegestreffer für die SVD-Mannschaft erzielen.

C I: SVD - SSG Langen verlegt

Wegen zu vieler erkrankter Spieler auf beiden Seiten wurde das Spiel abgesagt und wird später neu angesetzt.

Spiel am kommenden Wochenende

Samstag, den 28. 2. (Pokal)

C I: Spvgg. 03 Neu-Isenburg - SVD 15 Uhr

TV Dreieichenhain

Keinen schlechten Eindruck hinterließ die F-Jugend bei ihrer 0:2 Niederlage gegen FCP Gravenbruch. Trotz guten Spiels hatte der TVD auf dem glatten Schneeboden nicht den sichersten Stand.

Nach 25 Minuten hatten sich die Gleim-Schützlinge, die dessen Anweisungen diszipliniert Folge leisteten, einen Vorsprung von sechs Toren herausgespielt.

Die Spiele der C- und A-Jugend mußten wegen der schlechten Platzverhältnisse leider ausfallen.

Am kommenden Wochenende finden keine Punktspiele statt.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

durch eine gegen Ende der ersten Halbzeit besser werdende Angriffsleistung auf 1:0 heran, womit auch die Seiten geschwungen wurden. Die zweite Halbzeit war praktisch identisch mit der ersten. Bis zur Hälfte der Spielzeit war das Langener Spiel sowohl in Abwehr als auch in Angriff völlig zerfahren. Die B-Jugendlichen konnten sich nicht auf die offensive und unorthodoxe Abwehrarbeit des Gegners einstellen, und die eigene Deckung leistete sich erneut vier sovielle Schützer, so daß die Gastgeber auf 16:11 davonziehen konnten.

Es spielten: Linder, S. Kretsch, Mazur (1), Weizig (1), Michel (1), Anthes (2), Müller (4) sowie I. Kretsch (8).

A: SSG - TSV Braunshardt 20:10 (9:3)

Daß die A-Jugend dieses Spiel mit zehn Toren Differenz gewinnen konnte, hatte vor dem Anpfiff keiner für möglich gehalten. Immerhin besaß diese Partie Spitzenspielercharakter, da hier die zwei punktgleichen Erstplatzierten aufeinandertrafen.

Nach 25 Minuten hatten sich die Gleim-Schützlinge, die dessen Anweisungen diszipliniert Folge leisteten, einen Vorsprung von sechs Toren herausgespielt.

Die Spiele der C- und A-Jugend mußten wegen der schlechten Platzverhältnisse leider ausfallen.

Am kommenden Wochenende finden keine Punktspiele statt.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 14 Uhr Halnhäusen.

Am Samstag, dem 28. 2. um 15 Uhr zu Gast bei Spvgg. Dietzenheim, und die E-Jugend erwartet auf eigenem Platz um 1

Vielbeschäftigte Feuerwehren

Die Feuerwehren im Regierungsbezirk Darmstadt mußten im vergangenen Jahr zu 23.241 Einsätzen ausrücken. Davon waren 15.190 Brandeinsätze und 6.051 sonstige Hilfeleistungen. Wie aus einer von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidenten veröffentlichten Übersicht hervorgeht, entstand bei den Bränden, die im Vergleich zu 1979 um rund 15 Prozent zugenommen haben, ein Schaden von rund 211 Millionen Mark.

Nach der vorgelegten Brand- und Hilfeleistungstatistik der Feuerwehren im Regierungsbezirk Darmstadt konnten von den Feuerwehren im letzten Jahr bei Bränden 37 Menschen nur noch tot, 300 weitere verletzt geborgen werden. Bei den Brandeinsätzen kamen aber auch zwei

Feuerwehrmänner ums Leben, 123 wurden verletzt. Brandobjekte waren vor allem Wohngebäude (2.006), Gewerbe- und Industriebetriebe (547), landwirtschaftliche Betriebe (202). Außerdem mußten die Wehren zu 782 Wald- und Weidenbränden ausrücken.

An der Spitze der bisher ermittelten Brände stehen 1.666mal vorsätzliche Brandstiftungen. In 559 Fällen konnte Brandstiftung durch spielende Kinder nachgewiesen werden. Weitere Brandursachen waren u.a. fehlerhafte Feuer-

Installationsanlagen (300), schadhafte elektrische Anlagen (592) und Selbstentzündung (294). Über ihre klassische Aufgabe der Brandbekämpfung hinaus konnten die Feuerwehren auch wieder bei zahlreichen anderen Schadensereignissen ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. So verzeichnet die Statistik für 1980 u.a. 1.646 Einsätze zur Bergung von Menschen, 2.046 Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und bei der Beseitigung von Verkehrshindernissen, 47 Einsätze bei Baunfällen und 1.476mal Hilfe bei Hochwasser und Unwetter.

von privat an privat

Verkäufe

Wohnimmervorschau. Nußb., gut erhalten, günstig zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 66 66.

Schönes Möbelstück, Musikkabinett, Plattenspieler, Stereo u. Blaupunkt-Radio abzugeben DM 500,-; 2 Dielenkommoden, weiß, Chipdelantel, grau, Gr. 50, f. DM 90,- zu verkaufen. Telefon (0 61 05) 37 07.

Verkaufte Yamaha DT 50 M Moccid mit viel Zubehör. Neu, Noch Garantie, alle Inspektionen! Tel. (06102) 6646.

Märklin H0 (Lokomotiven und Wagen u. Zubehör) zu verkaufen. Tel. (06103) 491 28.

Verkaufte Farbfernseh- u. Bild 51 cm m. Anschl. f. Tonb. Kopfhörer, Zus. Lautspr. u. Video (neuw. 1500,-) f. DM 800,- Telefon (0 61 05) 7 11 96.

Waldledermantel, Gr. 40, braun, neu, 2. Schwingel, mod. Länge, f. 130,- DM zu verk. Telefon (0 61 05) 61 35.

Deut. Spiegelreflexkamera mit 3 Objektiven zu verkaufen, Marke Edlmann Inc. E-Blitze und Fotokoffer VB DM 530,-, Telefon (0 61 05) 12 50.

Verkaufe: 1 Kinderkleiderschrank, rot/weiß tun, 60,- DM; 1 Kindermatr., neuw., 15,- DM; 1 Kinderfahrrad, 20,- DM; 4 M+S-Reifen mit Felgen, 155 SR 12, ges. 30,- DM. Telefon (0 61 05) 57 61.

Grüne Herren-Samthacke zu verkaufen, Größe 46, Tel. ab 19.00 Uhr, (0 61 05) 7 62 19.

Helmlatze "Dynamit 30", NP 3490,- für 3000,- VB zu verkaufen, Tel. (0 61 05) 7 43 71, DM. Tel. (06105) 1193 03 1177

Verkaufe Philips Receiver, 50 Watt u. 2 x 3-Melchbox, kompl. f. DM 550,- (neu 1030,-); Blaup.-Kofferradio f. DM 140,- (neu 470,-), Telefon (0 60 74) 3 22 51.

Brauner Nerzmantel, Gr. 40, DM 2500,- zu verk. Telefon (0 60 74) 3 66 05.

Verkaufe Fleischmann, Spur N, Zuhörer, 2 Mon. alt, 30 % unt. Neupreis. Tel. (0 61 02) 46 11.

10 Deckenleuchten LK Duo, 12 x 33, neuwertig, preiswert abzugeben. Tel. (0 61 02) 2 13 00.

Gut erhaltener 4flämmliger Gasherd f. DM 150,- zu verk. Tel. (0 61 02) 41 79, Waldstr. 42.

Kommunionsanzug d.-blau, aus Samt, Gr. 156, f. DM 70,-; 1 He-Cordmantel, grau, Gr. 50, f. DM 90,- zu verkaufen. Telefon (0 61 05) 37 07.

Verkaufte Yamaha DT 50 M Moccid mit viel Zubehör. Neu, Noch Garantie, alle Inspektionen! Tel. (06102) 6646.

Märklin H0 (Lokomotiven und Wagen u. Zubehör) zu verkaufen. Tel. (06103) 491 28.

Verkaufe Farbfernseh- u. Bild 51 cm m. Anschl. f. Tonb. Kopfhörer, Zus. Lautspr. u. Video (neuw. 1500,-) f. DM 800,- Telefon (0 61 05) 7 11 96.

Waldledermantel, Gr. 40, braun, neu, 2. Schwingel, mod. Länge, f. 130,- DM zu verk. Telefon (0 61 05) 61 35.

Deut. Spiegelreflexkamera mit 3 Objektiven zu verkaufen, Marke Edlmann Inc. E-Blitze und Fotokoffer VB DM 530,-, Telefon (0 61 05) 12 50.

Verkaufe: 1 Kinderkleiderschrank, rot/weiß tun, 60,- DM; 1 Kindermatr., neuw., 15,- DM; 1 Kinderfahrrad, 20,- DM; 4 M+S-Reifen mit Felgen, 155 SR 12, ges. 30,- DM. Telefon (0 61 05) 57 61.

Grüne Herren-Samthacke zu verkaufen, Größe 46, Tel. ab 19.00 Uhr, (0 61 05) 7 62 19.

Helmlatze "Dynamit 30", NP 3490,- für 3000,- VB zu verkaufen, Tel. (0 61 05) 7 43 71, DM. Tel. (06105) 1193 03 1177

Verkaufe Philips Receiver, 50 Watt u. 2 x 3-Melchbox, kompl. f. DM 550,- (neu 1030,-); Blaup.-Kofferradio f. DM 140,- (neu 470,-), Telefon (0 60 74) 3 22 51.

Brauner Nerzmantel, Gr. 40, DM 2500,- zu verk. Telefon (0 60 74) 3 66 05.

Kommunikations- u. Kränzen, lang. fast neu, Cr. 128, NP 220,- für 100,- DM zu verkaufen. Tel. (0 61 07) 24 73

Kaufgesuche
Suche 2 (Kinder)-Schreibblöcke, Holz od. Holzturner, auch versch. Modelle. Tel. (0 61 05) 31 75.

Kl. Küchenspüle zu kaufen gesucht. Tel. (0 61 02) 2 25 53 od. 2 73 53 ab 17.00 Uhr.

Suche altes Klavier. Telefon (0 60 74) 2 49 75 ab 19 Uhr.

Suche laufend: Hausrat, Kleinfurnituren, Bodenrahmen usw. Haushaltsauflösungen. Hilfe älteren Leuten beim Umsatz. Telefon (0 61 05) 7 49 51.

Suche gebrauchte Werkzeuge: Bohr-, Winkelschleifer, Kreissägen, Bohrhämmer u. auch gut erh. Kleinwerkzeuge. Tel. (0 61 05) 84 56. Tägl. 9.00-10.30 u. ab 20.00 Uhr.

Kaufte alte Bücher, Spielzeug, Porzellan, Krüge, Taschenuhren, Wand- u. auch Standuhren sowie alte Kleinmöbel. Tel. (0 61 05) 64 56, tägl. 9.00 bis 10.30 u. ab 20.00 Uhr.

Übernahme vormittags (in Waldorf) Kleinkind in Pflege. Tel. (0 61 05) 55 69.

Suche Gärtner für 4 habe Tage im Monat. Telefon (0 60 74) 3 11 43.

Schülerin, 14 J., sucht Job als Babysitter od. z. Hundeausführung. Tel. (0 60 74) 2 62 76.

Putzhilfe für 2-Pers.Haushalt, 1 x wöchentl. in Dietzenbach für ca. 3 Std. gesucht. UH. (0 60 74) 2 56 64 nach 19 Uhr.

Suche Nachhilfe in Mathe (1. u. 2. Grundschulfähig), 2 mal wöchentl. Bitte rufen Sie an: Tel. (0 61 02) 47 60.

Welcher Schüler ab 6. Klasse gibt mir (s. Klasse) Nachhilfe in Deutsch und Mathe? Telefon (0 61 05) 38 19.

Putzhilfe f. vorm. gesucht 2 x wöchentl. 3 Std. 10,- DM pro Std. Tel. (0 61 02) 3 68 83.

Putzhilfe gesucht, 1 x wöchentl. 4 Std. nach Vereinb. in Mörfelden. Tel. (0 61 05) 235 06.

Elegante Maisonette-Wohnung in gepflegter Wohnlage in Niederrodern zu verkaufen: 3 Zl., Kü., Bad, WC, Garage, VB 180 000,-. Telefon (0 61 05) 8 29 99.

Wer mag mich? Ich bin ein kl. Mädchen, 16 Mon., würde mich mit Mami u. Papi freuen, wenn Sie zum 1. 6. od. früher eine 3-3/4-Zl.-Whg. m. Ter. od. Balk. evtl. Garten in Mörf. od. Waldorf, f. uns hätten. Miete bis 700,- DM. Telefon (0 61 05) 10 64.

1 möbliertes Zimmer mit Bad in Waldorf an deutschen Herrn zu vermieten. Telefon (0 61 05) 87 06.

3 1/2 bis 4-Zimmerwohnung von Ehepaar mit Kind dringend gesucht. Tel. (0 61 02) 86 52.

Junges Paar, beide berufstätig, suchen 2-2 1/2-Wg. in Neu-Isenburg. Telefon (0 61 02) 2 26 32.

3-Zimmer-Altbauwohnung mit Bad, 72 qm, Miete 460,- DM, mit Möbelübernahme, weg. Auswanderung zum 1. 5. zu vermieten. Tel. (0 61 02) 2 25 72.

Garagenplatz in d. Tiefgarage, Dietzenbach, Hammannsgasse zu verm. Telefon (0 60 74) 39 63.

3-4-ZW in Neu-Isenburg von kinderl. Ehepaar, Lehrer, Anfang 40 J. zum 1. 4. oder später gesucht. Tel. (0 61 03) 2 82 92.

Costa Brava - gem. Ferienhaus m. Kamin, Garage und Terrasse, am Sandstrand günstig zu verm. Telefon (0 61 02) 82 96.

Nachmieter gesucht, 3-Zim.-Whg., ca. 90 qm, möbl., ab sofort in Egelsbach/Bayersch. Miete incl. 1100,- DM (M. Garage, Umg. u. Kauktion 3300,-). Tel. (0 61 03) 4 36 16.

Suche Stelle als Fahrer, Kl. 3, mit Kfm.-Kenntnissen, zum 1. 4. 1981. Angebote unt. Offerten IS 806.

Waldorf (Tennispl. und Wald-nähe) 4 1/2-Zl.-Whg. incl. kompl. einger. Kü., Tiefgarage, in mod. Wohnanlage, Betreuer für unseren Sohn Tim (4 Mon.) bei uns zu Hause. Tel. (0 61 05) 7 59 90.

Suche zuverl. Putzfrau 1-2 x wöchentl. Telefon (0 60 74) 2 83 50.

KFZ-Markt
Zu verkaufen: Ford-Transit ST 130, Bj. 6/78, ATM 36 000 km, Getriebe neu, neue Reifen, VB 7000,-. Tel. (0 61 05) 15 43 oder 4 11 77.

Privat sucht v. privat Golf, Polo od. Fiesta, ab Baujahr 74 bis 76, Tel. (0 60 74) 2 66 84 ab 18 Uhr.

VW Käfer, 1302, rot, Bj. 72, Bestzust., orig. VW AT 76 km, Getriebe neu, Extras, Preis 3300 DM, Telefon (0 60 74) 9 09 97.

Verk. Hinterachse u. Getriebe f. BMW 02 TJJ, DM 450,-; sowie 5 geb. Reifen 165 HR 13 x 4, Felgen, S J/13 Stck. DM 40,-. Tel. (0 61 07) 10 66.

Opel Rekord B, Automatik, Normalbenzin, Spars. Ver. brauche, 75 PS, 19 L, ätlr., Erstzulassung 3/75, check-hedgepl., Garagen, TÜV 9/82, Radio, VB 4000,-, Röllger, Langen, Telefon (0 61 03) 2 19 44. bes. Autohaus Schrod, Langen, Darmst. Str. 1, Tel. (0 61 03) 2 10 61.

Opel Manta, 1900 cm, 75 PS, EZ 4/79, 31 000 km, Sport-Ausp. Sport-Spiegel u. neue Winterreifen. VB. Tel. (0 61 05) 7 66 23.

Record-Caravan 2,0 8, Bj. 5/60, 6800 km, Stür, Caravanzug, Radio u. viele Extras. Preis VB 15 500,-. Tel. (0 61 52) 4 03 25.

Verkaufe Yamaha RD 50 Moccid, Bj. 76, VB 850,-. Tel. (0 60 74) 34 21 ab 16.00 Uhr.

R 6, Unfallwagen zum Ausschleichen, Bj. 73, ATM 40 000 km, fahrberähig, noch zuzulassen. DM 250,-. Tel. (0 60 74) 2 46 56.

Waldorf (Tennispl. und Wald-nähe) 4 1/2-Zl.-Whg. incl. kompl. einger. Kü., Tiefgarage, in mod. Wohnanlage, Betreuer für unseren Sohn Tim (4 Mon.) bei uns zu Hause. Tel. (0 61 05) 7 59 90.

Suche zuverl. Putzfrau 1-2 x wöchentl. Telefon (0 60 74) 2 83 50.

KFZ-Markt
Zu verkaufen: Ford-Transit ST 130, Bj. 6/78, ATM 36 000 km, Getriebe neu, neue Reifen, VB 7000,-. Tel. (0 61 05) 15 43 oder 4 11 77.

Privat sucht v. privat Golf, Polo od. Fiesta, ab Baujahr 74 bis 76, Tel. (0 60 74) 2 66 84 ab 18 Uhr.

VW Käfer, 1302, rot, Bj. 72, Bestzust., orig. VW AT 76 km, Getriebe neu, Extras, Preis 3300 DM, Telefon (0 60 74) 9 09 97.

Verk. Hinterachse u. Getriebe f. BMW 02 TJJ, DM 450,-; sowie 5 geb. Reifen 165 HR 13 x 4, Felgen, S J/13 Stck. DM 40,-. Tel. (0 61 07) 10 66.

Opel Rekord B, Automatik, Normalbenzin, Spars. Ver. brauche, 75 PS, 19 L, ätlr., Erstzulassung 3/75, check-hedgepl., Garagen, TÜV 9/82, Radio, VB 4000,-, Röllger, Langen, Telefon (0 61 03) 2 19 44. bes. Autohaus Schrod, Langen, Darmst. Str. 1, Tel. (0 61 03) 2 10 61.

Opel Manta, 1900 cm, 75 PS, EZ 4/79, 31 000 km, Sport-Ausp. Sport-Spiegel u. neue Winterreifen. VB. Tel. (0 61 05) 7 66 23.

Record-Caravan 2,0 8, Bj. 5/60, 6800 km, Stür, Caravanzug, Radio u. viele Extras. Preis VB 15 500,-. Tel. (0 61 52) 4 03 25.

Verkaufe Yamaha RD 50 Moccid, Bj. 76, VB 850,-. Tel. (0 60 74) 34 21 ab 16.00 Uhr.

R 6, Unfallwagen zum Ausschleichen, Bj. 73, ATM 40 000 km, fahrberähig, noch zuzulassen. DM 250,-. Tel. (0 60 74) 2 46 56.

Waldorf (Tennispl. und Wald-nähe) 4 1/2-Zl.-Whg. incl. kompl. einger. Kü., Tiefgarage, in mod. Wohnanlage, Betreuer für unseren Sohn Tim (4 Mon.) bei uns zu Hause. Tel. (0 61 05) 7 59 90.

Suche zuverl. Putzfrau 1-2 x wöchentl. Telefon (0 60 74) 2 83 50.

KFZ-Markt
Zu verkaufen: Ford-Transit ST 130, Bj. 6/78, ATM 36 000 km, Getriebe neu, neue Reifen, VB 7000,-. Tel. (0 61 05) 15 43 oder 4 11 77.

Privat sucht v. privat Golf, Polo od. Fiesta, ab Baujahr 74 bis 76, Tel. (0 60 74) 2 66 84 ab 18 Uhr.

VW Käfer, 1302, rot, Bj. 72, Bestzust., orig. VW AT 76 km, Getriebe neu, Extras, Preis 3300 DM, Telefon (0 60 74) 9 09 97.

Verk. Hinterachse u. Getriebe f. BMW 02 TJJ, DM 450,-; sowie 5 geb. Reifen 165 HR 13 x 4, Felgen, S J/13 Stck. DM 40,-. Tel. (0 61 07) 10 66.

Fastnacht rund um den Vierröhrenbrunnen

Die drei tollen Tage stehen unmittelbar bevor, und die rührigen Langener Karnevalisten haben ein großes Programm vor. Am Fastnachtssamstag um 15.11 Uhr beginnt die Rathausfeier mit anschließendem närrischem Empfang und der Schlüsselübergabe. Die Bevölkerung der Stadt Langen ist zu diesem herrlichen Spectaculum herzlich eingeladen.

Am Rosenmontag fährt die gesamte LKG — mehr als 100 Personen — mit zwei Bussen zum Rosenmontagszug nach Seligenstadt. Abfahrt ist um 10 Uhr Bahnhof bzw. Turnhalle. Am Abend treffen sich die LKG-Aktiven zum internen Ringelplatz in der Westendhalle.

Um die Mittagszeit des Fastnacht-Samstags startet ein Bus mit einer Schar Aktiven der LKG. Sie fahren nach Marburg zur Fernseh-Aufzeichnung „Hessen lacht zur Fassenacht“. Die Sendung wird am Rosenmontag um 20.15 Uhr im 3. Programm des Hessischen Fernsehens ausgestrahlt. Die LKG ist gleich mit drei starken Programmpunkten vertreten: Klaus Freier in der Bitt als Häffling, Klaus Freier und Fred Loh in der Sackkom-Parodie und schließlich die Mini-Clowns mit ihrem gelungenen Tanz „Theater“.

Der Dienstag sieht die LKG noch einmal auf der Straße aktiv. Ein Kinderumzug beginnt um 14.11 Uhr am Bahnhof und führt durch Langens Straßen zum Festplatz an der Südlichen Ringstrasse, wo sich der närrische Fastnachtmarkt etabliert hat. Am Aschermittwoch schließlich widmen sich die LKGler der verdienten Ruhe. Aber nur bis zum Abend, denn dann geht es noch einmal rund beim traditionellen Herringsessen in Offenthal.

Mit diesem Abschluß hat die LKG dann eine Saison hinter sich, von der Fastnachts-Experten und alle Sitzungsbesucher sagen: sie war „Spitzse“. Wenn Kapp und Orden in der Versenkung verschwinden, beginnen bereits kurz danach die Vorbereitungen für die nächste Saison, die am Freitag, dem 13. 11. 81 mit der beliebten Ringungstrasse eröffnet wird. Den zahlreichen Aktiven, die in dieser abgelaufenen Jubiläumssaison die LKG wurde bekanntlich 3x11 Jahre alt — sei an dieser Stelle ein kräftiges Heilau zugerufen und zugleich ein „Dankeschön“ für all das Schöne, das sie den vielen, vielen Anhängern, Freunden und Gönnern bereitet haben.

Am Abend des Fastnacht-Samstags geht die bekannt-beliebte Tingeltangel-Party in der Stadthalle über das glatte Parkett. Alle Vorbereitungen laufen auf Höchsttoure. Zwei Kapellen spielen unermüdlich zum Tanz auf und an zwei Bars können sich die Besucher erfrischen und von den tänzerischen Anstrengungen erholen.

Das Rathaus wird gestürmt

Morgen ist es wieder soweit: um 15.11 Uhr wird zum Narrensturm auf das Langener Rathaus gelassen. Die schmähliche Niederlage vom vergangenen Jahr hat die Rathausoberen nicht zur Ruhe kommen lassen und zu ganz besonderen effektiven Verteidigungsmaßnahmen inspiriert. Unter bewußtem Verzicht auf rohe Gewalt werden sie mit kühner List und ränke-reichen Tricks die trutzige und uneinnehmbar wirkende Betonburg verteidigen.

Die Kampfproben Mannen der LKG werden sich — das steht bereits jetzt außer Frage — auf eine langwierige und entbehrungsreiche Belagerung einrichten müssen. Sie tun daher gut daran, schon jetzt Moral, Kondition und Kampfgest entsprechend zu trainieren, um die auf sie zukommenden Strapazen auch durchstehen zu können.

Opel Rekord B, Automatik, Normalbenzin, Spars. Ver. brauche, 75 PS, 19 L, ätlr., Erstzulassung 3/75, check-hedgepl., Garagen, TÜV 9/82, Radio, VB 4000,-, Röllger, Langen, Telefon (0 61 03) 2 19 44. bes. Autohaus Schrod, Langen, Darmst. Str. 1, Tel. (0 61 03) 2 10 61.

Opel Manta, 1900 cm, 75 PS, EZ 4/79, 31 000 km, Sport-Ausp. Sport-Spiegel u. neue Winterreifen. VB. Tel. (0 61 05) 7 66 23.

Record-Caravan 2,0 8, Bj. 5/60, 6800 km, Stür, Caravanzug, Radio u. viele Extras. Preis VB 15 500,-. Tel. (0 61 52) 4 03 25.

Verkaufe Yamaha RD 50 Moccid, Bj. 76, VB 850,-. Tel. (0 60 74) 34 21 ab 16.00 Uhr.

R 6, Unfallwagen zum Ausschleichen, Bj. 73, ATM 40 000 km, fahrberähig, noch zuzulassen. DM 250,-. Tel. (0 60 74) 2 46 56.

Waldorf (Tennispl. und Wald-nähe) 4 1/2-Zl.-Whg. incl. kompl. einger. Kü., Tiefgarage, in mod. Wohnanlage, Betreuer für unseren Sohn Tim (4 Mon.) bei uns zu Hause. Tel. (0 61 05) 7 59 90.

von privat zu privat

Die erfolgreiche Kleinanzeige für 6 Mark 86000 mal

LANGENER ZEITUNG

Am 26. Februar 1981 verstarb meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elsa Schmidt
geb. Eichholz verw. Jamin

im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer:
**Ilse Grishelmer geb. Jamin
Wilfried Grishelmer
und Angehörige**

Mierendorffstraße 44
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. März 1981 um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Anstelle von zugedachten Kranzspenden bitten wir um Überweisung auf die Kto.-Nr. 909090, Volksbank Bonn e. G. der Deutschen Krebshilfe.

Baumpflanz-Lehrgang

Am Samstag, dem 28. 2., um 9 Uhr findet in Langen ein Obstbaumpflanz-Lehrgang statt. Er besteht aus zwei Teilen und wird als Bezirksveranstaltung des Kreisverbandes durchgeführt. Der theoretische Teil beginnt vormittags um 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus der Stadt Kirchweg 5, der praktische Teil schließt sich an im Gelände der künftigen Dauer-Kleingartenanlage „Dreieich-Gärten“ und wird etwa gegen 12.30 Uhr beendet sein. Referent ist Gartenbauingenieur Steinbauer.

Auch wer keinen Gartenbau-Verein angehört und sich für diesen Vortrag interessiert, ist herzlich eingeladen und willkommen.

Rechtliche Nachrichten

Sonntag, 1. 3. 1981 (Estomihi)

Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter). Predigttext: Lk. 10, 38-42
10.45 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde Gemeindehaus Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
9.30 Uhr Kindergottesdienst
Johanneskapelle, C-Ulich-Str. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Mittwoch, 4. 3. 1981
Stadtkirche
20.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Borck)

Stadmission Langen

1. 3. Bibelstunde 17.15 Uhr
3. 3. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangel. Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gemeindehaus, Im Wiesgäbchen 29
Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr
Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

Die Versicherungsabteilung der Landesversicherungsanstalt in Frankfurt (Main) wird am Donnerstag, dem 12. März um 8.30 bis 12 Uhr in Zimmer 137 des Rathauses, Südliche Ringstr. 60, allen Versicherten zu Auskünften über Fragen der Arbeiterrentenversicherung zur Verfügung stehen.

Am Donnerstag, dem 5. 3., um 14 Uhr wandern die Senioren durch die Koberstadt nach Offenthal. Unter Treffpunkt ist dieses Mal am Schwimmstadion/Teichstr. Am Samstag, dem 7. 3., um 14 Uhr gibt es einen Kurs „Kellern — eine leicht erlernbare Stickart mit besonderem Effekt“ im Siedlerheim, Jos.-v. Eichendorff-Str. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich.

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam? Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben! Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die LANGENER ZEITUNG

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde
Im Rahmen des Senioren-Nachmittags am kommenden Mittwoch, 4. März, 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurtstr. 46, ein Gebetsgottesdienst statt. Der Waldorfer Maler Schmitt-Souffenheim

Funk-Taxi-Ruf 77 77 und 2 33 66
Tag und Nacht Ruf 7 96 85 Langen, Egelsbach und Umgebung.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, den Schulkameraden und -kameradinnen des Jahrgangs 1905/1906 für die vielen liebevollen Beweise der Verbundenheit und Anteilnahme sowie die zahlreichen Karten, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer liebevollen Mutter

Johanna Umstädter
geb. Jungermann

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die Worte des Trostes und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:
Helmut und Gertrud Sehling geb. Umstädter
Helmut und Waltraud Umstädter geb. Schäfer
Enkel Michael und Silvia
und alle Angehörigen

Walter-Fletig-Straße 24
6070 Langen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Paula Paclawski
geb. Linz

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten, der Hausgemeinschaft Sofienstraße 12 und 14 sowie Herrn Pfarrer Kratz für die trostreichen Worte.

Gretel Rehner
Ilse Becker

Langen, im Februar 1981

Am 21. Februar 1981 entschlief nach langem, schweren Leiden

Ilse Leise

geb. Freund

Im Alter von 74 Jahren.

Doris und Bert Vogel

6070 Langen
Merendoffstraße 62
Haus Dietrichsroth, Dreieich

Mein geliebter Mann, mein guter Vater und Schwiegervater, herzenguter Großvater, lieber Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Werner Fiedler

wurde am 25. Februar 1981 plötzlich und unerwartet für uns alle im Alter von 60 Jahren aus seinem erfüllten Leben in den ewigen Frieden heimgerufen.

In tiefer Trauer:
Gerda Fiedler
Familie Kneß
Familie Göppert
Familie Zielinski
Familie Wenk
Familie Höchbeur
sowie alle Verwandten und Bekannten

Sofienstraße 33
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. März 1981 um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

Zimmermann
**Trauer-
kleidung**

für Damen und Herren
finden Sie bei uns in
großer Auswahl und
allen Größen.

Alle Änderungen
werden
sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gärtnerstr. 6
Tel. 0 61 03 / 2 79 21



Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

DANKSAGUNG

In der Trauer um meinen lieben Mann

Emmerich Joh. Kozlik

war es ein Trost zu spüren, wie sehr er geschätzt wurde.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die vielen Beweise der Freundschaft und Anteilnahme durch Wort und Schrift und für die Kranz- und Blumenspenden.

Besonderen Dank Herrn Diakon Jaksche für seine tröstenden Worte, der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat der Firma Schless AG — Schless-Nassovia Langen und allen, die den Entschlafenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:
Anna Kozlik geb. Pichler

Langen, im Februar 1981

O, habet zur rechten Zeit ein gutes Wort und es wird belien für Immer am rechten Ort!

Für die so liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift, die schönen Blumen und Kränze beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Carl Friederich

bedanken wir uns herzlich.

Wir danken auch all denen, die Abschied von ihm nahmen. Ganz besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die mitfühlenden und tröstenden Worte, der Siediergemeinschaft und dem VdK.

Im Namen der Angehörigen:
Inge Friederich

Goethestraße 104
Langen, im Februar 1981

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Gregorius

sagen wir unseren tiefempfindenen Dank. Besonderen Dank dem Jahrgang 1924/25 für die Kranziederlegung, dem Verband der Helmkehrer und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Gerda Gregorius geb. Baumann
Klinder Yvonne und Sabine
und alle Angehörigen

Schneppenhausen
im Februar 1981

Am 25. Februar 1981 verstarb plötzlich und unerwartet unser Mitarbeiter

Herr Werner Fiedler

Der Verstorbene war seit 1955 in unserem Unternehmen beschäftigt. Wir verlieren mit ihm einen fleißigen und pflichtbewußten Mitarbeiter, der wegen seines freundlichen Wesens allgemein geschätzt wurde.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
**PITTLER Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft**

Langen, den 26. Februar 1981

UT-FILMBÜHNE LICHTBURG 1 LICHTBURG 2

SHAO LIN KUNGFU
Vollstrecker
der Gerechtigkeit
AM FREITAG Sa. 18, 20.30
So. 16, 18, 20.30
Mo. 20.30
KKL. Di. 16, 20, EINE HOCHZEIT
Mi-Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

DEUTSCH DAS LIEB, AMERIKANER DIE GESCHICHTEN
Piero Schyvilla - Giancarlo Giannini in
Lili Marleen
Ein Film von Rainer Werner Fassbinder
Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
BLIEBEN DIE HÄUSER GESCHLOSSEN
Der große Erfolg! 2. Woche
Sa. 18, 15, 20.30,
So. 16, 18, 15, 20.30
Mo. + Di. 20.30, Mi. a. 15
Lili Marleen
Ein Film von Rainer Werner Fassbinder

Mit einem Bein im KITCHEN
Sa. 18, 20, 15
So. 16, 18, 20, 15
Mo.-Do. 20, 15, Mi. auch 15
Do. 20.30
EIN KOMISCHER HEILIGER

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizlätter
Freitag bis Montag, täglich 20.00 Uhr
Herbert Fox, Peter Steiner
TÄGLICH BLASMUSIK IM HINTERHAUS
(Laß jucken Kumpel, 5. Teil)
Hier werden Sprüche und Sex-Spaße gemacht, daß vor Lachen kein Auge trocken bleibt. Bretwand-Farbfilm
Täglich 22.30 Uhr TÄGLICH BLASMUSIK IM HINTERHAUS
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.00 Uhr
Eine Sexaudi nach Maß!
SEXGRÖSSE AUS DEM LEDERHÖSCHEN
Die Sexabenteuer eines Bürgermeisters in einer bayerischen Kleinstadt. Bretwand-Farbfilm
Täglich 22.30 SEXUALITÄT IN DER LIEBE

Mittw., 11. 3. 1981 — 20 Uhr
LANGEN — Stadthalle
BRASIL TROPICAL
Eine Show in 2 Akten
Schwarz, heiß, süß.
Karten:
Städt. Informationsstelle,
Telefon 20 33 70

Das Glück braucht ein Zuhause — bauen wir's auf.
31.3.
Je eher, desto besser ist Wüstenrot Tag
Jetzt Bausparen. Fragen Sie Ihren Wüstenrot-Berater. Er weiß Bescheid.
Sichern Sie sich attraktive Wüstenrot-Vorteile — wenden Sie sich an „Ihre“ Adresse:
Langen u. Egelsbach: K. Rechthien
Langen, Nordendstraße 9, Tel. 2 39 43
Beratungstendenzen in Langen: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnhofstr. 11-13, montags von 15-18 Uhr, Zweigst. Bahn/Friedrichstr., donnerstags von 15-18 Uhr. Oder nach Terminvereinbarung (Tel. Langen 2 39 43). Ich berate Sie auch gern zu Hause.
Wird das Kochen uns zur Qual / gehen wir in den
• **RÜBEZAHL** •
Darmstadt-Wixhausen
im Einkaufszentrum
Telefon 0 61 50 / 8 25 99
Angebot der Woche vom 27. 2. — 12. 3. 1981
1. Rübzahl Heringstropf mit Dillkartoffeln DM 6,95
2. Mexikanisches Feuersteak mit Herzoginkartoffeln und grünen Bohnen DM 12,95
und weitere 100 Gerichte zur Auswahl
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Gebrauchte Möbel spottbillig
Wach Montag — Freitag 17—18.30 Uhr, Samstag 10—12 Uhr, Sonn- u. Feiertag Ruhetag
Hüte + Mützen
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08
Da sollten Sie dabei sein,
nach 20 Jahren wieder Rosenmontag u. Kehraus im Burghofsaal Dreieichenhain
2. 3. 1981, 20.00 Uhr **ROSENMONTAGSBALL**
Zum Tanz spielt: „UNITED EIGHT BAND“
Vorverkauf: DM 9,—
3. 3. 1981, 20.00 Uhr **GROSSER KEHRAUS**
mit dem „JINTERION TRIO“
Vorverkauf: DM 6,—
Vorverkauf bei: Burghof-Restaurant, Hayner Reisebüro, Außenstelle im Rathaus Dreieichenhain und Bürgerhaus Sprendlingen
Fasching im Waldstadion
am Samstag, 28. Februar
Stimmung · Jubel · Trubel
Büttenreden · Gesang · Tanz
Beginn 20.11 Uhr · Saalöffnung 19.11 Uhr
Kostümierung erwünscht · Eintritt 8,— DM
INSEL ALSEN / DANEMARK
Ferienhäuser, Wohn. a. Bauernhöfen. Nord-Äis Touristenservice, Storegade 85K DK-6430 Nordborg, Tel. 00454/451634.
Briefmarken- u. Münzsammler finden alles für ihr Hobby im PHILAS-HOP P. Oelke, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo.-Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN IN DREIEICH
Samstag, 14. 3., 19.00 Uhr
IV. DREIEICH-MUSIC-POLL
New Rock — New Wave
Wettbewerb mit 6 Gruppen, Spaß und Spielen
Vorverkauf: DM 8,—
Sonntag, 15. 3., 20.00 Uhr
VARIETE — VARIETE
Variationen über ein Thema von Heirich Foron und Oskar Schlemmer. Unterhaltsame Clownen, artistische Mannigfaltigkeiten und anmutige Phantastereien.
Eintritt: DM 6,— bis DM 12,—
Vorverkauf: Bürgerhaus-Theaterkasse, Tel. 0 61 03 / 8 30 10 und bek. Vorverkaufsstellen.

Tumverein 1862 Langen e. V.
— Musikzug —
Große Faschings-Disco
am Fastnachtsonntag, dem 1. März
in der TV-Turnhalle, mit dem Disco-Team
2001-Utopia
Einlaß 17.00 Uhr, Eintritt DM 5,—
und um 14.00 Uhr
Große Kinderfasching
mit schönen Preisen, Saalöffnung 13 Uhr

Fasching bei der SSG
Dienstag, 3. 3. 1981, 14.11 Uhr
**Kindermaskenball
in der Stadthalle**
Eintritt: 3,— DM
Dienstag, 3. 3. 1981, 20.11 Uhr
**Faschingsausklang
im
SSG-Freizeitcenter**
Eintritt: 3,— DM
Am Aschermittwoch trifft sich die SSG-Familie im Clubhaus, An der Rechten Wiese, um 12.00 Uhr zum Heringessen.

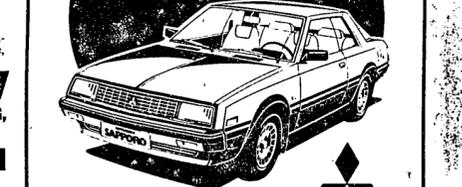
Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Jetzt Winterpreise
Die PORTAS-Lösung:
• innerhalb eines Tages schon wie neu
• Passend zu Ihrer Einrichtung
• PORTAS-Kunststoffummantelung
• In vielen Holzarten und Lackfarben
• Preiswert und fachmännisch
• Unverbindliche Beratung und Information
Aktion: Alle Arbeiter für Großraum Frankfurt
PORTAS Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Stierberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 0 60 74-21 11
Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42
+ Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.
PORTAS-Türen/Fachbetriebe: über 60 in Deutschland und in vielen Ländern Europas.

Fiat Offensive in Preis und Leistung:
Fiat Ritmo 60 CL Jahrgang 81:
Weniger hinblättern, mehr mitnehmen!
Abbildung: Ritmo 60 CL
Wertvolle Velour-Sitzbezüge, Türenstoffverkleidung, Teppichboden, neues Armaturenbrett, beleuchtete Schalter, Drehzahlmesser, Verbundglas-Frontscheibe, heizbare Heckscheibe, Heckscheibenwischer/wascher, Dachantenne, Schutzschilde, 6 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostungs-Schäden.
Ritmo 60 CL, Stüdig, 44 kW (60 PS), DM 10.890,—, Stüdig DM 11.390,— unverbindliche Preisempfehlung der Fiat Automobil AG, Heilbronn, ab Kippenheim/Baden.
Den genauen Preis nennt Ihnen unser Fiat-Händler.
AUTO-MILZETTI
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
6072 DREIEICH-OFFENTHAL



Partner für dauerhafte Autofreude
Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Mitsubishi Sapporo
2000 GSR, 82 kW (112 PS), Fullgang 2000 CLS, 75 kW (102 PS), Automatic, Einzelradaufhängung, vier Scheibenbremsen und komplette Luxusausstattung
F 21
MITSUBISHI
Dauerhafte Autofreude



Vereinsleben

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN

Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Donnerstag 19.00 Uhr; Henderbeten: 14 tgl. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14 tgl. Freitag 20.00 Uhr
28. 2., abends Musik und Tanz bei Wolfgang

1. 3., 14 Uhr Kinderfasching
3. 3., Treffen 13.15 Uhr Arbeitsamt, Langen zum Umzug nach Egelsbach, später dann Krapplkaffee NFH Egelsbach, abends Pylama-Party bei Wolfgang.

Männerchor

Liederkranz 1838 Langen

Morgen, Samstag, 17.30 Uhr, Abfahrt an der TV-Turnhalle zu unserem Faschingsball.

Am Dienstag, 3. 3. 81, um 19.11 Uhr Faschingsausklang in unserem Vereinslokal „Lämmchen“.

Am Mittwoch, 4. 3. 81, um 19.30 Uhr, Singstunde im „Stern“.

FÖRDERERKREIS

für europäische Partnerschaften

Jahreshauptversammlung des Förderkreises f. Europ. Partnerschaften

Der FÖRDERERKREIS für EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V. hält seine diesjährige Hauptversammlung am Sonntag, dem 15. März 1981, um 15.00 Uhr im Saal der Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, ab.

Ein geladen sind alle Mitglieder mit Ihren Familienangehörigen, Freunde und Interessierte Bürger.

Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

- Begrüßung
- Überreichung d. Gewinne aus dem Fotowettbewerb
- Jahresbericht
- Bericht der Kassierer und der Kassenprüfer
- Entlastung d. Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Ankündigung d. Drei-Städte-Treffens vom 23. — 28. Mal 1981 in Long Eaton, Auflegen der Teilnehmerliste.
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 5. März 1981 beim Sekretariat des Förderkreises, Rheinststraße 38, 6070 Langen, eingereicht werden.

FC LANGEN

am Samstag „Fesching im Waldstadion“.

Beginn 20.11 Uhr, Alle Mitglieder, Gönner und Freunde sind herzlich eingeladen.

Deutscher Bund für Vogelschutz
Gruppe Langen - Verband für Natur und Umweltschutz

Im Monat März fällt unser Informations-Abend aus.

Nächste Zusammenkunft - Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 17. März 1981 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“.

Verschiedenes

Wohnzimmerschrank, 2,50 m, Nußbaum, Couchtisch, Slidebord, 1,50 m, Tisch mit 4 Polsterstühlen, billig abzugeben. Tel. 0 61 03 / 7 23 07

Dr.-Böhm-Orgel Fnt, spiefertig. Tel. 06 11 / 34 10 61

Mäherin für Holmarbeit gesucht (Marktsanstoff)
Tel. 0 61 03 / 4 20 66

FAHRRÄDER

Teile u. Zubehör

SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Immobilien

HL 0881. Projektiertes 1 Fern-Haus zwischen Dermstedt/Frenkfurt, freistehend, gute Ausstattung, off. Innen- u. Außenkamin, Erdgas-ZH, 5 Zimmer, 2 Bäder, ca. 148 qm Wfl., 68 qm Nutzfl., Garage, 485 qm Grdst., verkehrsg. Lage, im Sommer 81 bezugsfertig. Vkprs. 450.000.— DM.

1 WS 1008. Sofort bebaubares Grundstück in Dermstedt/Wixhausen, 560 qm, freie Bauweise, max. 2-geschossig, ruhige Wohnlage. Vkprs. 196.000.— DM.

IMMOBILIEN

WINTER

6100 Dermstedt - Rheinststraße 27
Telefon (0 61 51) 2 69 36/37

Schönes Appartement mit Balkon in Langen günstig zu verk. 31 qm Wohnraum + Parkplatz und Keller VB. DM 44.500.—
Helen Immobilien, Wieterstr. 1, 3410 Nordhorn, Tel. 0 55 51 79 45

Dringend: Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

Waghalsige, geschäftliche Unternehmungen können wir uns nicht leisten, da wir weder Makler noch Architekten sind.

Unser Bestreben in Langen oder der näheren Umgebung ein Haus zu finden, engen immer mehr gelungene Geschäftemacher oder auch Makler sowie Architekten-Häse ein.

Sollte es in Langen dennoch Andersdenkende geben, die zumindestens zu einem realistischen und nicht traumhaften Preis uns Ihr Haus anbieten würden, bedeutete dies schon für uns einen kleinen Erfolg.

Wir suchen älteres Einfamilien- oder Reihenhaus von Privat. Offerte Nr. 858.

ALTBASAANIERUNG

gleich ISOLIERverglasung. ISOLIER-GLAS bedeutet nicht nur WÄRME, sondern auch LÄRM- und SCHALLSCHUTZ.

Wir beraten Sie gerne.

Glasbearbeitung HORN GmbH.
Hügelstraße 12 · Telefon 0 61 03 / 2 21 03
6070 Langen / Hessen

Gardinen!

Die schönsten aus der Frühling-Kollektion haben wir für unsere Kunden ausgesucht! Sie sind z. T. schon eingetroffen!

BACH

BACH hat's, BACH berät Sie,
BACH fertigt für Sie an

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch!

Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

Rosenthal Studio-Abteilung

Wir präsentieren Ihnen in unserer neuen Marke von Rosenthal die Rosenthal Studio-Linie.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Beeteck und Geschäften, geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns
Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und etgendem Wert.

DIETRICH

EINRICHTUNGSHAUS

Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

Möbeltransporte

Lagerung - Fern- Auslands und Büro

Umzüge

Langen
0 61 03 / 2 31 19

Rödermark
0 60 74 / 73 49

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

VERLOBUNG

danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Ute Landau »Lothar Hoek

Obergasse 18 · Dieburgerstraße 1
Langen, im Februar 1981

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer

SILBERNEN HOCHZEIT

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Ganz besonders danken wir dem Männerchor für das dargebrachte Ständchen und den Handballern der SSG sowie der Freireligiösen Gemeinde.

Kurt Knöchel und Frau Margarete
geb. Brehm

Pestalozzistraße 8, 6070 Langen

ALT gegen NEU!

Heimorgel-Umwechseltrommel 1981
Leisten Sie sich aus unserem Riesensortiment oder Spitzenhersteller eine NEUE — Ihre alte Orgel nehmen wir in Zahlung!

DIETRICH-MARKT

Ftn-Escherhahmer Landstr. 45
Telefon 06 11 - 34 10 81

Beurwertungsland, 1000-2000 qm, gesucht. Tel. 0 61 05 / 16 91.

Stelberg - Bergfried, Bauwartungsland ca. 2000 qm zu verkaufen. Angebote unter Off. Nr. 857 an die LZ.

Reihenhaus Langen, Bj. 64, Wohnfläche 110 qm, mit ausgebautem Keller, DM 325.000.—
E. Schmitt IMM.
Tel. 0 61 05 / 7 44 00

2-ZL-Wohnung mit Küche, Bahnhohe, an älteres Ehepaar zu vermieten. Tel. 2 26 71

Garage zu vermieten in Langen, Darmstädter Straße. Telefon 0 61 03 / 2 10 61

SCHWIMMENDE ESTRICHE

Fachgerecht und preiswert
Telefon 0 61 50 / 73 09

Berthold

Holz-Platten Bauelemente
DREIEICH-SPRENDLINGEN
Am Güterbahnhof 1
Telefon (0 61 03) 6 10 11

Sport vom Wochenende
Dienstags in der LZ

Stellenanzeigen
Autoangebote
Autogesuche
Immobilien
Vermietungen
Mietgesuche
und alle sonstigen Anzeigen

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Bekanntmachung zur Wahl der Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung unserer Bank findet am Donnerstag, dem 5. März 1981 statt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Bank, die bis zum heutigen Tage in der Liste der Mitglieder beim Genossenschaftsregister eingetragen sind, minderjährige Mitglieder üben ihr Wahlrecht durch ihren gesetzlichen Vertreter aus. Die Stimmen können abgegeben werden

- in Langen, Bahnstraße 11-15, Bahnstraße 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Straße 16, Darmstädter Straße 8
- in Dreieich/Sprendlingen, Hauptstraße 74
- in Dreieich/Dreieichenhain, Waldstraße 4
- in Dreieich/Offenthal, Weikerstraße 7

jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zur Wahl steht die vom Wahlausschuss aufgestellte Liste, nachdem weitere Listen nicht eingereicht worden sind. Die Wahlliste liegt zusammen mit der Wahlordnung bis zum Wahltag während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen unserer Bank, ihrer Niederlassungen und Zweigstellen zur Einsicht durch die Mitglieder aus.

Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, die von uns zu den Wahlzeiten zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Stimme nach Möglichkeit in dem Geschäftslokal abzugeben, bei dem ihr Konto geführt wird. 6070 Langen, dem 27. Februar 1981

Der Wahlausschuss

LANGENER VOLKSBANK

eine solide, starke Bank

Halt, keine Fenster wechseln!

Alte Glasscheibe raus — Isolierglas rein. Montage ca. 1 Std. je Fenster. Direkt vom Hersteller.

Telefon 06 11 / 77 57 95

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

IBM-Kugelschreibmaschinen, neu und „R“-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf, Schard, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 0 61 50 / 70 21 und 70 22.

Liebe ist ...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Für nur 38,- Mark im Monat vermitteln wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.

CCF-Kinderhilfswerk · Deutscher Patenkreis e.V.
Postfach 1105, 7440 Nürtingen
Postscheckk. Stuttgart. 1710-702
Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG

Über 70 Kamine aufgebaut
Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle

Kamin-Bausatz Lamoure 120 x 78 Preis 1490,-	Kamin-Bausatz Bando 130 x 78 Preis 1790,-	Kamin-Bausatz Flambee 125 x 78 Preis 2240,-	Feuerungs-einsatz mit 5mm Gußhaube Größe 60 585,- Größe 80 695,-	Kaminofen Größe 78 x 55 x 45 Preis 1380,-
------------------------------------------------	----------------------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------

Wärmelutkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Wermwasser-einsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 845.— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußhaube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandsolle. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausätzen am Lager. Kamine über 150 Modelle. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg lohnt sich.

Gratis-Farbprospekt mit Webbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-19.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-19 Uhr.

Niederr. 6037 Dietzenbach, Postfach 1105-702
Tel. 0 60 74 2 50 26 = 57. Unsere Ausstellungen befinden sich im Gewerbegebiet Dietzenbach (B 459).

HARK

GmbH
VertrebersKG